

11

# Windows 11

Die Neuheiten

CHRISTIAN IMMLER

Markt+Technik

Dieses Werk einschließlich aller Inhalte ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, auch die der Übersetzung, der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

Bei der Erstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem sind Fehler nicht völlig auszuschließen. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Anregungen und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Autoren dankbar.

Die Informationen in diesem Werk werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Nahezu alle Hard- und Softwarebezeichnungen sowie weitere Namen und sonstige Angaben, die in diesem Buch wiedergegeben werden, sind als eingetragene Marken geschützt. Da es nicht möglich ist, in allen Fällen zeitnah zu ermitteln, ob ein Markenschutz besteht, wird das ®-Symbol in diesem Buch nicht verwendet.

ISBN 978-3-95982-596-2

© 2022 by Markt+Technik Verlag GmbH  
Espenpark 1a  
90559 Burgthann

**Produktmanagement** Christian Braun, Burkhardt Lühr  
**Lektorat, Herstellung** Jutta Brunemann  
**Covergestaltung** David Haberkamp  
**Coverfoto** © polesnoy – Adobe Stock  
**Satz** inpunkt[w]o, Haiger ([www.inpunktwo.de](http://www.inpunktwo.de))

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Windows 11 – das unerwartete Update .....</b>	<b>6</b>
Elf wichtige Neuheiten in Windows 11 .....	7
Systemvoraussetzungen .....	8
Windows 11 als Update installieren .....	10
<b>2. Das neue Startmenü in Windows 11 .....</b>	<b>16</b>
Startmenü anpassen .....	16
Die neue Suche .....	21
<b>3. Neue Funktionen für den Desktop .....</b>	<b>27</b>
Die neue Taskleiste .....	27
Eigenes Design für den Desktop .....	29
Fenster anordnen – Snap Layouts .....	32
Virtuelle Desktops .....	34
Desktop-Verknüpfungen anlegen .....	35
Der Windows-Explorer .....	36
OneDrive in Windows 11 .....	41
Dateien für Freunde freigeben .....	43
<b>4. Benachrichtigungen und Schnelleinstellungen .....</b>	<b>52</b>
Benachrichtigungseinstellungen .....	53
Schnelleinstellungen .....	58
Symbole in der Taskleistenecke .....	62
<b>5. Fotos und Medien .....</b>	<b>63</b>
Fotos von Smartphone oder Digitalkamera importieren .....	63
Fotos aus der Fotos-App teilen .....	66
Die App Groove-Musik .....	67

Der Windows Media Player .....	68
Filme & TV .....	69
Video-Editor .....	70

## 6. Der neue Browser Microsoft Edge ..... 71

Startseite des Edge-Browsers anpassen .....	74
Die Leseansicht im Browser .....	75
Favoriten, die Lesezeichen in Microsoft Edge .....	76
Die Verlaufsliste .....	80
Wichtige Seiten im Blick .....	82
Interessante Links an Freunde weitergeben .....	83
Das Menü in Microsoft Edge .....	84
Wichtige Einstellungen in Microsoft Edge .....	87
Tipps und Tricks zum Edge-Browser .....	92

## 7. Apps für Windows 11 ..... 103

Der neue Microsoft Store .....	103
Uhr .....	104
Microsoft Teams ersetzt Skype .....	105
Kurznotizen .....	107
Die vorinstallierte Office-App .....	108
Outlook .....	109
OneNote .....	110
Skype .....	113
To Do .....	115
Rechner .....	115
Ausschneiden und skizzieren .....	116
Karten .....	116
Nicht mehr benötigte Apps deinstallieren .....	117

<b>8. Tipps und Tricks zu Windows 11 .....</b>	<b>120</b>
Emojis, GIFs und Sonderzeichen eingeben .....	120
Die erweiterte Zwischenablage .....	123
Smartphone mit dem PC verbinden .....	125
Windows-Tools .....	128
Neue Methoden zur Datensicherung .....	129
Windows-Sicherheit .....	132
Neues im Systemmenü der Taskleiste .....	133
Xbox-App und Spiele .....	134
Wichtige Tastenkombinationen mit der Windows-Taste .....	137
<b>9. Die Windows-Einstellungen .....</b>	<b>140</b>
System .....	142
Bluetooth & Geräte .....	147
Netzwerk & Internet .....	148
Personalisierung .....	148
Apps .....	150
Konten .....	152
Zeit und Sprache .....	153
Erleichterte Bedienung wird zu Barrierefreiheit .....	153
Datenschutz & Sicherheit .....	153
Windows Update .....	154
<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>156</b>

# 1. Windows 11 – das unerwartete Update

Microsoft kündigte mit dem Start von Windows 10 im Sommer 2015 an, keine neuen Windows-Versionen mehr zu veröffentlichen, sondern Windows 10 zweimal im Jahr mit Funktionsupdates zu versorgen. Diese wurden – soweit es keine Kompatibilitätsprobleme gab – auf den meisten PCs innerhalb weniger Wochen nach Veröffentlichung automatisch installiert.

Am 24. Juni 2021 wurde das in Insiderkreisen schon lange herumgeisternde Gerücht wahr: Windows 10 wird entgegen der Ankündigung aus dem Jahr 2015 doch nicht die letzte Windows-Version auf immer und ewig bleiben. Am 05. Oktober 2021 erschien der Nachfolger Windows 11.



Der Desktop von Windows 11 mit dem neuen Widget-Bereich

Anfangs sah es ganz danach aus, als habe man sich beim Update im Wesentlichen auf die Optik konzentriert. Auch die Werbeaussagen von Microsoft und die erste offizielle Präsentation sprachen vom neuen Design mit abgerundeten Ecken und farbenfroheren Icons. Was mit der Einführung von Windows 8 als altmodisch galt, ist jetzt wieder der neuste Schrei.

Aber nicht nur beim schlichten Flat-Design, das bei Fans nicht gut ankam, hörte man offenbar auf die Rückmeldungen in Microsoft-eigenen und auch anderen Foren. So fallen die zwar nützlichen, aber wenig beliebten Kacheln weg, dafür erleben die seinerzeit gestrichenen Desktop-Widgets ein Comeback in neuer Gestaltung.

## Elf wichtige Neuheiten in Windows 11

Windows 11 wird in der Werbung wieder einmal als »das beste Windows aller Zeiten« bezeichnet. Microsoft nennt in seiner Ankündigung elf wichtige Neuerungen in Windows 11.

Natürlich wurde diese Zahl passend zur Versionsnummer gewählt, man hätte auch mehr oder weniger neue Funktionen finden können.

Welche dieser elf Neuerungen für den Nutzer wirklich relevant sind, bleibt jedem selbst überlassen.

1. **Neues Design** und Sounds sollen modern und frisch wirken und ein Gefühl von Ruhe und Leichtigkeit vermitteln. Zum neuen Design gehören auch neue Systemklänge. Es gibt jetzt auch wieder einen Startsound, der seinerzeit mit Windows 8 abgeschaltet wurde.
2. Komplett **neues Startmenü** mit App-Symbolen und zuletzt bearbeiteten Dateien.
3. **Snap Layouts** und Desktops erleichtern die Nutzung mehrerer Apps parallel.
4. **Microsoft Teams** wird als Chat-App integriert und ersetzt Skype.
5. Ein neuer personalisierter Nachrichtenfeed in Form von **Widgets** ersetzt die Nachrichten-App aus Windows 10.
6. Verbesserte Funktionen für **Gamer** durch Integration neuer Technologien wie *DirectX 12 Ultimate*, *DirectStorage* und *AutoHDR*. Der Xbox Game Pass wird auch unter Windows nutzbar.
7. Neuer **Microsoft Store**, der später auch Android-Apps enthalten soll. Damit wird eine der interessantesten Neuerungen von Windows 11, die

Nutzung von **Android-Apps** auf dem PC, auf ein kommendes Update zu einem bis jetzt noch unbekannten Zeitpunkt **verschoben**.

8. Neue Funktionen zur **Barrierefreiheit** und **Sprachsteuerung**.
9. Neue Möglichkeiten für Softwareentwickler, ihre Programme im **Microsoft Store** zu präsentieren. Jetzt lassen sich auch klassische Programme, die per *setup.exe* installiert werden, im Store anbieten.
10. Verbesserte Bedienung auf Touchscreens und mit Stiften.
11. Verbesserte Funktionen für hybrides Arbeiten in virtualisierten Umgebungen.

## Systemvoraussetzungen

Microsoft wurde im Vorfeld von Windows 11 immer wieder wegen der hohen Systemvoraussetzungen von Windows 11 kritisiert. Das neue Betriebssystem wird längst nicht auf jedem PC laufen, auf dem der Vorgänger Windows 10 noch lief.

In vielen Fällen scheitert das Update am fehlenden TPM 2.0 Modul oder am Hauptprozessor des PCs, da Windows 11 nur noch bestimmte Prozessoren und nur noch 64 Bit unterstützt.

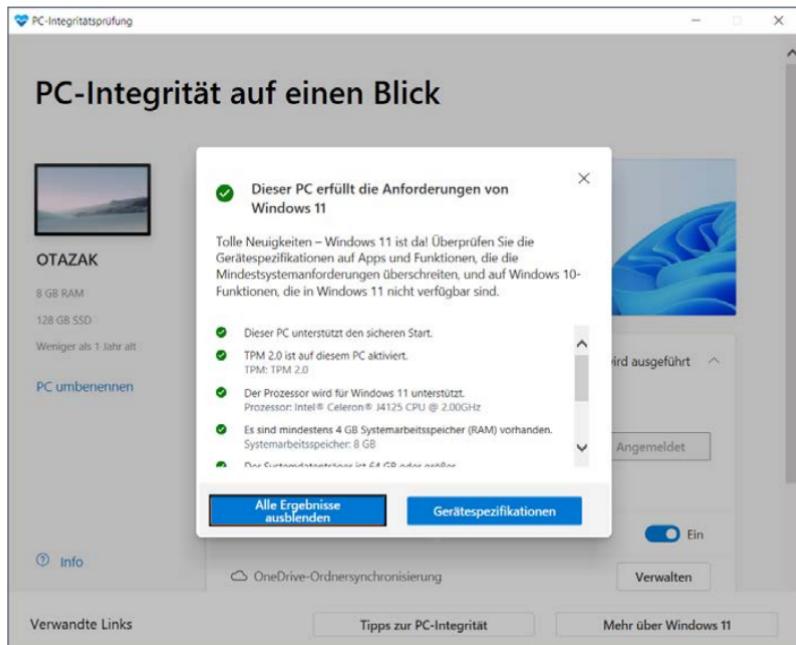
Microsoft veröffentlicht dazu eine Kompatibilitätsliste:

- 64-Bit-Prozessor gemäß Kompatibilitätsliste
- 6 GB RAM (besser mehr)
- 64 GB freier Festplattenplatz (besser mehr)
- Bildschirmauflösung mindestens 1.280 x 720 Pixel
- DirectX-12-kompatible GPU
- UEFI mit Secure Boot
- TPM 2.0
- Internetverbindung zur Installation
- Microsoft-Konto (bei Home-Version zwingend)

## Kompatible Prozessoren

Intel-Prozessoren	<a href="https://bit.ly/2WkpVd5">bit.ly/2WkpVd5</a>
AMD-Prozessoren	<a href="https://bit.ly/3CUWPQW">bit.ly/3CUWPQW</a>

Microsoft bietet ein Prüfprogramm **PC Health Check** zum kostenlosen Download an, mit dem Sie jeden PC auf Kompatibilität zu Windows 11 überprüfen können: [aka.ms/GetPCHealthCheckMSIX](https://aka.ms/GetPCHealthCheckMSIX). Hier wird genau angezeigt, welche Anforderungen nicht erfüllt sind.



### Überprüfung der Hardwareanforderungen

Scheitert es nur an UEFI Secure Boot oder TPM 2.0, prüfen Sie im UEFI/BIOS, ob diese Komponenten möglicherweise verfügbar, nur nicht aktiviert sind. Aktivieren Sie sie im BIOS, starten Sie den PC neu und lassen Sie das Überprüfungsprogramm noch einmal laufen.

## Windows 11 als Update installieren

Windows 11 wird auf kompatiblen PCs, Laptops und Tablets als kostenloses Update über **Windows Update** angeboten. Allerdings wird das Update nach und nach auf die Geräte verteilt, und frühestens, wenn Systemvoraussetzungen erfüllt sind und für alle angeschlossenen Komponenten Treiber verfügbar sind. Das Update wird nicht als »Zwangsupdate« automatisch installiert. Nutzer erhalten in Windows Update einen Hinweis und können das Upgrade installieren oder auch bei Windows 10 bleiben. Dieses erhält bis mindestens Oktober 2025 noch regelmäßig Sicherheitsupdates.

Sie benötigen für Windows 11 keinen neuen Aktivierungscode, wenn die Lizenz von Windows 10 auf dem PC oder im Microsoft-Konto gespeichert ist. Nicht aktivierte Testversionen können nicht auf Windows 11 aktualisiert werden.

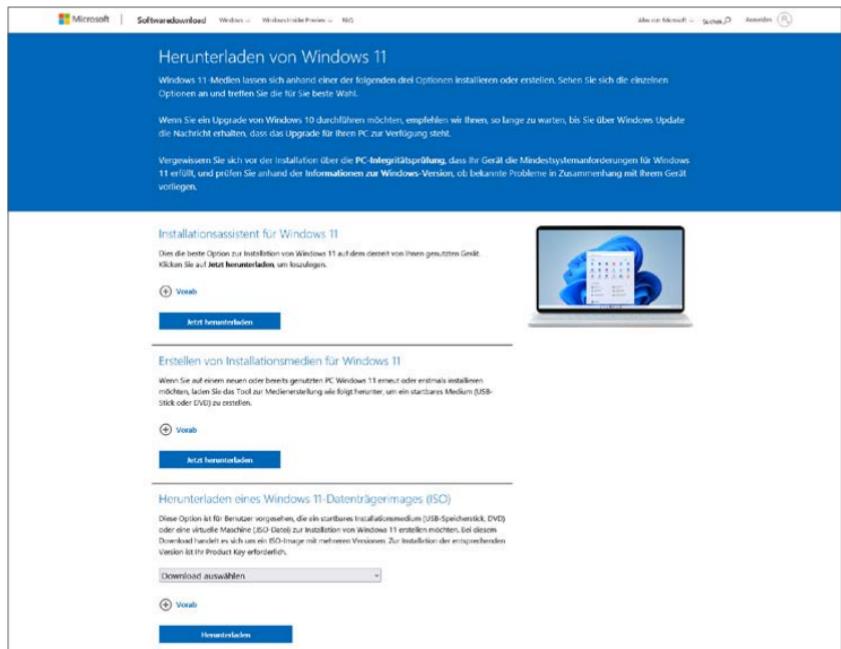
Planen Sie für das Update deutlich mehr Zeit ein als für die üblichen Windows-Updates oder lassen Sie es am besten über Nacht laufen. In jedem Fall sollten Sie vorher Ihre privaten Daten sichern.

### Virenscanner deinstallieren

Virenscanner und andere Sicherheitssoftware von Drittherstellern sollten vor dem Upgrade auf Windows 11 deinstalliert werden. Teilweise blockieren derartige Programme das Upgrade sogar komplett.

## Neuinstallation von Windows 11 mit dem Installationsassistenten

Um Windows 11 komplett neu zu installieren, ohne Windows Update zu nutzen, bietet Microsoft einen Installationsassistenten an, den Sie bei [www.microsoft.com/de-de/software-download/windows11](https://www.microsoft.com/de-de/software-download/windows11) herunterladen können. Auf diese Weise können Sie Windows 11 auch installieren, wenn das Update auf dem PC noch nicht angeboten wird, obwohl dieser die Hardwarevoraussetzungen erfüllt.



Herunterladen von Windows 11

Windows 11 Medien lassen sich anhand einer der folgenden drei Optionen installieren oder erstellen. Seien Sie sich die einzelnen Optionen an und treffen Sie die für Sie beste Wahl.

Wenn Sie ein Upgrade von Windows 10 durchführen möchten, empfehlen wir Ihnen, so lange zu warten, bis Sie über Windows Update die Nachricht erhalten, dass das Upgrade für Ihren PC zur Verfügung steht.

Vergewissern Sie sich vor der Installation über die PC-Integritätsprüfung, dass Ihr Gerät die Mindestsystemanforderungen für Windows 11 erfüllt, und prüfen Sie anhand der Informationen zur Windows-Version, ob bekannte Probleme in Zusammenhang mit Ihrem Gerät vorliegen.

Installationsassistent für Windows 11

Klicken Sie auf **Jetzt herunterladen**, um fortzufahren.

Erstellen von Installationsmedien für Windows 11

Wenn Sie auf einem neuen oder bereits geräumten PC Windows 11 neuinstallieren möchten, laden Sie das Tool zur Medienherstellung wie folgt herunter, um ein startbares Medium (USB-Stick oder DVD) zu erstellen.

Herunterladen eines Windows 11-Datenträgerimages (ISO)

Diese Option ist für Benutzer vorgesehen, die ein carbares Installationsmedium (USB-Speicherstick, DVD) oder eine virtuelle Maschine (ISO-Datei) zur Installation von Windows 11 erstellen möchten. Bei diesem Download handelt es sich um ein ISO-Image mit mehreren Versionen. Zur Installation der entsprechenden Version ist Ihr Produkt Key erforderlich.

Download auswählen

Herunterladen

## Die Downloadseite für Windows 11 bei Microsoft

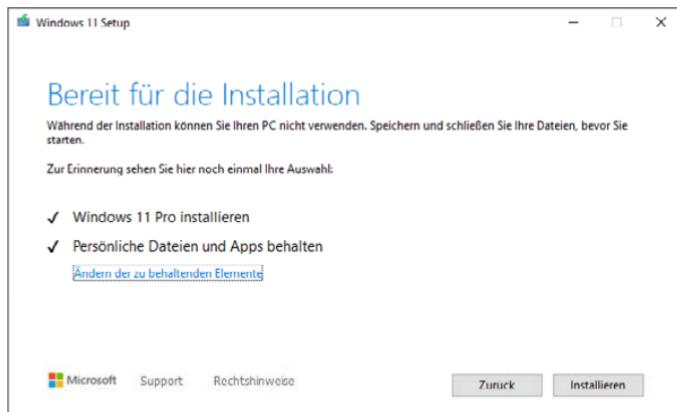
Zur Installation von Windows 11 mit dem Installationsassistenten muss auf dem PC Windows 10 (64 Bit) mindestens in der Version 2004 installiert sein. Ältere Versionen müssen vorher über Windows Update aktualisiert werden. Für den automatischen Download der Installationsdateien benötigen Sie mindestens 9 GB freien Speicherplatz auf dem Laufwerk C.:

- 1 Starten Sie den Installationsassistenten nach dem Download. Dabei müssen Sie eine Anfrage der Benutzerkontensteuerung bestätigen, da zur Installation Administratorrechte erforderlich sind.
- 2 Der Installationsassistent überprüft als Erstes, ob die Mindestsystemanforderungen für Windows 11 erfüllt sind. Ist das nicht der Fall, können Sie Windows 11 nicht installieren.

- 3 Nach der Bestätigung des Lizenzvertrags werden die Installationsdateien heruntergeladen, und zusätzlich wird online nach Updates gesucht, was einige Zeit dauert.



- 4 In der Grundeinstellung werden persönliche Dateien und installierte Apps – soweit möglich – aus dem alten Betriebssystem übernommen. Möchten Sie komplett neu installieren, klicken Sie auf **Ändern der zu behaltenden Elemente**, um nur persönliche Dateien, aber keine Apps oder auch gar nichts aus dem alten Betriebssystem zu übernehmen.



- 5 Jetzt startet die eigentliche Installation, die zunächst einige Zeit völlig unbeaufsichtigt laufen kann.
- 6 Nach Abschluss der Installation auf der Festplatte werden Sie zu einem Neustart aufgefordert. Danach müssen Sie noch einige Dialogfelder zur Personalisierung und zum Datenschutz bestätigen.
- 7 In den ersten Schritten wählen Sie das Land und das Tastaturlayout aus. Bei der deutschen Windows-11-Version sind diese bereits richtig vorausgewählt. Ein weiteres Tastaturlayout brauchen Sie in den meisten Fällen nicht. Sie können es bei Bedarf auch später nachinstallieren.
- 8 Geben Sie danach dem PC einen Namen, um ihn im Netzwerk zu identifizieren. Wenn Sie diesen Schritt überspringen, wird ein Name automatisch erzeugt, der wenig aussagekräftig ist. Sie können den PC aber auch später noch umbenennen.
- 9 Jetzt werden Sie gefragt, wie Sie Ihr Gerät einrichten möchten. Wählen Sie für privat verwendete PCs immer die Option *Für persönliche Verwendung einrichten*, da Sie nur dort die volle Kontrolle über Ihren PC haben. Nur wenn ein Firmen- oder Schulnetzwerk dies unbedingt erforderlich macht, wählen Sie die zweite Option *Für Arbeit oder Schule/Uni einrichten*. In diesem Fall haben Sie nicht alle Einstellungen von Windows zur Verfügung.
- 10 Melden Sie sich jetzt mit Ihrem Microsoft-Konto an. Danach können Sie eine PIN zur leichten Anmeldung erstellen, damit Sie nicht jedes Mal ein komplexes Passwort eingeben müssen. Diese PIN gilt nur für diesen PC und wird nicht auf andere Geräte synchronisiert.
- 11 Einstellungen und Dateien auf OneDrive werden automatisch synchronisiert. Sie können zusätzlich noch wählen, ob Sie installierte Apps aus einer Online-Datensicherung eines anderen PCs wiederherstellen möchten, oder diesen PC als neues Gerät einrichten.
- 12 Danach erscheinen einige Fragen zum Datenschutz. Hier können Sie persönlich abwägen, wo Sie zustimmen und wo nicht. Nur wenn Sie überall mit *Ja* antworten, haben Sie den kompletten Funktionsumfang

von Windows 11. In diesem Buch gehen wir davon aus, dass allen Datenschutzanfragen zugestimmt wurde.

- 13 Die nächste Frage *Gestalten Sie Ihre Benutzererfahrung individuell* können Sie überspringen. Hier geht es nur um personalisierte Tipps und Empfehlungen, die man auch als Werbung für Windows-Apps und Dienste bezeichnen könnte.
- 14 Wählen Sie im nächsten Schritt die Option *Meine Dateien mit OneDrive sichern*, um die automatische Synchronisation von Dokumenten und Bildern auf OneDrive zu aktivieren.
- 15 Die Werbung für die Microsoft-365-Testversion können Sie überspringen. Danach dauert es nicht mehr lange, bis der Desktop von Windows 11 zu sehen ist und Sie Ihr neues Betriebssystem nutzen können.

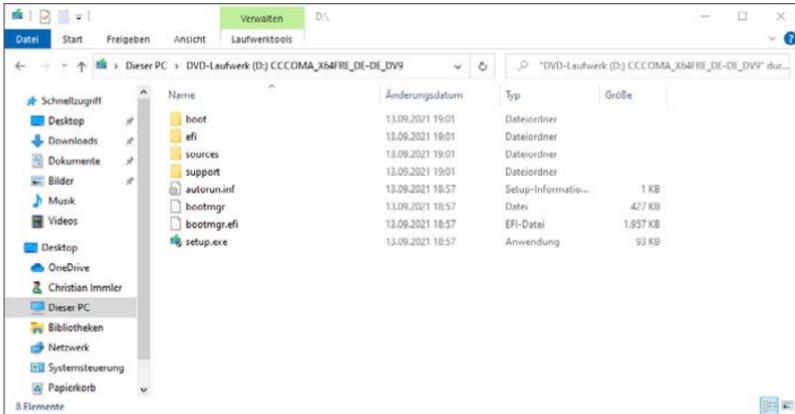


*Der letzte Schritt der Installation*

### Neuinstallation von Windows 11 mit einer ISO-Datei

Alternativ können Sie auch eine ISO-Datei des Betriebssystems zur Installation verwenden. Diese wird auf der gleichen Seite bei Microsoft zum Download angeboten. Mit der ISO-Datei können Sie zusätzlich auch ein bootfähiges Installationsmedium erstellen.

- 1 Speichern Sie die ISO-Datei unter dem alten Betriebssystem auf der Festplatte des PCs, auf dem Windows 11 installiert werden soll.
- 2 Mounten Sie die ISO-Datei per Doppelklick im Explorer.



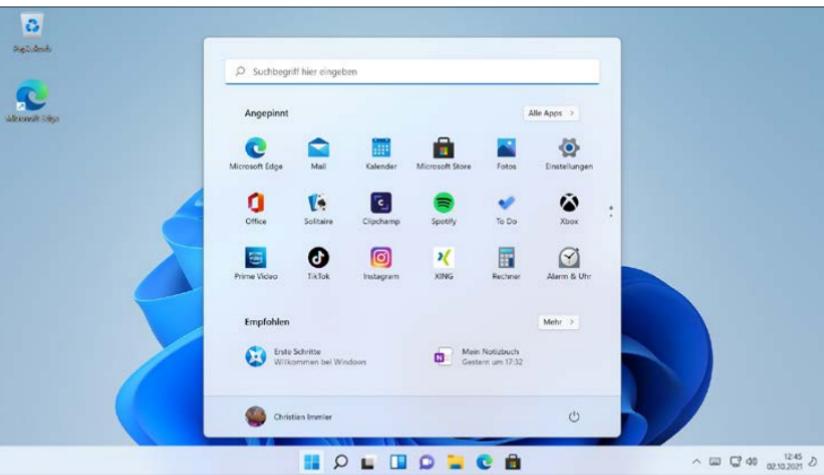
*Gemountete ISO-Datei von Windows 11 im Explorer*

- 3 Starten Sie das Programm `setup.exe` auf dem neu gemounteten Laufwerk.
- 4 Die weiteren Installationsschritte laufen wie bei der Installation mit dem Installationsassistenten ab. Es werden nur Updates heruntergeladen, da die Betriebssystemdateien in der ISO-Datei bereits enthalten sind.

## 2. Das neue Startmenü in Windows 11

Windows 11 fällt auf den ersten Blick durch die neue aufgefrischte Desktop-Optik auf, deren Mittelpunkt das neue Startmenü ist, das jetzt in der Mitte der Taskleiste angeordnet ist. Auch dieses Startmenü wird wie üblich über einen Klick auf das Windows-Logo in der Taskleiste oder über einen Druck auf die -Taste auf der Tastatur geöffnet.

Statt der beiden Bereiche mit Kacheln und der alphabetischen Programm-liste enthält das Startmenü eine anpassbare Liste mit Programmen sowie zu-letzt verwendeten Dateien. Das Design ist den Startbildschirmen von Smart-phones ähnlicher als dem klassischen Windows-Startmenü.

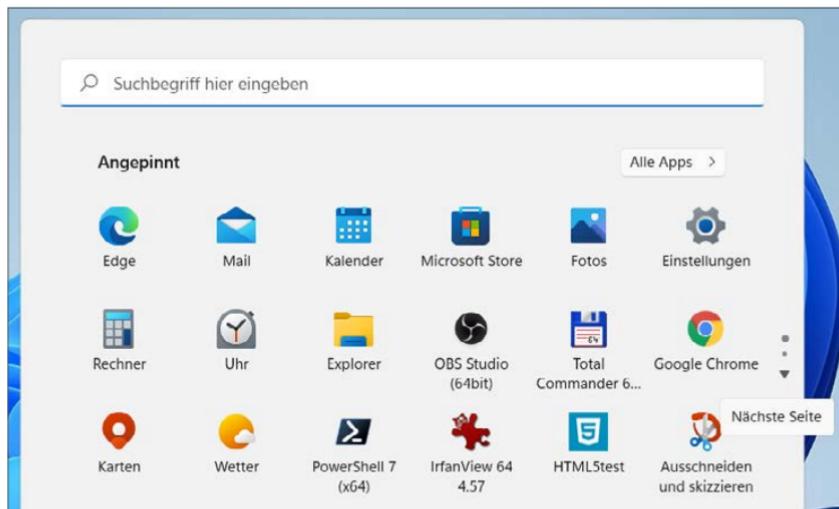


Das neue Startmenü in Windows 11 beim ersten Start nach der Installation

### Startmenü anpassen

Die meisten Anwender verwenden nur wenige Programme regelmäßig, die-  
se aber immer wieder. Das neue Startmenü enthält oben standardmäßig  
eine persönlich anpassbare Liste mit bis zu 18 Programmsymbolen. Werden

es mehr, wird eine zweite Seite angelegt, zu der Sie mit dem Mausrad oder zwei Fingern auf dem Touchpad schnell wechseln können.



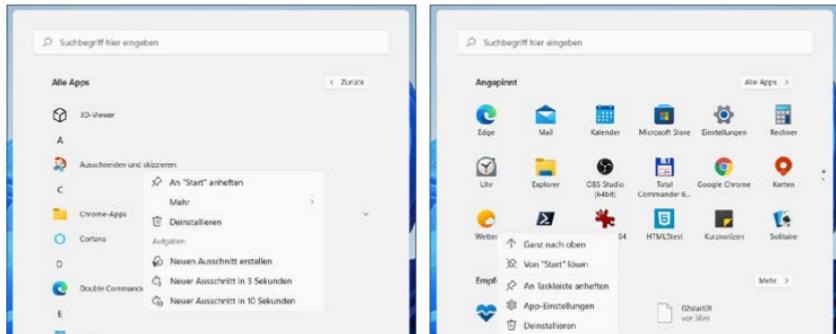
Weitere angepinnte Apps im Startmenü zeigen

Die Funktionen der Live-Kacheln fallen weg, es bleiben nur Symbole, die aber moderner und farbenfroher gestaltet wurden.

## Apps im Startmenü anpinnen

Ein Klick auf *Alle Apps* öffnet eine alphabetische Programmliste mit Unterordnern, wie man sie seit Windows 95 kennt. Auf der Startseite des Startmenüs können Sie beliebige Programme anheften, indem Sie sie in der Liste *Alle Apps* mit der rechten Maustaste anklicken und dann *An "Start" anheften* wählen. Nach dem gleichen Prinzip lassen sich auch angeheftete Programme wieder lösen.

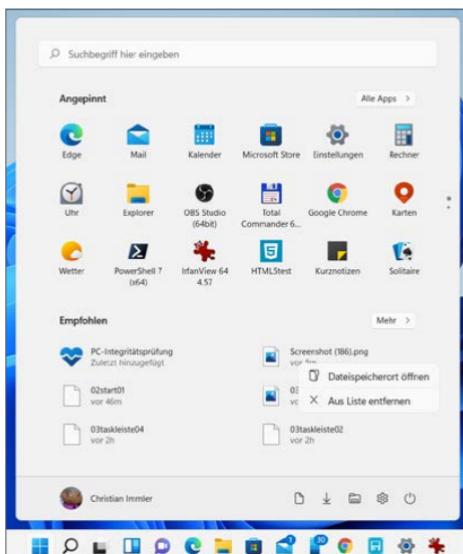
Per Drag-and-drop ordnen Sie die Symbole in dieser Liste frei an, wie auf einem Smartphone, oder Sie bringen über einen Rechtsklick ein Symbol an die oberste Position und legen so Schritt für Schritt eine beliebige Reihenfolge fest.



Apps aus der Liste im Startmenü anheften, sortieren und wieder lösen

### Empfohlene Elemente im Startmenü

Der untere Teil des Startmenüs enthält empfohlene Elemente, die zuletzt hinzugefügte Verknüpfungen wie auch kürzlich verwendete Dateien umfassen. Diese Liste ähnelt der Schnellzugriffsliste im Explorer nur leicht und ist auch kein vollwertiger Ersatz für die Windows-Zeil-leiste, die vor einiger Zeit me-dienwirksam in der Liste aktiver Anwendungen eingeführt wurde und mit Windows 11 wieder wegfällt. Klicken Sie auf eine der hier angezeigten Dateien, wird diese mit dem zugeordneten Standardprogramm geöffnet. Dies muss nicht unbedingt das gleiche sein, mit dem die Datei seinerzeit bearbeitet wurde.



Empfohlene, zuletzt verwendete Dateien im Startmenü

Ein Rechtsklick auf eine hier gelistete Datei blendet ein Kontextmenü ein, mit dem Sie den Ordner im Explorer öffnen können, in dem die Datei liegt, oder die Datei aus der Liste entfernen. Dabei wird die Datei selbst nicht gelöscht, nur die Verknüpfung im Startmenü.

Ein Klick auf *Mehr* zeigt eine scrollbare und deutlich längere Liste empfohlener Elemente an. Auch hier können Sie per Rechtsklick einzelne Elemente entfernen oder Speicherordner öffnen.

### Teile des Startmenüs ausblenden

In den Einstellungen unter *Personalisierung/Start* können Sie bei Bedarf die Liste zuletzt hinzugefügter Apps, die Liste meistverwendeter Apps sowie die zuletzt verwendeten Elemente im Startmenü, in Sprunglisten und im Datei-Explorer ausblenden.



### Favoritenordner in der Symbolleiste ganz unten im Startmenü

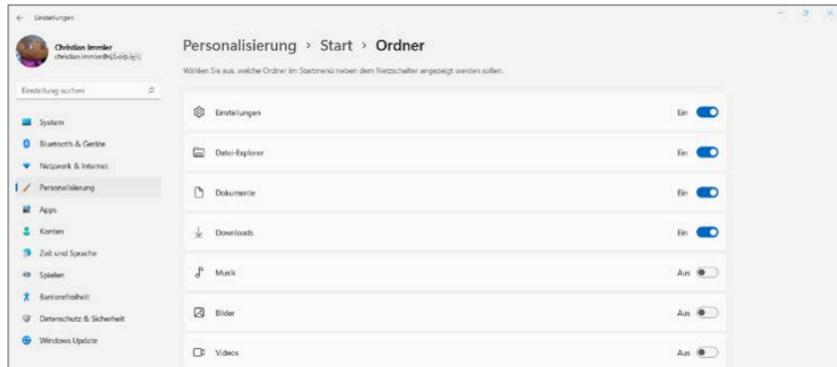
Die kleine Symbolleiste mit wichtigen Ordnern und dem Ausschaltsymbol, die in Windows 10 links neben dem Startmenü lag, rutscht jetzt in dessen unteren Rand. Ein Klick auf eines der Symbole öffnet den jeweiligen Ordner in einem neuen Explorer-Fenster. Das Ausschaltsymbol ganz rechts unten blendet wie in Windows 10 ein kleines Menü ein, in dem Sie den PC herunterfahren, neu starten oder in den Energiesparmodus versetzen können.



Symbolleiste ganz unten im Startmenü

Ein Rechtsklick auf eines der Symbole zeigt den Menüpunkt *Diese Liste personalisieren*. An dieser Stelle in den *Einstellungen* wählen Sie die Standardordner, die in der Symbolleiste angezeigt werden sollen. Eine freie Ordnerauswahl ist

nicht möglich. Nur das Symbol *Datei-Explorer* zeigt ein Kontextmenü, in dem angeheftete sowie zuletzt verwendete Ordner direkt geöffnet werden können.

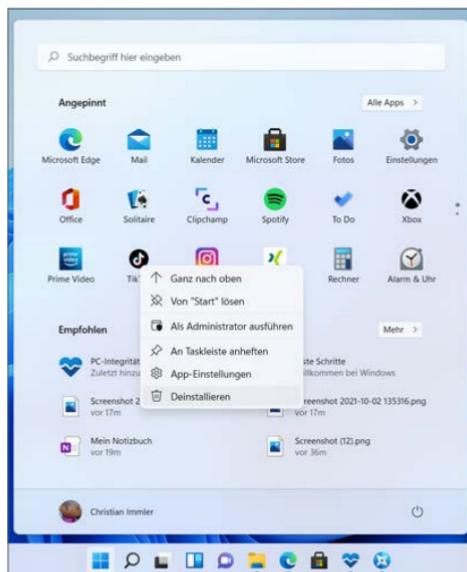


Ordner, die im Startmenü angezeigt werden, auswählen

### Vorinstallierte Werbe-Apps deinstallieren

Bei einem neu installierten Windows 11 sind einige Werbe-Apps im Startmenü angeheftet, die teilweise nicht einmal installiert sind, sondern beim ersten Anklicken erst heruntergeladen werden. Dazu zählen unter anderem die Apps *Amazon Prime Video*, *Clipchamp*, *Spotify*, *TikTok* und *XING*. Diese können Sie mit einem Rechtsklick auf das jeweilige Icon auf der Startseite des Startmenüs deinstallieren, auch ohne sie erst herunterladen zu müssen.

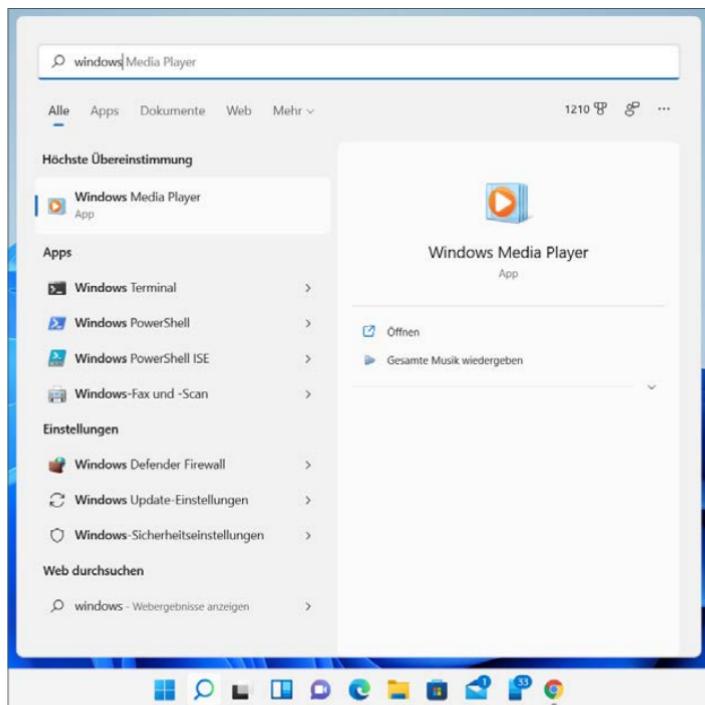
Werde-Apps aus dem Startmenü deinstallieren



## Die neue Suche

Das Suchfeld aus der Taskleiste von Windows 10 ist in Windows 11 in das Startmenü gewandert. Geben Sie hier einen Suchbegriff ein, werden lokale Dateien, installierte Apps, aber auch Websuchergebnisse angezeigt. Mit den Kategorien unterhalb des Suchfeldes lassen sich die Ergebnisse filtern. Anstatt in das Suchfeld zu klicken, können Sie auch einfach kurz die **Windows**-Taste drücken, die weiterhin das Startmenü öffnet. Jetzt können Sie direkt, ohne irgendwo mit der Maus zu klicken, einen Suchbegriff eingeben.

Nach der Eingabe des ersten Zeichens erscheinen sofort passende Suchergebnisse, wobei je nach Suchbegriff zuerst installierte Apps oder Windows-Einstellungen, eigene Dateien und dann Websuchergebnisse erscheinen.



Suche nach Apps

Mit den Filtern unterhalb des Eingabefeldes lassen sich die Ergebnisse nach Apps, Dokumenten, Websuchergebnissen und anderen Kriterien filtern.

Gefundene Apps können mit der -Taste direkt gestartet werden. Beim Klick auf den Pfeil neben einem Suchergebnis oder einem Vorschlag werden neben der gefundenen App noch ähnliche oder passende Systemkomponenten angezeigt, die Sie direkt aus dem Suchfenster starten können.

Für die Websuche wird die Bing-Suche verwendet, die bei vielen Suchergebnissen außer einem Link auch noch informative Texte findet. In den Suchergebnissen können Sie mit dem Mausrad scrollen, ohne einen Browser öffnen zu müssen. Im linken Teil des Suchfensters werden weiter unten noch Vorschläge für kombinierte Suchbegriffe angezeigt. Beim Klick auf die Pfeile neben den Vorschlägen werden diese im Suchfenster eingeblendet, auch ohne einen Browser zu öffnen.

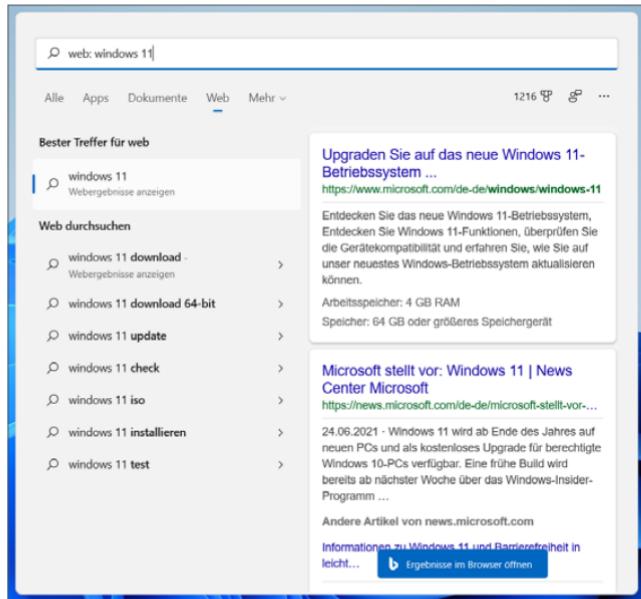
Das Lupensymbol in der Taskleiste und auch die Tastenkombination  öffnen das gleiche Suchfenster, zeigen im unteren Bereich aber nicht das Startmenü, sondern die Top-Apps und Schnellsuche an. Die Liste links zeigt die zuletzt über das Suchfenster gestarteten Programme, nicht die, die über das Startmenü, die Taskleiste oder Desktop-Verknüpfungen gestartet wurden. Auch hier können Sie sofort mit der Eingabe eines Suchbegriffs beginnen.



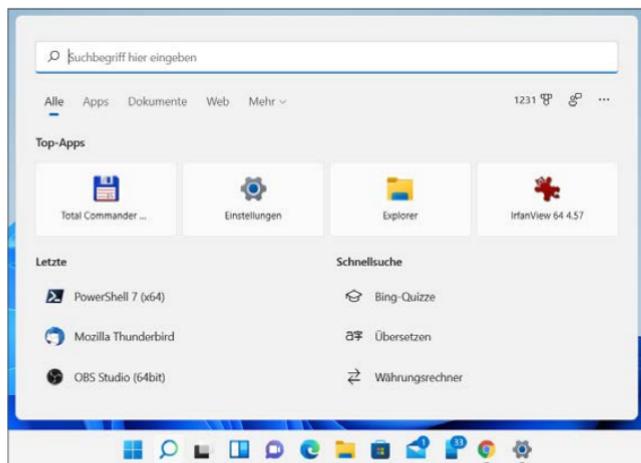
Die vor Kurzem in Windows 10 eingeführte Screenshot-Suche zur Suche ähnlicher Themen anhand eines Bildes ist – bis jetzt – in Windows 11 nicht mehr enthalten.

### Cortana nicht mehr bei Windows 11 integriert

Die Cortana-Suche, die bereits in Windows 10 nach und nach aus der Standardsuche herausgenommen wurde, ist in Windows 11 eine eigenständige App geworden. Sogar ihre ehemalige Tastenkombination  wurde für die neue Chat-App *Microsoft Teams* umdefiniert.



### Websuche mit Bing im Suchfenster von Windows 11

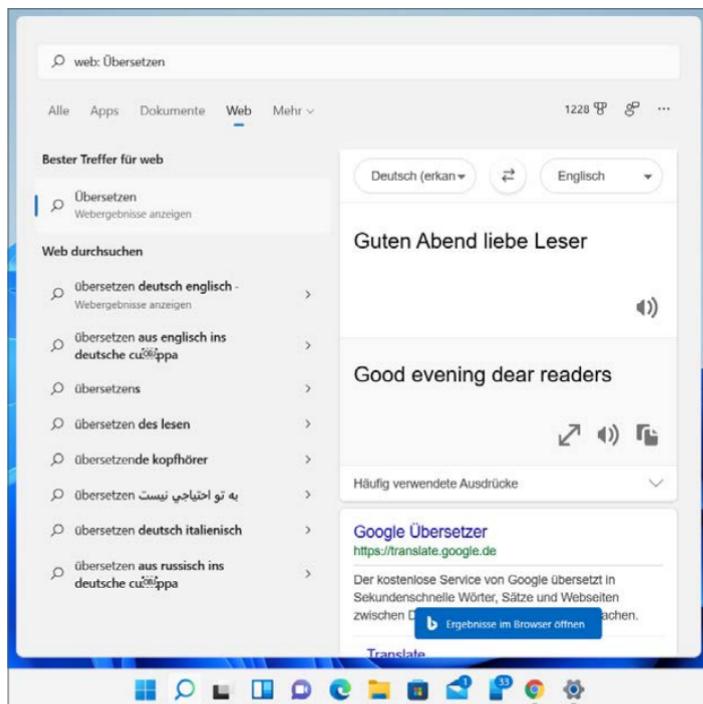


### Suchfenster beim Klick auf das Lupensymbol in der Taskleiste

## Übersetzer im Suchfenster

Das Symbol *Übersetzen* in der Schnellsuche bietet einen direkten Zugriff auf den Bing-Übersetzer. Geben Sie einen Text ein, der Übersetzer versucht, die Sprache automatisch zu erkennen. Wenn dies fehlschlägt, wählen Sie die richtige Sprache aus. Legen Sie dann noch die Zielsprache fest, in die übersetzt werden soll.

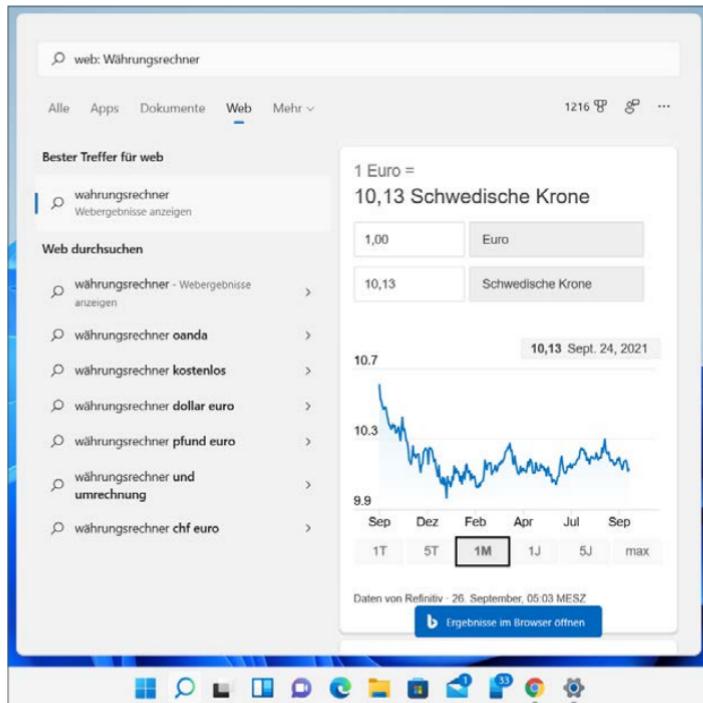
Mit den Lautsprechersymbolen können Sie sich fremdsprachige Texte direkt vorlesen lassen, was besonders nützlich ist, wenn Sie die Aussprache nicht kennen, wie zum Beispiel bei fernöstlichen Sprachen. Das Symbol der Zwischenablage rechts unten kopiert den übersetzten Text, um ihn in einem anderen Programm einzufügen.



Bing-Übersetzer im Suchfenster

## Währungsrechner im Suchfenster

Der Währungsrechner in der Schnellsuche rechnet einen beliebigen Wert in eine andere Währung um. Die Währungen können aus einer langen Liste ausgewählt werden und werden täglich aktualisiert. Die Kurve zeigt den Kursverlauf, wobei Sie verschiedene Zeiträume – von einem Tag bis zu mehreren Jahren – anzeigen lassen können.



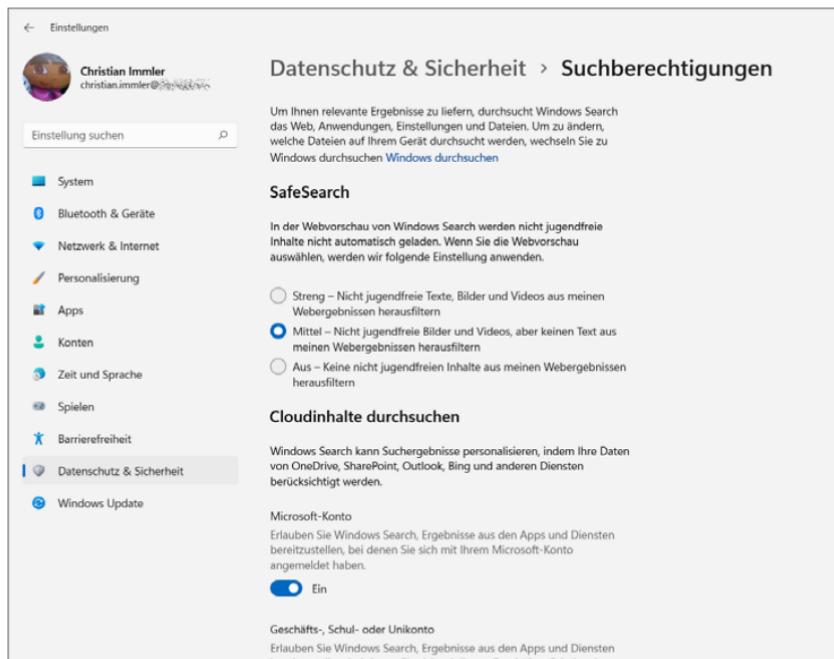
Währungsrechner mit Kursverlauf im Suchfenster

## SafeSearch – der Jugendschutz in der Suche

In der Suche von Windows 11 kann ein Jugendschutzfilter eingesetzt werden, der nicht jugendfreie Suchergebnisse automatisch ausblendet.

Um den *SafeSearch*-Filter einzurichten, klicken Sie auf das Menü mit den drei Punkten rechts oben. Wählen Sie hier den Menüpunkt *Sucheinstellungen*. *SafeSearch* bietet zwei verschiedene Stufen und kann an dieser Stelle auch ganz ausgeschaltet werden.

Weiterhin können Sie festlegen, ob Ihre Suchergebnisse anhand der Daten auf OneDrive, SharePoint, Outlook und anderen Microsoft-Diensten personalisiert werden sollen.



The screenshot shows the Windows Settings app with the following interface:

- Header:** Einstellungen (Settings) with a back arrow, the user's profile picture (Christian Immel), and the email (christian.immel@...).
- Search Bar:** Einstellung suchen (Search settings) with a magnifying glass icon.
- Left sidebar:** A list of settings categories:
  - System
  - Bluetooth & Geräte
  - Netzwerk & Internet
  - Personalisierung
  - Apps
  - Konten
  - Zeit und Sprache
  - Spiele
  - Barrierefreiheit
  - Datenschutz & Sicherheit** (selected)
  - Windows Update
- Right main content:**
  - Datenschutz & Sicherheit > Suchberechtigungen**
    - Text: Um Ihnen relevante Ergebnisse zu liefern, durchsucht Windows Search das Web, Anwendungen, Einstellungen und Dateien. Um zu ändern, welche Dateien auf Ihrem Gerät durchsucht werden, wechseln Sie zu Windows durchsuchen [Windows durchsuchen](#)
    - SafeSearch**
      - Text: In der Webvorschau von Windows Search werden nicht jugendfreie Inhalte nicht automatisch geladen. Wenn Sie die Webvorschau auswählen, werden wir folgende Einstellung anwenden.
      - Three radio buttons:
        - Streng – Nicht jugendfreie Texte, Bilder und Videos aus meinen Webergebnissen herausfiltern
        - Mittel** – Nicht jugendfreie Bilder und Videos, aber keinen Text aus meinen Webergebnissen herausfiltern
        - Aus – Keine nicht jugendfreien Inhalte aus meinen Webergebnissen herausfiltern
    - Cloudinhalte durchsuchen**
      - Text: Windows Search kann Suchergebnisse personalisieren, indem Ihre Daten von OneDrive, SharePoint, Outlook, Bing und anderen Diensten berücksichtigt werden.
    - Microsoft-Konto**
      - Text: Erlauben Sie Windows Search, Ergebnisse aus den Apps und Diensten bereitzustellen, bei denen Sie sich mit Ihrem Microsoft-Konto angemeldet haben.
      - A switch button labeled **Ein** (On) is turned on.
    - Geschäfts-, Schul- oder Unikonto**
      - Text: Erlauben Sie Windows Search, Ergebnisse aus den Apps und Diensten bereitzustellen, bei denen Sie sich mit Ihrem Geschäfts-, Schul- oder

### SafeSearch-Jugendschutzfilter und andere Sucheinstellungen

### 3. Neue Funktionen für den Desktop

Der Windows-Desktop mit der Taskleiste und den Programmfenstern, der in Windows 8 in den Hintergrund geraten war, erfüllt auch in Windows 11 wieder eine zentrale Aufgabe. Das neue Design bringt an einigen Stellen zusätzlichen Bedienkomfort.

#### Die neue Taskleiste

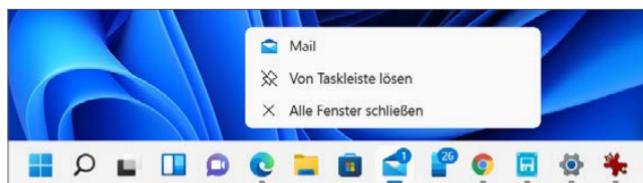
Eine der auffälligsten Designänderungen betrifft die neue Taskleiste, deren Symbole jetzt zentriert in der Mitte angeordnet sind. Die Taskleistensymbole zeigen mit kleinen grauen Punkten unterhalb der Symbole an, wenn das jeweilige Programm in einem Fenster geöffnet ist. Ein blauer Strich unter einem Symbol markiert das gerade aktuelle Fenster.



Die neue Taskleiste in Windows 11

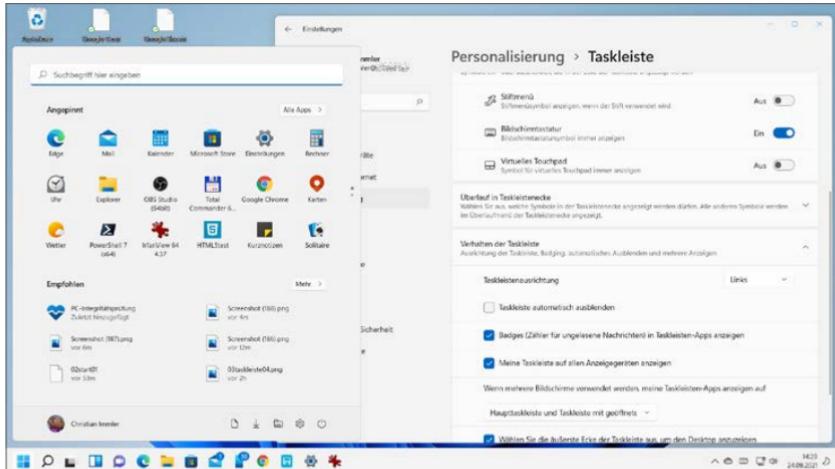
In der Grundeinstellung enthält die Taskleiste neben dem Windows-Logo Symbole für die neue Suche, aktive Anwendungen, die neuen Widgets sowie die Chat-App *Teams*, die *Skype* in Zukunft ersetzen soll. Wenn Sie einzelne dieser Funktionen nicht nutzen, können Sie sie von der Taskleiste verbannen. Statt des ehemaligen Kontextmenüs aus Windows 10 erscheint beim Rechtsklick auf die Taskleiste nur ein Menüpunkt *Taskleisteneinstellungen*.

Alle anderen vorinstallierten Apps wie auch neu installierte lassen sich per Rechtsklick über das Kontextmenü von der Taskleiste lösen. Die jeweilige App bleibt installiert und kann über das Startmenü weiterhin aufgerufen werden.



Programmsymbol von der Taskleiste lösen

Wer das Windows-Symbol in der linken unteren Bildschirmecke allzu sehr vermisst, kann das Startmenü auch in diese Ecke verschieben. In den Taskleisteneinstellungen können Sie im Bereich *Verhalten der Taskleiste* die Taskleistausrichtung zwischen *Zentriert* und *Links* wechseln.



*Verhalten der Taskleiste in den Taskleisteneinstellungen, Startmenü links*

An dieser Stelle können Sie noch weitere Einstellungen vornehmen:

- **Taskleiste automatisch ausblenden** lässt die Taskleiste am unteren Bildschirmrand verschwinden. Fahren Sie mit der Maus dorthin, erscheint die Taskleiste wieder.
- **Badges in Taskleisten-Apps anzeigen** zeigt mit einer kleinen Zahl am App-Symbol an, wenn diese App ungelesene Benachrichtigungen hat. So werden Sie zum Beispiel auffällig an neue E-Mails erinnert.
- **Meine Taskleiste auf allen Anzeigegeräten anzeigen** zeigt die Taskleiste auf allen angeschlossenen Monitoren an. Ist dieser Schalter deaktiviert, wird die Taskleiste nur auf dem Hauptbildschirm angezeigt. Wenn die Taskleiste auf mehreren Bildschirmen angezeigt wird, können Sie wählen, ob die App-Symbole auf allen Bildschirmen zu sehen sind, nur auf der Haupttaskleiste oder nur auf dem Bildschirm, auf dem das zugehörige Programmfenster zu sehen ist.

- **Wählen Sie die äußerste Ecke der Taskleiste aus, um den Desktop anzuzeigen** ist eine aus früheren Windows-Versionen übernommene Funktion. Windows 7 hatte ganz rechts in der Taskleiste noch ein kleines rechteckiges Symbol dafür. Ein Klick darauf blendete alle Fenster aus und zeigte den Desktop. Der nächste Klick blendete die Fenster wieder ein. In Windows 10 wurde dieses Symbol durch einen sehr schmalen grauen Balken ersetzt, in Windows 11 ist es gar nicht mehr zu sehen, funktioniert aber weiter, wenn dieser Schalter aktiv ist. Noch einfacher zeigen Sie den Desktop mit der Tastenkombination die alle Fenster aus- und wieder einblendet.

### Verloren gegangene Funktionen der Taskleiste

Die Optionen, mehrere verschiebbare Symbolleisten in der Taskleiste anzurufen oder diese in der Höhe zu verändern, um mehr Platz zur Verfügung zu stellen, fehlen.

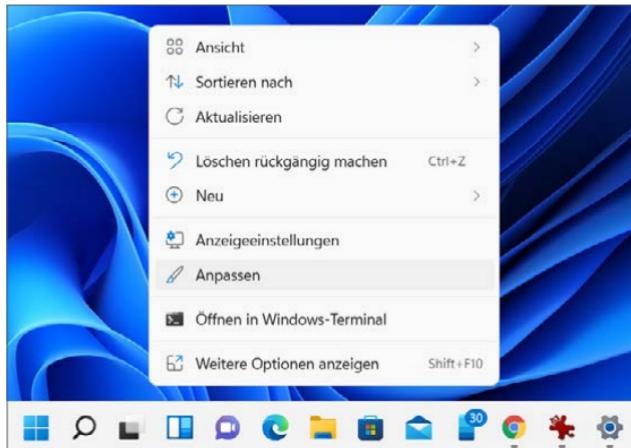
Die durchaus praktische, aber weitgehend unbekannte Möglichkeit, häufig gebrauchte Kontakte an die Taskleiste anzuheften, ist ebenfalls weggefallen.

Dateien aus dem Explorer auf ein Taskleistensymbol zu ziehen, um sie mit der jeweiligen App zu öffnen oder auf eine Webseite hochzuladen, funktioniert ebenfalls nicht mehr.

Der Task-Manager lässt sich auch nicht mehr mit einem Rechtsklick auf die Taskleiste aufrufen. Machen Sie stattdessen einen Rechtsklick auf das Windows-Logo.

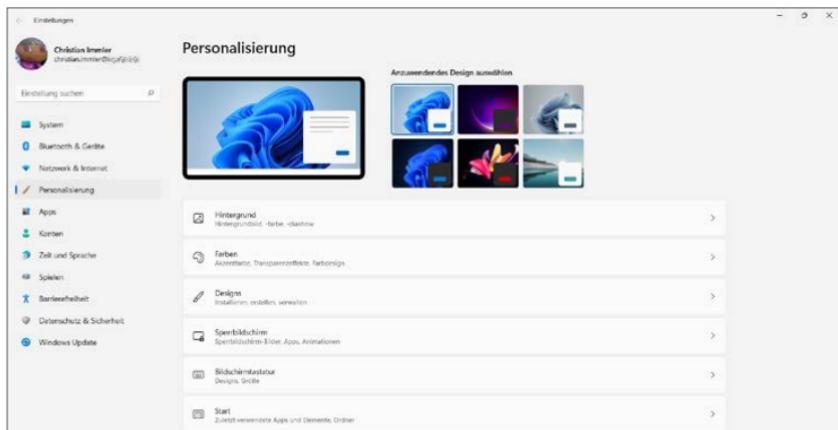
## Eigenes Design für den Desktop

Windows 10 hatte in der Grundeinstellung ein dunkles Startmenü und eine dunkle Taskleiste. In Windows 11 sind diese beiden Elemente standardmäßig hell. In beiden Windows-Versionen lässt sich das Design umstellen, wobei Windows 11 hier noch neue Möglichkeiten bietet.



#### Kontextmenü beim Rechtsklick auf den Desktop

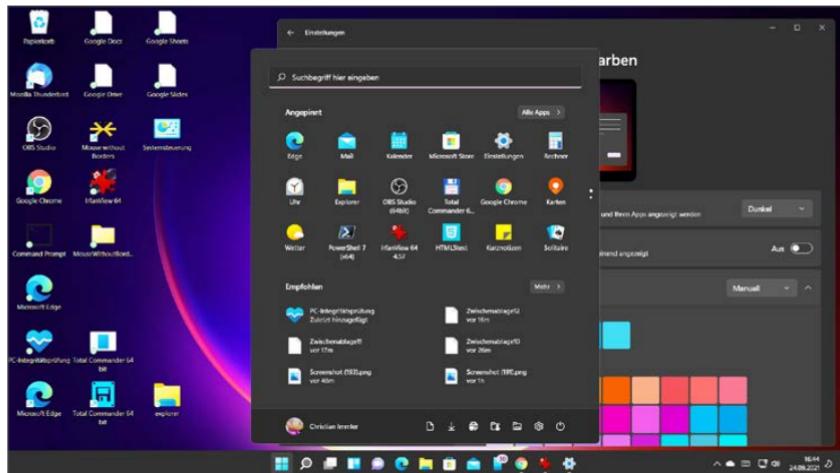
Der gewohnte Rechtsklick auf den Desktop zeigt immer noch ein Kontextmenü. Klicken Sie hier auf *Anpassen*, erscheinen die Einstellungen zur Personalisierung, wo Sie ein Design auswählen können, das mit einem Klick sofort angewendet wird. Windows 11 liefert einige vorgefertigte Designs mit. Natürlich sind auch persönliche Einstellungen möglich.



#### Einstellungen zur Personalisierung

## Helles oder dunkles Design

Im Bereich *Farben* schalten Sie unter *Modus auswählen* zwischen hellem und dunklem Modus um. Zusätzlich wird ein *Benutzerdefinierter Modus* angeboten, in dem Sie den **Windows-Modus** für Taskleiste und Startmenü sowie den **App-Modus** für die Darstellung aller unterstützten Apps und auch des Datei-Explorers unterschiedlich einstellen können. Die meisten Apps bieten zusätzlich die Option, diese Standardeinstellung zu umgehen und immer hell oder dunkel dargestellt zu werden.



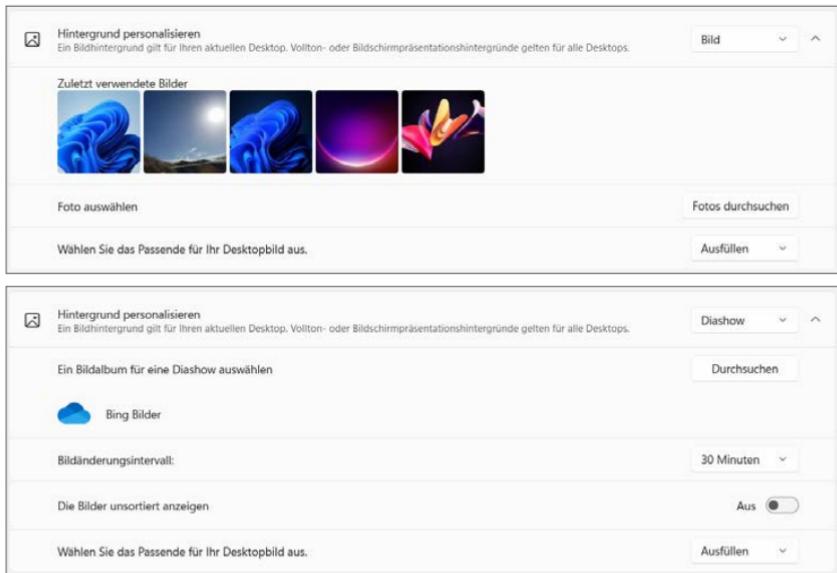
Dunkles Design für Startmenü und Apps

## Farben

Windows 11 verwendet für Fenstertitel sowie für einige Apps zusätzlich zu Schwarz und Weiß noch eine Akzentfarbe. Diese Farbe kann unter *Farben/ Akzentfarbe* aus einer Palette ausgewählt oder automatisch aus dem Hintergrundbild ausgewählt werden. Über *Benutzerdefinierte Farbe* können Sie die Akzentfarbe frei einstellen, ohne an die vorgegebene Farbpalette gebunden zu sein. Da Windows 11 keine Startmenü-Kacheln mehr verwendet und die Einstellungen jetzt mehrfarbige Symbole nutzen, taucht die Akzentfarbe, die in Windows 8 und Windows 10 eine wichtige Rolle spielte, kaum noch auf.

## Hintergrund

Die wahrscheinlich am häufigsten aufgerufene Windows-Einstellung ist die für das Hintergrundbild auf dem Desktop. Im Bereich *Hintergrund* können Sie zwischen einem Hintergrundbild, einer einfachen Farbe oder einer Diashow für den Hintergrund wählen. Hat das gewählte Bild nicht das gleiche Seitenverhältnis wie der Bildschirm, haben Sie die Auswahl zwischen verschiedenen Methoden, wie das Bild an den Bildschirm angepasst werden soll. Möchten Sie das Hintergrundbild in einem regelmäßigen Zeitintervall wechseln, wählen Sie die Option *Diashow* und bestimmen einen Ordner, in dem die anzuzeigenden Bilder liegen, sowie ein Intervall für den Bildwechsel.



Hintergrund personalisieren  
Ein Bildhintergrund gilt für Ihren aktuellen Desktop. Vollton- oder Bildschirrepräsentationshintergründe gelten für alle Desktops.

Zuletzt verwendete Bilder

Foto auswählen Fotos durchsuchen

Wählen Sie das Passende für Ihr Desktopbild aus.

Hintergrund personalisieren  
Ein Bildhintergrund gilt für Ihren aktuellen Desktop. Vollton- oder Bildschirrepräsentationshintergründe gelten für alle Desktops.

Ein Bildalbum für eine Diashow auswählen Durchsuchen

Bing Bilder

Bildwechselintervall: 30 Minuten

Die Bilder unsortiert anzeigen Aus

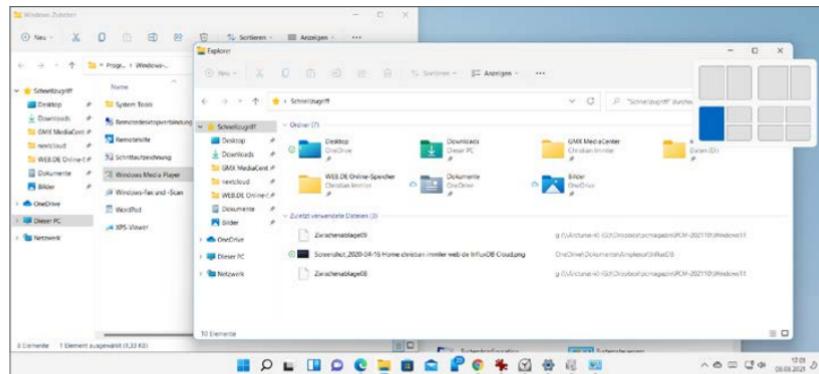
Wählen Sie das Passende für Ihr Desktopbild aus.

*Einstellungen für Hintergrundbilder und Diashows*

## Fenster anordnen – Snap Layouts

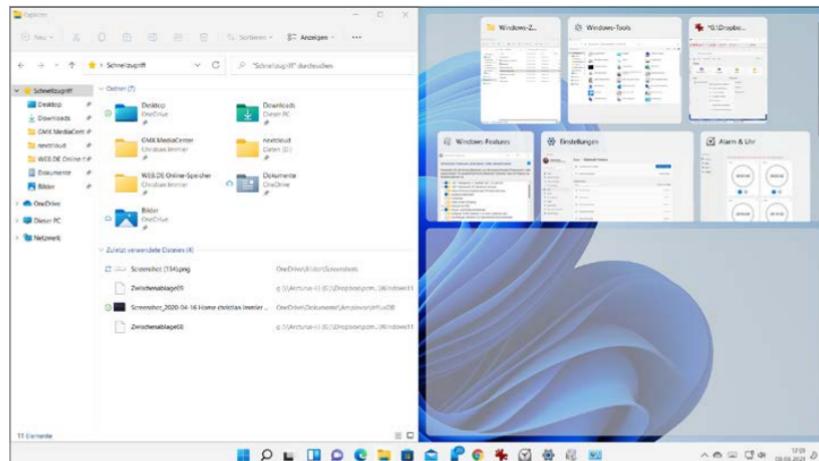
Schon in Windows 10 konnte man Fenster auf dem Bildschirm über Kombinationen der Pfeiltasten mit der -Taste anordnen. Windows 11 macht es noch komfortabler und übernimmt dazu eine vereinfachte Version des Windows

PowerToys **FancyZones**. Verharren Sie mit der Maus kurz über dem Maximieren-Symbol eines beliebigen Fensters oder drücken Sie die Tastenkombination **Windows + Z**, erscheinen Bildschirmlayouts. Wählen Sie, wo das ausgewählte Fenster in einem Layout stehen soll.



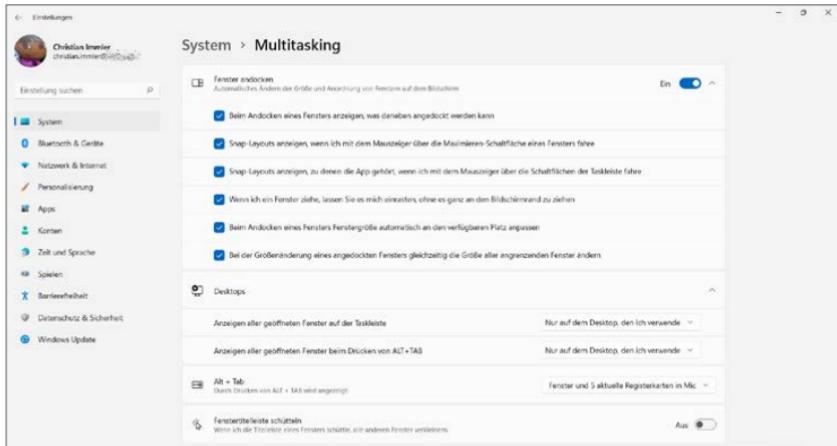
### Fensterlayouts anzeigen

Positionieren Sie danach durch einfaches Anklicken weitere bereits geöffnete Fenster im Layout.



### Geöffnete Fenster im Layout anordnen

Die Einstellungen unter *System/Multitasking* steuern, wie Fenster mit den neuen **Snap Layouts** angeordnet werden und ob sich andere Fenster beim Andocken automatisch in der Größe anpassen sollen. Wenn Sie diese neuen Funktion nicht nutzen möchten, können Sie *Fenster andocken* auch ganz abschalten.



Einstellungen zum Andocken von Fenstern

## Virtuelle Desktops

Die Windows-Zeitleiste ist mit Windows 11 wieder weggefallen, dafür werden virtuelle Desktops mehr in den Vordergrund gebracht.



Wer mit vielen offenen Fenstern auf dem Desktop arbeitet, verliert schnell die Übersicht. Windows 11 bietet deshalb mehrere Desktops an, zwischen denen Sie hin- und herspringen können. Jeder Desktop enthält jeweils nur einen Teil der geöffneten Fenster. Ein neues Taskleistensymbol oder die Tastenkombination  zeigt einen Übersichtsbildschirm aller geöffneten Fenster. Hier legen Sie auch neue Desktops an. Klicken Sie dazu einfach auf den noch leeren Desktop mit dem Plussymbol ganz rechts. Die Tastenkombination  legt ebenfalls einen neuen virtuellen Desktop an.

Klicken Sie auf die Namen der virtuellen Desktops, um diese beliebig zu verändern. Zur leichteren Unterscheidbarkeit können die Desktops jetzt unter-

schiedliche Hintergrundbilder verwenden. Mit den Tastenkombinationen  $\text{Win}+\text{Strg}+\rightarrow$  und  $\text{Win}+\text{Strg}+\leftarrow$  wechseln Sie zwischen den Desktops. Beim Schließen eines Desktops werden noch offene Fenster auf einen noch vorhandenen Desktop verschoben. Es geht also nichts verloren.



*Zwischen mehreren Desktops umschalten*

In den Einstellungen unter *System/Multitasking/Desktops* legen Sie fest, ob in der Taskleiste und beim Drücken der Tastenkombination  $\text{Alt}+\rightarrow$  nur die Fenster des aktuellen Desktops oder alle Fenster angezeigt werden sollen.

## Desktop-Verknüpfungen anlegen

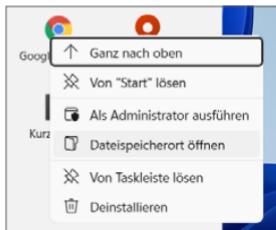
Wie schon in früheren Windows-Versionen können Sie Programmsymbole, Dateien und Ordner zum Schnellstart auf dem Desktop ablegen. Allerdings funktioniert dies nicht mehr einfach direkt aus dem Startmenü wie in früheren Windows-Versionen. Es gibt aber zwei Methoden, wie es trotzdem funktioniert:

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie im Kontextmenü *Neu/Verknüpfung*.
- 2 Klicken Sie auf *Durchsuchen* und suchen Sie die Programmdatei.
- 3 Geben Sie im nächsten Schritt einen Namen für die Verknüpfung ein und klicken Sie auf *Fertig stellen*.

Da die Programmdateien nicht immer leicht zu finden sind, empfiehlt sich in den meisten Fällen die zweite Methode:

- 1 Pinnen Sie das gewünschte Programm an das Startmenü an, wenn es nicht bereits angepinnt ist, und klicken Sie dann bei gedrückter  $\text{Shift}$ -Taste mit der rechten Maustaste auf das Programmsymbol.

- 2 Wählen Sie im Kontextmenü *Dateispeicherort öffnen*.
- 3 Jetzt öffnet sich ein Explorer-Fenster, in dem die Programmdatei markiert ist. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie ganz unten im Kontextmenü *Weitere Optionen anzeigen*.
- 4 Jetzt erscheint das erweiterte Kontextmenü. Wählen Sie hier *Senden an/Desktop (Verknüpfung erstellen)*.



Desktop-Verknüpfung aus dem Startmenü erstellen

#### Keine Desktopsymbole zu sehen?

Sollten keine Desktopsymbole zu sehen sein, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und aktivieren den Schalter *Ansicht/Desktop-symbole anzeigen*.

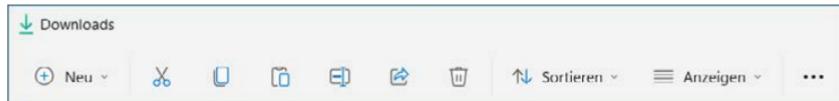
## Der Windows-Explorer

Wie in früheren Windows-Versionen wird der Windows-Explorer über ein Symbol in der Taskleiste oder über die Tastenkombination gestartet.



### Die neue Symbolleiste

Die bei vielen Nutzern wenig beliebten Menübänder mit ihren unübersichtlichen Schaltflächen fallen im neuen Explorer weg. Dies soll zusammen mit den größeren Zeilenabständen, die sich über den Menüpunkt *Anzeigen/Kompakte Ansicht* wieder auf das gewohnte Maß zurücksetzen lassen, den Bedienkomfort auf Touchscreens erhöhen.



### Die neue Symboleiste im Explorer

Die neuen Buttons für *Ausschneiden*, *Kopieren*, *Einfügen*, *Umbenennen*, *Freigabe* und *Löschen* erklären sich weitgehend von allein. Die nützlichen Buttons *Kopieren nach* und *Verschieben nach* wurden leider ersatzlos gestrichen. Kopieren und Verschieben per Drag-and-drop zwischen zwei Fenstern läuft wie gewohnt.

Die bekannten Tastenkombinationen zum Öffnen neuer Explorer-Fenster funktionieren weiterhin: **Strg+N** öffnet ein neues Fenster mit dem gleichen Verzeichnis wie das aktuelle Fenster, **Windows+E** öffnet ein neues Fenster mit der Startansicht des Explorers.

Das Layout des Explorers lässt sich über den Menüpunkt *Anzeigen/Einblenden* anpassen. Hier können Sie außer dem Navigationsbereich links auch auf der rechten Seite des Explorer-Fensters wahlweise einen *Detailbereich* zur Anzeige von Dateieigenschaften oder einen *Vorschaubereich* zur Vorschau von Bildern einblenden.

Ganz unten in diesem Untermenü schalten Sie die Anzeige von Dateierweiterungen oder versteckten Dateien ein.

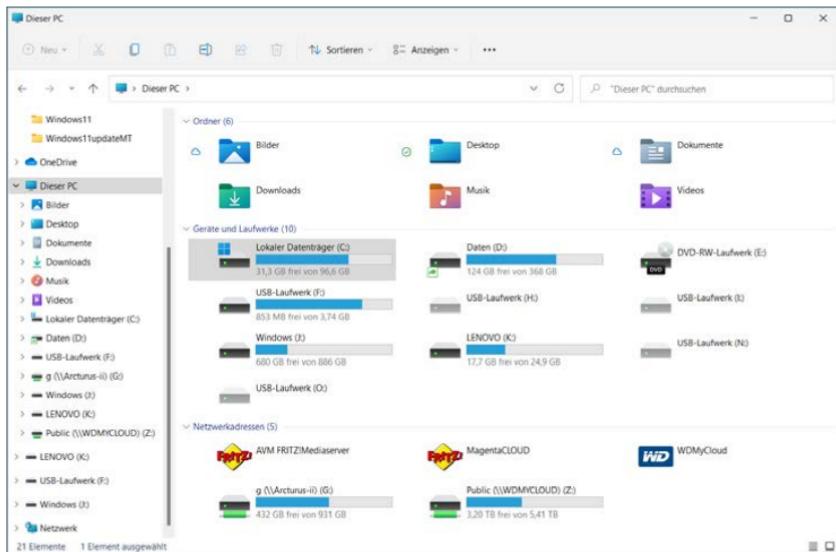
### Laufwerkübersicht statt Schnellzugriff

Die ehemaligen Favoriten im Explorer von Windows 7 und 8.1 wurden bereits in Windows 10 durch einen *Schnellzugriff*-Bereich ersetzt, der auch beim Start des Explorers in Windows 11 angezeigt wird.

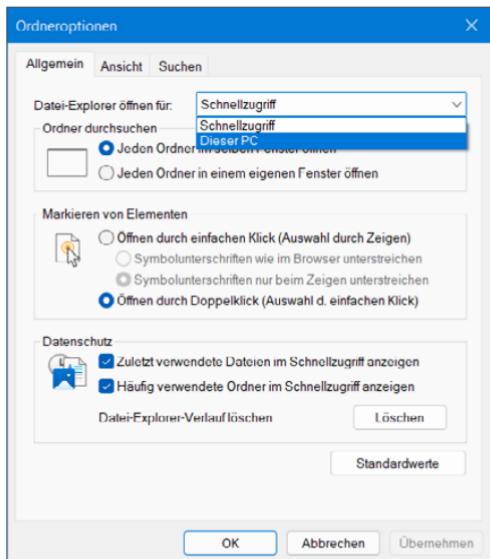
Dieser kombiniert automatisch Favoriten mit der Liste häufig verwendeter Ordner. Mit einem Rechtsklick auf einen beliebigen Ordner können Sie diesen jederzeit an den *Schnellzugriff* anheften. Umgekehrt lassen sich Ordner über das Kontextmenü aus dem *Schnellzugriff*-Bereich wieder lösen.

Die frühere Startansicht des Explorers mit einer Übersicht aller Laufwerke ist jetzt über den Link *Dieser PC* im Navigationsbereich zu finden.

### 3 Neue Funktionen für den Desktop



Der Explorer in der Ansicht »Dieser PC«

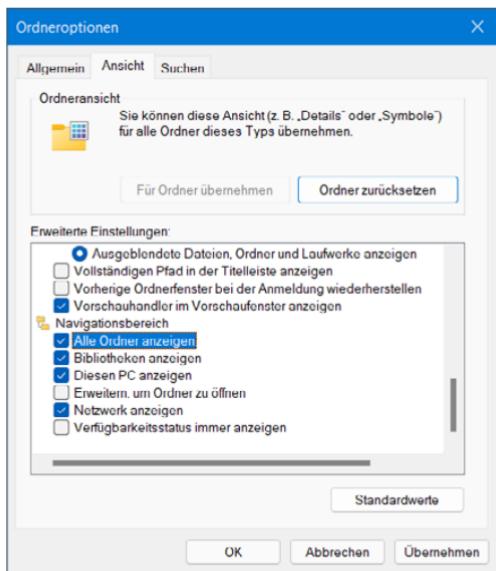


Möchten Sie beim Start des Explorers immer die Ansicht *Dieser PC* sehen, klicken Sie in der Symbolleiste oben auf das Menü mit den drei Punkten und wählen dort *Optionen*. Im nächsten Dialogfeld können Sie ganz oben zwischen *Schnellzugriff* und *Dieser PC* wählen.

Ordneroptionen im Explorer einstellen

## Bibliotheken, Netzwerk, Papierkorb im Explorer anzeigen

Die aus Windows 7 und 8 bekannten Bibliotheken werden in Windows 11 standardmäßig nicht mehr angezeigt, können aber weiterhin verwendet werden. Um die Bibliotheken im Navigationsbereich anzuzeigen, wählen Sie im Menü des Explorers *Optionen*. Im nächsten Dialogfeld schalten Sie auf der Registerkarte *Ansicht* ganz unten unter *Navigationsbereich* den Schalter *Bibliotheken anzeigen* ein. Der Schalter *Alle Ordner anzeigen* zeigt auch die Ordner *Netzwerk*, *Systemsteuerung* und *Papierkorb* im Navigationsbereich des Explorers an.

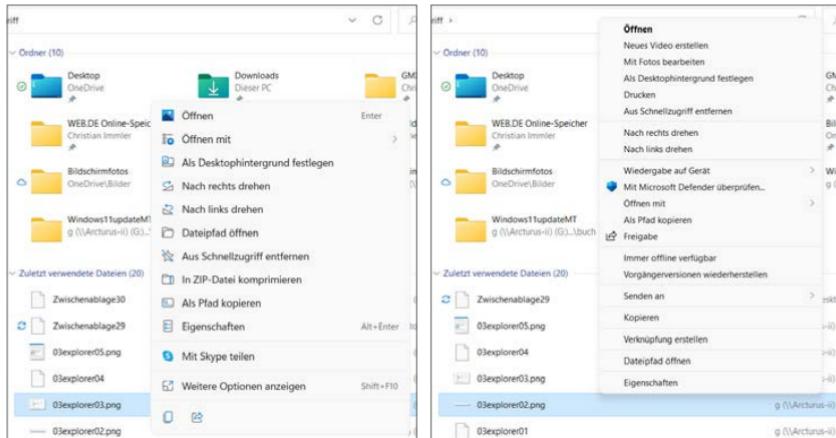


Weitere Ordner im Explorer anzeigen

## Neue Kontextmenüs

Zusätzlich zu den neuen schlichten Icons wurden die Kontextmenüs im Explorer umgestaltet und reduziert. Der letzte Menüpunkt *Weitere Optionen anzeigen* zeigt das klassische Kontextmenü, in das auch weiterhin installierte Programme eigene Menüpunkte einbauen können.

### 3 Neue Funktionen für den Desktop



Neues und erweitertes (altes) Kontextmenü einer Datei

## Verzeichnisstruktur im Explorer

Der Explorer zeigt standardmäßig in der Adresszeile symbolische Ordnernamen an. Mit einem Klick auf die kleinen Pfeile zwischen den Ordnernamen kann man leicht in andere Unterordner wechseln.



Standardansicht im Explorer: symbolische Ordnernamen

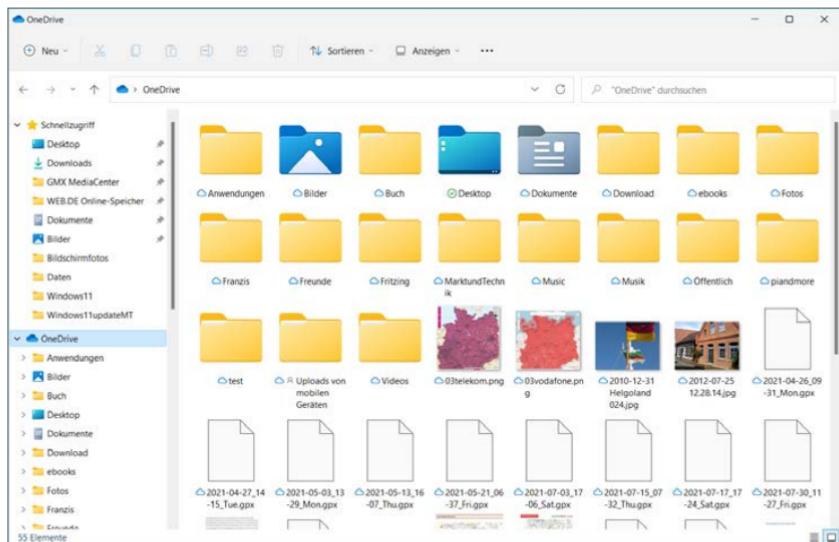
Die Taste **F4** oder ein Klick in den freien Bereich der Adresszeile hinter den Ordnernamen schaltet auf die klassische Ordneranzeige mit Laufwerk-buchstaben und \ (Backslash) zwischen den Ordnernamen um. Hier können Sie einen kompletten Pfad per Zwischenablage kopieren oder mit der Tastatur bearbeiten.



Klassische Ordnernamen

# OneDrive in Windows 11

OneDrive, Microsofts Cloud-Speicherdiensst, ist in Windows 11 fest im Explorer integriert. Zur Anmeldung und Identifikation wird das Microsoft-Konto verwendet. OneDrive legt einen lokalen Ordner auf der Festplatte an, der den Inhalt des Cloud-Speichers OneDrive anzeigt, ohne dass die Dateien alle auf den PC heruntergeladen werden müssen. Die Inhalte und Unterordner können aber auch automatisch mit dem Cloud-Speicher synchronisiert werden, sodass die Daten auch ohne permanente Internetverbindung zur Verfügung stehen.



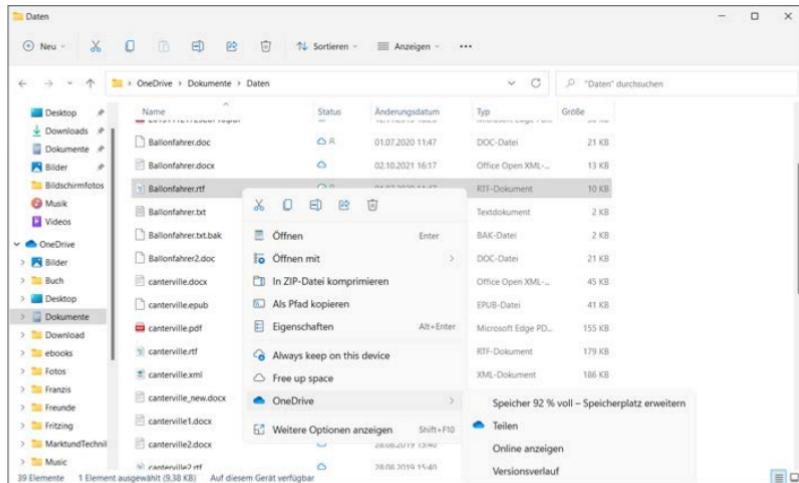
## Ein OneDrive-Ordner im Explorer

OneDrive wird im Navigationsbereich des Explorers prägnant angezeigt, man braucht sich nicht zur tatsächlichen Position des Ordners in der Verzeichnisstruktur durchzuhangeln. Bei allen Dateien und Unterordnern wird der aktuelle Synchronisationsstatus mit farbigen Symbolen angezeigt.



Unterschiedliche OneDrive-Synchronisationssymbole bei Dateien im Explorer

- Dateien und Ordner, die nur online im Cloud-Speicher verfügbar sind, sind mit einem Wolkensymbol gekennzeichnet. Diese Dateien belegen keinen Speicherplatz auf der Festplatte, werden aber beim Öffnen automatisch heruntergeladen und stehen danach offline zur Verfügung.



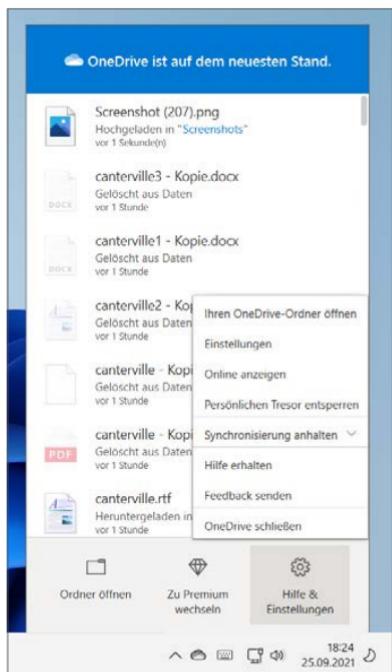
#### Kontextmenü der Dateien auf OneDrive

- Dateien, die durch Öffnen auf dem PC bereits lokal verfügbar sind, werden mit einem grünen Häkchen auf weißem Grund gekennzeichnet. Diese belegen Speicherplatz auf der Festplatte. Über den Menüpunkt **Speicherplatz freigeben** im Kontextmenü können diese Dateien wieder auf nur online verfügbar gesetzt werden. Dabei wird der Speicherplatz auf der Festplatte wieder freigegeben.
- Dateien, die immer offline verfügbar sind, werden mit einem weißen Häkchen auf grünem Grund gekennzeichnet. Über den Menüpunkt **Immer behalten auf diesem Gerät** können Sie mehrere Dateien auf einmal offline verfügbar machen, ohne sie einzeln öffnen zu müssen. Im Gegensatz zu den Dateien mit einem grünen Häkchen auf weißem Grund werden diese nach einer Veränderung auf einem anderen Gerät automatisch auch wieder in der neusten Version auf diesen PC heruntergeladen, sodass Sie immer den aktuellen Stand lokal verfügbar haben.

- Dateien und Ordner, die seit der letzten Synchronisierung verändert wurden und daher mit dem Cloud-Speicher nicht synchron sind, werden automatisch synchronisiert und haben ein blaues Doppelpfeilsymbol.

Um Dateien auf OneDrive abzulegen, kopieren Sie diese einfach auf dem PC in den OneDrive-Ordner oder einen Unterordner. Sie werden dann automatisch auf OneDrive übertragen.

Ob die Synchronisation mit OneDrive läuft, sehen Sie jederzeit mit einem Klick auf das OneDrive-Symbol in der Taskleistenecke. In den Einstellungen von OneDrive können Sie die Synchronisation für einen bestimmten Zeitraum anhalten.

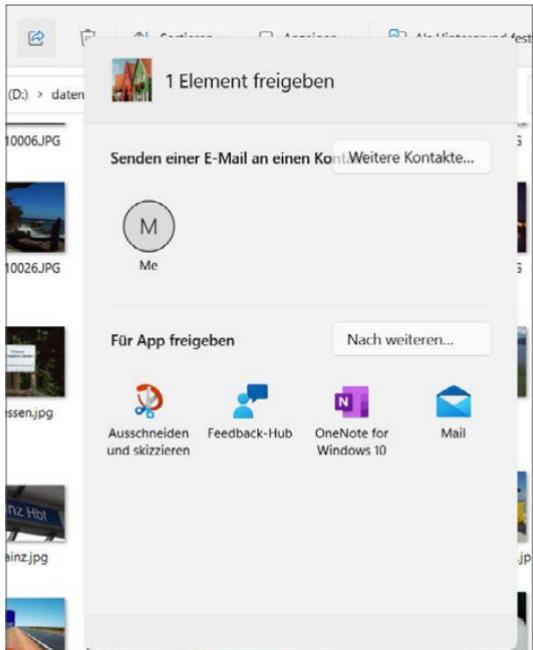


OneDrive in der Taskleistenecke

## Dateien für Freunde freigeben

Um eine Datei aus dem Explorer per E-Mail oder auf anderen Wegen zu teilen, markieren Sie die Datei im Explorer und klicken dann in der Symbolleiste oben auf *Freigabe*. Daraufhin öffnet sich ein Fenster mit Kontakten und allen Apps, die Dateien dieses Typs freigeben können.

Zum Freigeben per E-Mail wählen Sie die gewünschte Person aus. *Weitere Kontakte* zeigt die gesamte gespeicherte Kontaktliste. Oder wählen Sie eine App aus, diese öffnet sich automatisch mit der markierten Datei.



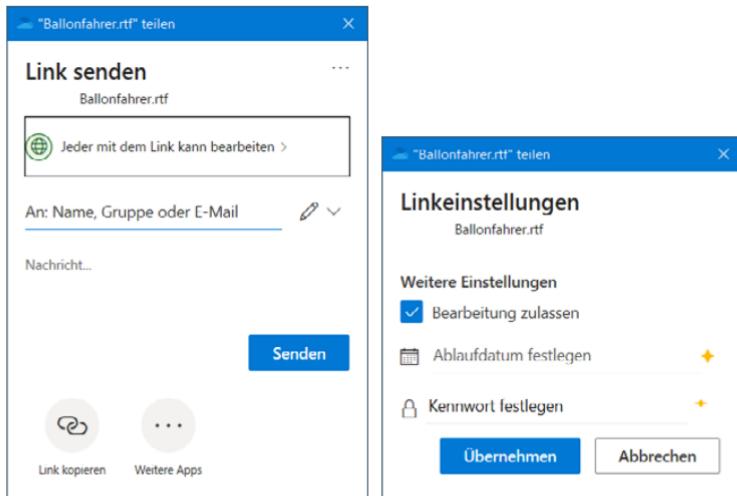
*Dateien aus dem Explorer teilen*

## Dateien per OneDrive teilen

Alle Daten auf OneDrive sind erst einmal nur für Sie selbst sichtbar, Sie können einzelne Dateien aber einfach mit Freunden teilen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Datei in einem OneDrive-Ordner im Explorer und wählen Sie im Kontextmenü *OneDrive/Teilen*.

Im nächsten Dialogfeld legen Sie fest, ob der Empfänger die Datei bearbeiten oder – wie üblicherweise bei OneDrive-Links – nur betrachten darf. An dieser Stelle können Sie direkt E-Mail-Adressen eintragen, an die der Link versendet werden soll. Schreiben Sie in diesem Fall zusätzlich noch einen kurzen Nachrichtentext zur Information. Ein Klick auf *Link kopieren* erstellt einen Link, der

automatisch in die Zwischenablage kopiert wird und anschließend in jeder App, etwa in einer Chatnachricht, eingefügt werden kann.



### OneDrive-Link freigeben

Der Empfänger kann solche Freigabelinks direkt im Browser öffnen und die Datei herunterladen, auch ohne selbst OneDrive oder Windows 11 benutzen zu müssen. Auf diese Weise lassen sich große Dateien deutlich komfortabler versenden als per E-Mail-Anhang.

### Ordner im lokalen Netzwerk freigeben

Innerhalb lokaler Netzwerke können Ordner auf einem PC freigegeben werden, auf die Sie dann von anderen PCs Zugriff haben. Das funktioniert mit allen Windows-Versionen, nur ist im neuen Explorer von Windows 11 die Vorgehensweise etwas anders.

Voraussetzung für die Freigabe von Dateien im lokalen Netzwerk ist, dass die Netzwerkverbindung aller beteiligten PCs auf *Privat* gesetzt ist. Das wird in den *Einstellungen* unter *Netzwerk und Internet* ganz oben bei *Eigenschaften* angezeigt. Wenn hier *Öffentliches Netzwerk* steht, klicken Sie darauf und schalten auf *Privates Netzwerk* um.

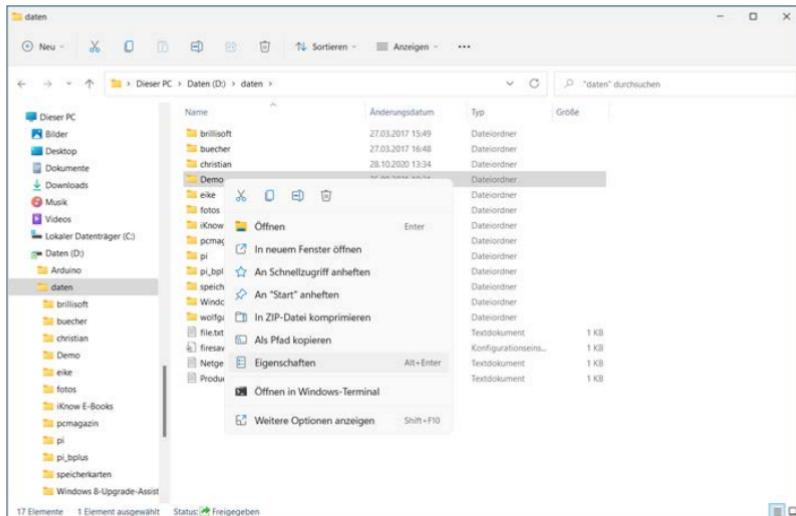


### 3 Neue Funktionen für den Desktop

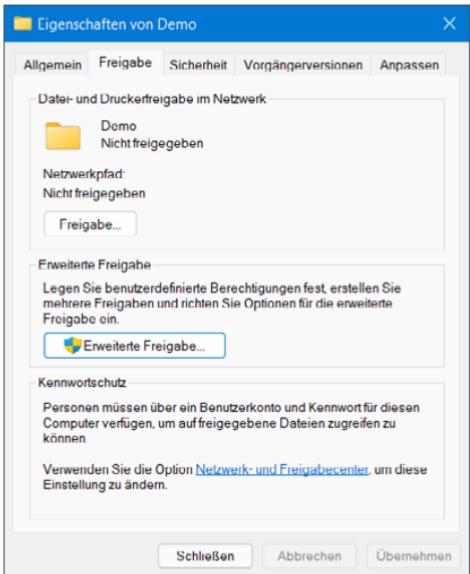


#### Einstellungen der Netzwerkverbindung

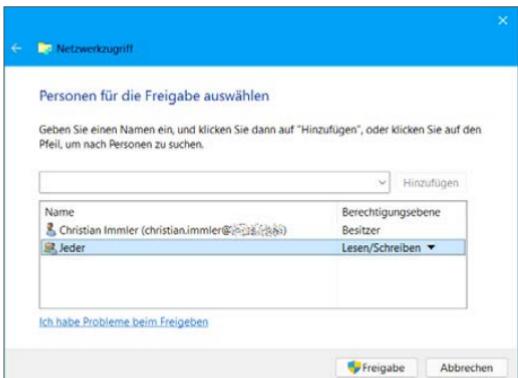
- 1 Markieren Sie im Explorer den Ordner, der im Netzwerk für andere Nutzer freigegeben werden soll, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie *Eigenschaften*.



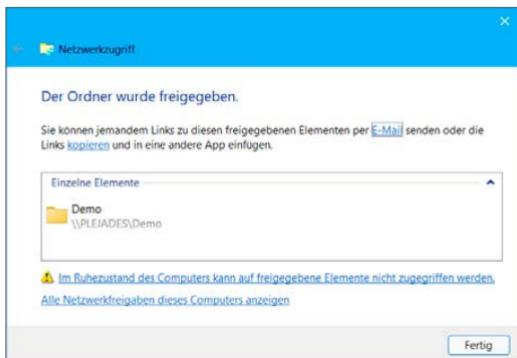
- 2 Schalten Sie im nächsten Dialogfeld auf die Registerkarte *Freigabe*. Ist der Ordner bereits freigegeben, wird dies hier angezeigt. Klicken Sie auf *Freigabe*, um den Ordner freizugeben.



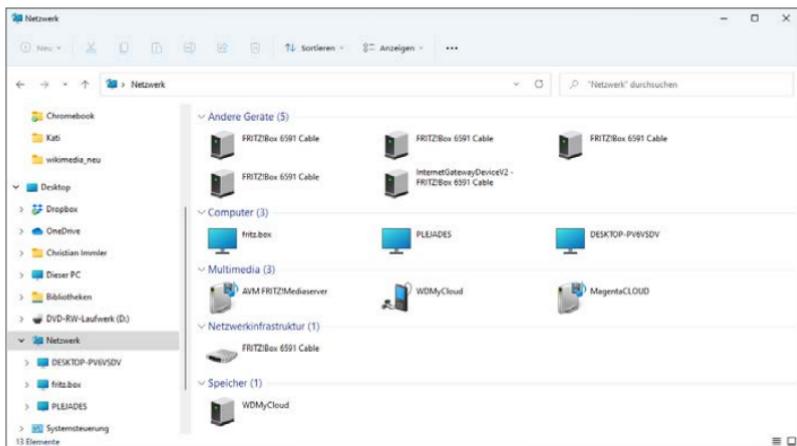
- 3 Wählen Sie im nächsten Dialogfeld bei der Gruppe *Jeder* aus, ob Nutzer, die über das Netzwerk auf den Ordner zugreifen, die Dateien nur lesen oder auch schreiben und damit verändern und neue Dateien in diesen Ordner kopieren dürfen. Sollte *Jeder* nicht in der Liste stehen, wählen Sie diese Gruppe im Listenfeld oben aus und klicken Sie auf *Hinzufügen*.



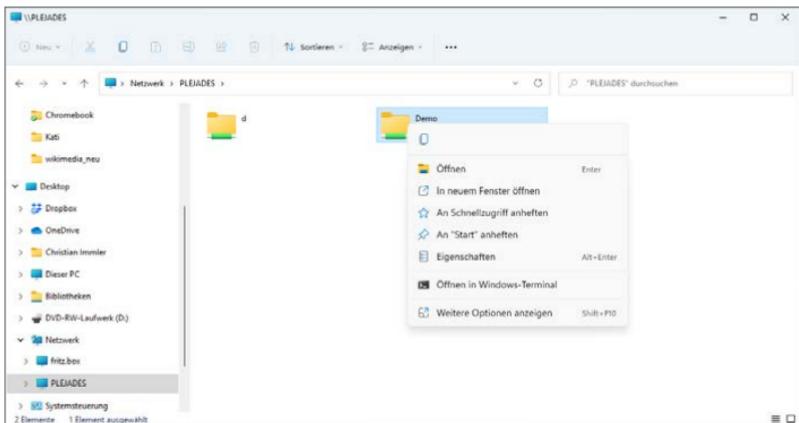
- 4 Danach wird der Freigabename, der aus Computername und Ordnername besteht, angezeigt.



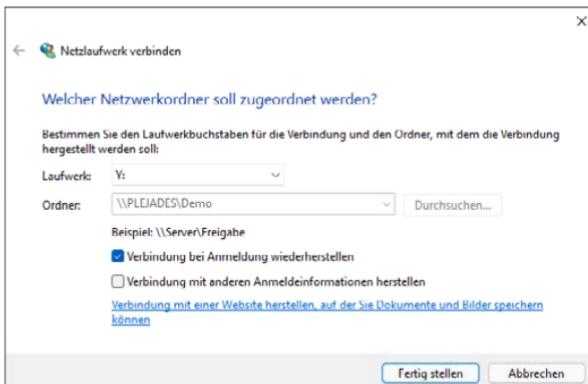
- 5 Um auf diesen freigegebenen Ordner von einem anderen PC zuzugreifen, wählen Sie dort im Explorer im Bereich *Netzwerk* den anderen PC aus.



- 6 Hier finden Sie alle auf diesem PC freigegebenen Ordner und können direkt Dateien öffnen oder kopieren.
- 7 Um in Zukunft leichter auf diesen freigegebenen Ordner zuzugreifen, können Sie ihn per Rechtsklick an den Schnellzugriff im Explorer anheften.



- 8 Zusätzlich besteht auch in Windows 11 die Möglichkeit, einen Laufwerkbuchstaben für den Netzwerkordner zu vergeben und diesen dann bei den Laufwerken im Explorer anzuzeigen. Wählen Sie dazu im Kontextmenü *Weitere Optionen anzeigen* und im erweiterten Kontextmenü dann *Netzlaufwerk verbinden*.
- 9 Bestimmen Sie im nächsten Dialogfeld einen freien Laufwerkbuchstaben und aktivieren Sie den Schalter *Verbindung bei Anmeldung wiederherstellen*. Nach einem Klick auf *Fertig stellen* erscheint der Netzwerkordner bei den Laufwerken im Explorer.

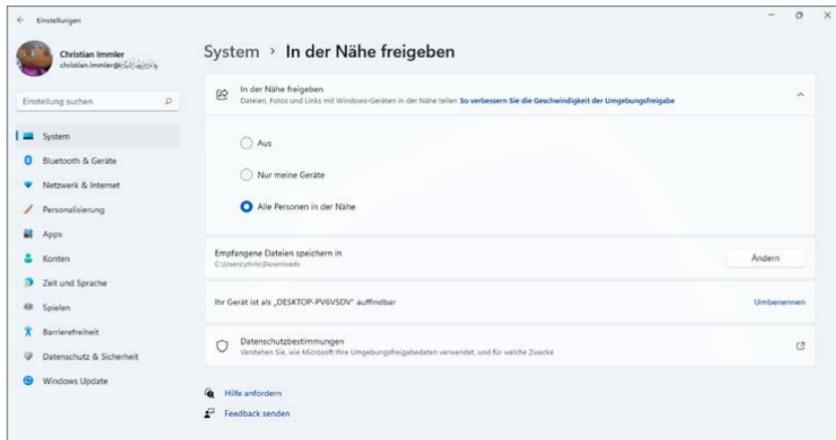


Netzlaufwerk  
verbinden

## Dateien per Bluetooth-Umgebungs freigabe übertragen

Steht kein Netzwerk zur Verfügung, konnte man immer schon Dateien per Bluetooth von einem PC auf einen anderen übertragen. Diese Methode ist aber so umständlich und entspricht ganz und gar nicht dem bekannten Look and Feel von Windows, dass sie kaum benutzt wurde und viele Anwender sie nicht einmal kennen. Die Umgebungs freigabe in Windows 11 und 10 erleichtert das Weitergeben von Dateien zwischen PCs in Bluetooth-Reichweite.

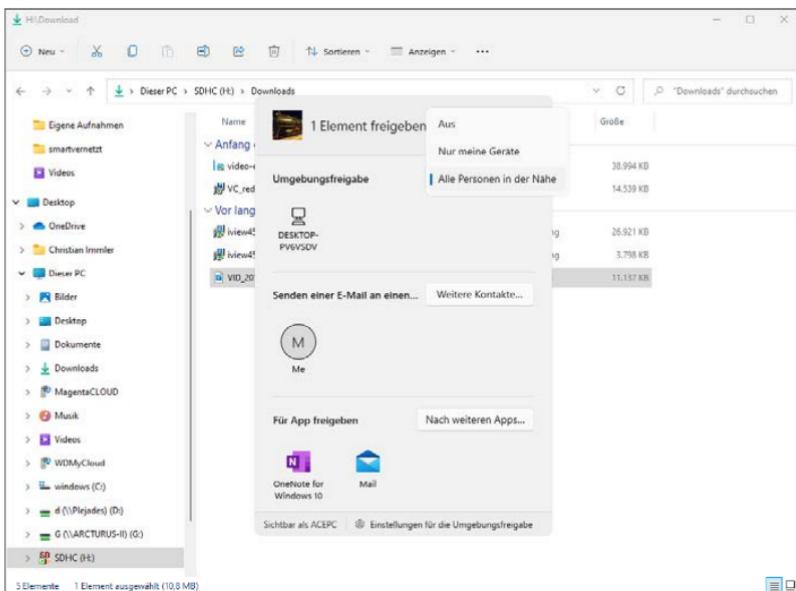
Damit die Umgebungs freigabe funktioniert, muss auf beiden Geräten Bluetooth eingeschaltet sein. In den *Einstellungen* unter *System/In der Nähe freigeben* wählen Sie aus, ob Sie mit allen Personen in der Nähe kommunizieren möchten oder nur mit eigenen Geräten, die dasselbe Microsoft-Konto verwenden. Außerdem legen Sie noch ein Verzeichnis fest, in dem die empfangenen Dateien gespeichert werden sollen. Standardmäßig ist das Download-Verzeichnis im eigenen Benutzerprofil eingetragen. Der Ordner lässt sich beim Speichern der empfangenen Datei nicht wählen.



### Einstellungen für die Umgebungs freigabe

- 1 Markieren Sie im Explorer die freizugebende Datei und klicken Sie auf das Symbol *Freigabe*. Automatisch werden Geräte in der Nähe gesucht.

- 2 Klicken Sie auf das gewünschte Gerät, um die Datei zu übertragen. Hier können Sie auch noch einmal wählen, ob Sie alle oder nur Geräte mit demselben Microsoft-Konto finden möchten.



- 3 Auf dem empfangenden PC erscheint eine Benachrichtigung, in der Sie den Empfang der Datei bestätigen müssen. Nach der Übertragung können Sie den Ordner im Explorer öffnen oder direkt die Datei öffnen.

### Benachrichtigungsassistent

Wenn Sie den Benachrichtigungsassistenten verwenden, achten Sie darauf, dass die Umgebungsfreigabe in der Prioritätsliste eingetragen ist, da Sie sonst keine Benachrichtigung erhalten, in der Sie eine Dateiübertragung akzeptieren können.

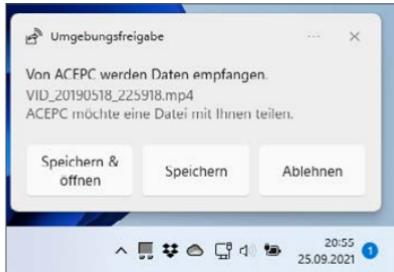
## 4. Benachrichtigungen und Schnelleinstellungen

Apps können in Windows 11 bei Terminen, neuen E-Mails oder Systemereignissen den Benutzer benachrichtigen. Dazu erscheint in der rechten unteren Ecke eine Benachrichtigung, die nach wenigen Sekunden automatisch wieder verschwindet. Bei Apps, die dies unterstützen, erscheinen zusätzliche Buttons in der Benachrichtigung, um diese zu beantworten, zu löschen oder für andere Aktionen.

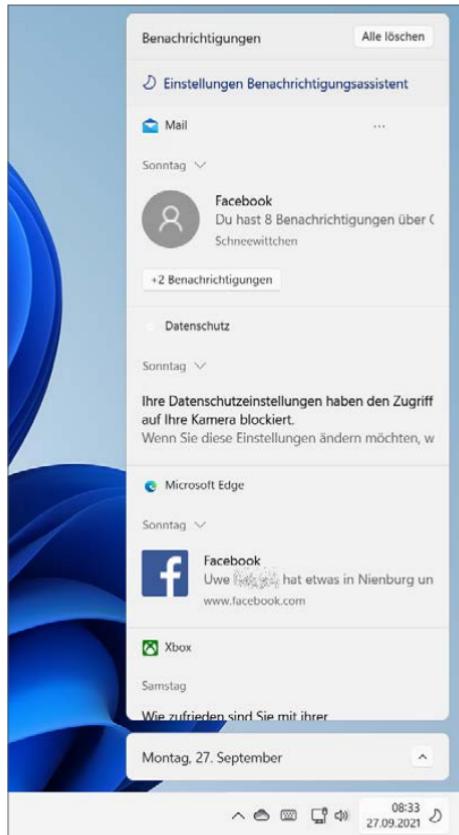
Windows 11 fasst alle Benachrichtigungen, die vom Benutzer nicht sofort beantwortet wurden, ähnlich wie Windows 10 übersichtlich zusammen, so dass Sie sie später noch sehen und bearbeiten können. Der ehemalige Begriff **Info-Center** wurde in Windows 11 durch **Benachrichtigungscenter** ersetzt, die Funktion ist aber ähnlich geblieben. Nur wurden die Benachrichtigungen von den Schnelleinstellungen deutlicher getrennt.

Auf Touchscreens öffnet eine Wischbewegung vom rechten Bildschirmrand die Benachrichtigungen. Auf PCs öffnen sich diese mit einem Klick auf die Uhr in der Taskleiste oder auf das Nachrichtensymbol unten rechts, das die Anzahl ungelesener Nachrichten anzeigt. Die Tastenkombination **Windows+N** öffnet ebenfalls die Benachrichtigungen.

Ein Klick auf eine Nachricht öffnet wie bei einem Smartphone die entsprechende App wie *Mail*, *Kalender* oder andere. Mit dem x-Symbol, das oben rechts in jeder Benachrichtigung erscheint, wenn man mit der Maus darüberfährt, oder durch Drücken auf das Mausrad lassen sich diese schließen, ohne sie in einer App öffnen zu müssen. Ein Klick auf das x-Symbol neben dem App-Namen im Benachrichtigungscenter schließt alle Benachrichtigungen dieser App auf einmal.



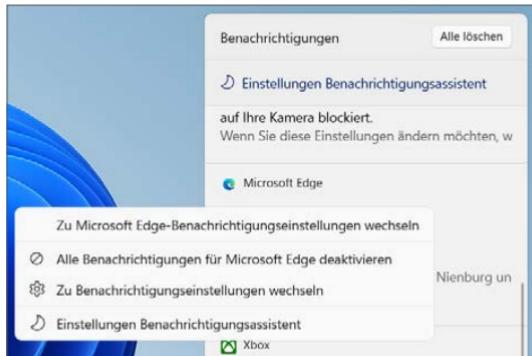
Benachrichtigung über empfangene Datei mit Buttons für Schnellfunktionen



*Das Benachrichtigungscenter am rechten Bildschirmrand*

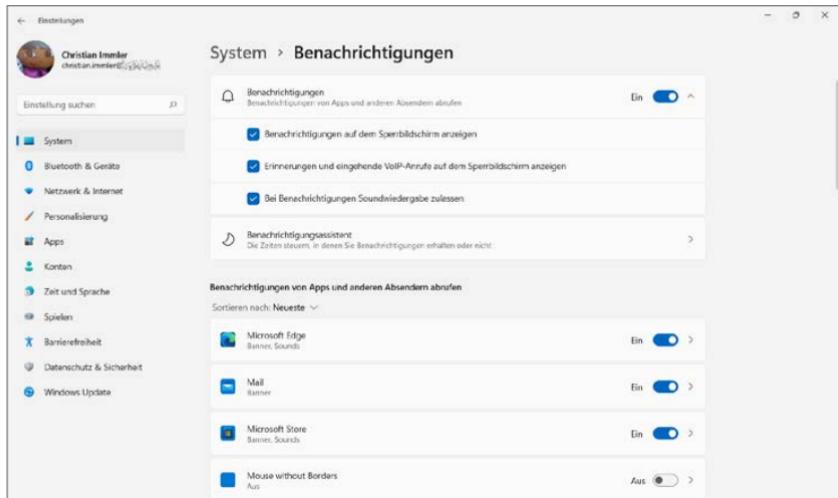
## Benachrichtigungseinstellungen

Fahren Sie mit der Maus auf eine Benachrichtigung, erscheinen oben rechts drei Punkte. Ein Klick darauf öffnet ein Menü mit weiteren Optionen. Bei Apps, die dies unterstützen, können Sie direkt die Benachrichtigungseinstellungen in der App anzeigen lassen. Mit einem Klick schalten Sie alle Benachrichtigungen dieser App ab oder springen zu den Benachrichtigungseinstellungen, wo Sie neben anderen Optionen auch ausgeschaltete Benachrichtigungen bestimmter Apps wieder einschalten können.



Menü einer Benachrichtigung

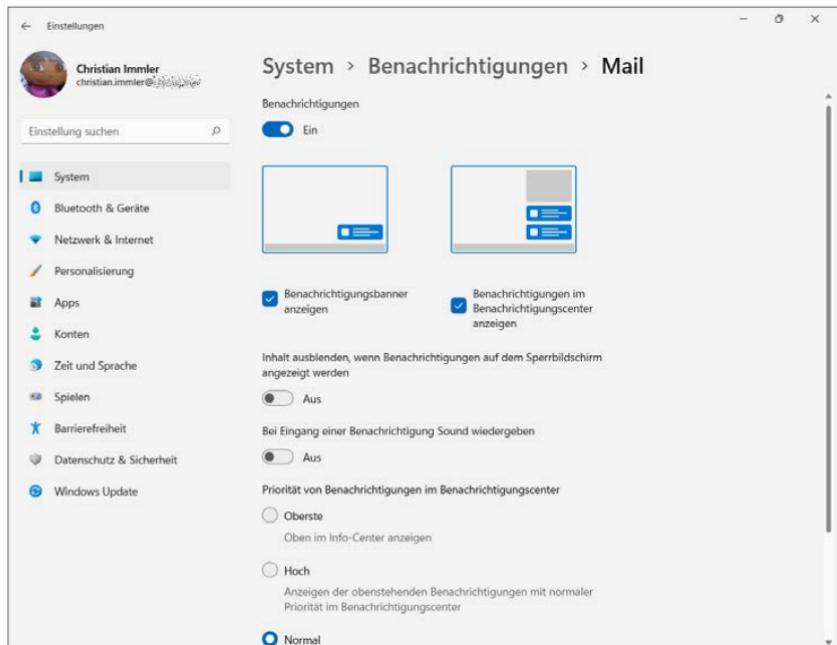
In den Benachrichtigungseinstellungen legen Sie fest, ob Benachrichtigungen auch auf dem Sperrbildschirm erscheinen sollen und ob Sounds bei den Benachrichtigungen abgespielt werden dürfen.



### Die Benachrichtigungseinstellungen

Weiter unten auf dieser Einstellungsseite können Sie für jede App einzeln festlegen, ob sie benachrichtigen darf. Ein Klick auf die App bietet noch weitere Möglichkeiten, die Darstellung von Benachrichtigungen sowie deren Priori-

tät festzulegen. Die Anzahl sichtbarer Benachrichtigungen einer App lässt sich in Windows 11 nicht mehr einstellen.



*Benachrichtigungseinstellungen für eine App*

## Ruhe vor den Benachrichtigungen

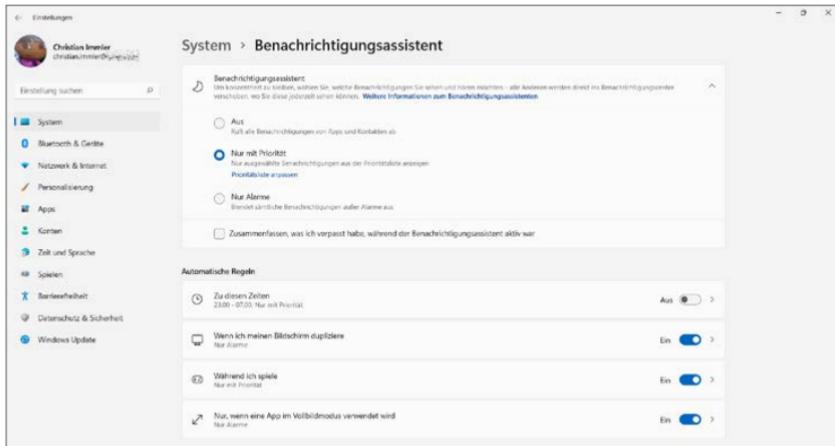
Besonders lästig sind die Benachrichtigungen in Spielen und Präsentationen. Der **Benachrichtigungsassistent** sorgt dafür, dass Sie in Ruhe arbeiten können und nicht ständig von Benachrichtigungen auf dem Bildschirm und akustischen Meldungen belästigt werden. Ist der Benachrichtigungsassistent aktiv, wird dies mit einem Mondsymbol neben der Uhr in



*Symbol für den Benachrichtigungsassistenten rechts unten in der Ecke der Taskleiste*

der Taskleiste angezeigt. Der Benachrichtigungsassistent kann jederzeit mit einem Symbol in den Schnelleinstellungen ein- oder ausgeschaltet werden.

In den *Einstellungen* unter *System/Benachrichtigungen/Benachrichtigungsassistent* werden drei Stufen zur Auswahl angeboten. Diese Einstellungen lassen sich auch ganz oben im Benachrichtigungscenter aufrufen.



### Einstellungen für den Benachrichtigungsassistenten

Ist der Benachrichtigungsassistent ausgeschaltet, erscheinen alle Benachrichtigungen wie eingestellt. Im Modus *Nur mit Priorität* legen Sie eine Liste fest, welche Benachrichtigungen noch erscheinen dürfen, und bei *Nur Alarne* können ausschließlich Alarne Benachrichtigungen einblenden und auch akustisch benachrichtigen. Alle ausgeblendeten Benachrichtigungen erscheinen nur noch im Benachrichtigungscenter ohne störende Unterbrechung auf dem Bildschirm und ohne Tonsignal.

Klicken Sie auf *Prioritätsliste anpassen*, um festzulegen, welche Nachrichten Priorität haben und welche Apps auch bei eingeschaltetem Benachrichtigungsassistenten benachrichtigen dürfen.

Sie können eine Liste von Kontakten festlegen, die auch bei aktivem Benachrichtigungsassistenten benachrichtigen dürfen. Dies gilt dann für alle Apps,

die diese Funktion unterstützen, wie etwa E-Mail, Skype und die Telefon-App auf Geräten mit Mobilfunk.

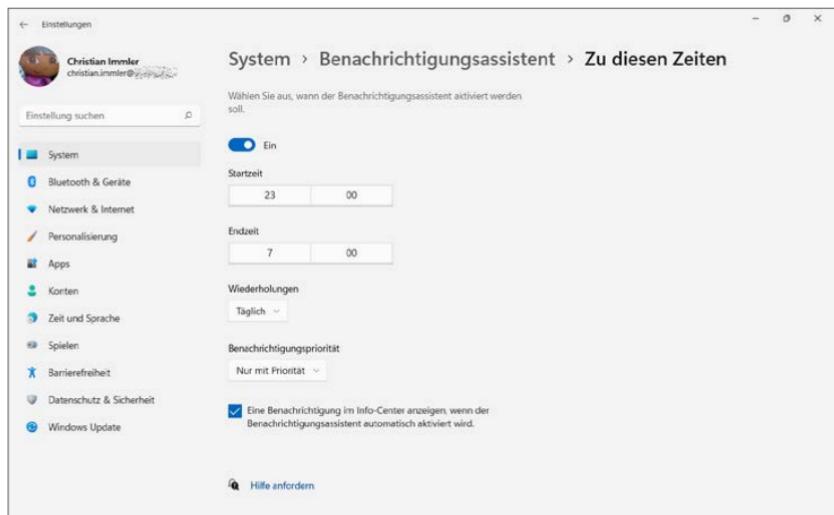
#### Die Prioritätsliste im Benachrichtigungsassistenten

In der Liste der Apps sind Spiele-Apps vordefiniert, die immer benachrichtigen dürfen. Dies ist wichtig, wenn Sie über eine automatische Regel den Benachrichtigungsassistenten während eines Spiels automatisch starten. Über automatische Regeln legen Sie fest, wann Sie nicht gestört werden möchten:

- Die Regel **Zu diesen Zeiten** legt standardmäßig fest, dass in der Nacht nur Nachrichten mit Priorität benachrichtigen dürfen. Klicken Sie auf die Regel, um die Startzeit und Endzeit festzulegen sowie die sogenannte *Benachrichtigungspriorität* – in Windows 10 als *Fokusebene* bezeichnet –, ob Benachrichtigungen nur mit Priorität oder nur Alarme benachrichtigen dürfen.
- Die Regel **Wenn ich meinen Bildschirm dupliziere** schaltet den Benachrichtigungsassistenten aktiv, wenn ein Präsentationsbildschirm oder ein

Beamer angeschlossen ist, um während einer Präsentation oder eines Films nicht unterbrochen zu werden.

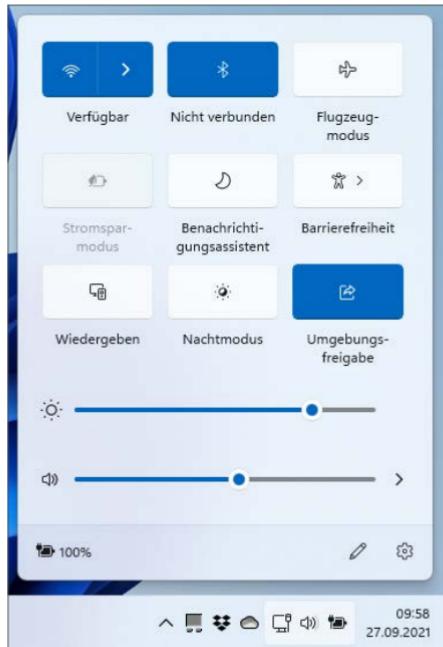
- Die Regel **Während ich spiele** schaltet den Benachrichtigungsassistenten aktiv, während ein Spiel läuft. Damit das Spiel selbst oder die Xbox-App benachrichtigen können, definieren Sie diese als Priorität.
- Die Regel **Nur, wenn eine App im Vollbildmodus läuft** funktioniert ähnlich wie bei Spielen. Damit unterdrücken Sie auch Benachrichtigungen, wenn Sie im Browser oder einem Videoplayer ein Video oder einen Stream im Vollbildmodus betrachten.



Regel zum Aktivieren des Benachrichtigungsassistenten zu bestimmten Zeiten

## Schnelleinstellungen

Die Schnelleinstellungen wurden in Windows 11 aus dem Benachrichtigungscenter abgekoppelt. Klicken Sie in der Taskleistenecke auf das Lautsprecher- oder Netzwerksymbol, um die Schnelleinstellungen anzuzeigen. Die Tastenkombination **Windows + A** öffnet ebenfalls die Schnelleinstellungen.

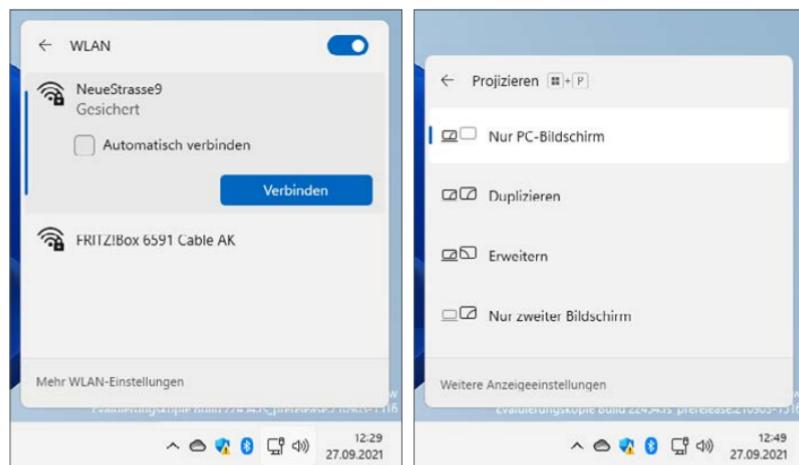


*Schnelleinstellungen in der unteren rechten Bildschirmecke*

Je nach Ausstattung des Gerätes erscheinen hier diverse Symbole zum Schnellzugriff auf wichtige Systemeinstellungen:

- **WLAN** – schaltet WLAN ein und aus (nur wenn verfügbar). Der Pfeil auf dieser Schaltfläche zeigt eine Liste verfügbarer WLANs. Hier können Sie eines wählen und verbinden.
- **Bluetooth** – schaltet Bluetooth ein und aus (nur wenn verfügbar).
- **Flugzeugmodus** – schaltet das Gerät in den Flugzeugmodus, alle Funkverbindungen werden ausgeschaltet.
- **Stromsparmodus** – schaltet den Stromsparmodus ein und aus (nur auf Geräten mit Akkubetrieb).
- **Benachrichtigungsassistent** – aktiviert den Benachrichtigungsassistenten, der zu bestimmten Tageszeiten oder anhand von Regeln alle Benachrichtigungen ausschaltet.

- **Barrierefreiheit** – zeigt eine Liste wichtiger Tools zur Barrierefreiheit, die hier mit einem Klick ein- oder ausgeschaltet werden können.
- **Wiedergeben** – verbindet den Computer über eine Drahtlosverbindung mit einem externen Monitor oder Beamer.
- **Nachtmodus** – reduziert den Blauanteil des Bildschirms und schaltet so, besonders für die Abendstunden, auf ein augenfreundliches wärmeres Weiß um.
- **Umgebungsfreigabe** – aktiviert die Umgebungsfreigabe zum Teilen von Dateien über Bluetooth ohne Netzwerkverbindung. Dieser Schalter muss bei allen an der Umgebungsfreigabe beteiligten PCs eingeschaltet sein, zum Senden und auch zum Empfangen.
- **Mobiler Hotspot** – schaltet das Gerät als mobilen Hotspot ein, damit andere Geräte die Netzwerkverbindung per WLAN nutzen können.
- **Projizieren** – bietet verschiedene Möglichkeiten, den Desktop auf einen zweiten Monitor oder Beamer zu projizieren.
- **Tastaturlayout** – schaltet zwischen verschiedenen installierten Tastaturlayouts um, um Texte in unterschiedlichen Sprachen komfortabel eingeben zu können.



#### Schnelleinstellungen für WLAN und Projizieren

Unterhalb der Schaltflächen befinden sich Regler für die Lautstärke und auf Laptops auch für die Bildschirmhelligkeit. Sind mehrere Audio-Ausgabege- räte angeschlossen, können Sie mit dem Pfeil rechts vom Lautstärkeregler zwischen diesen umschalten.

Das *Einstellungen*-Symbol unten rechts öffnet die Einstellungen-App.

## Schnelleinstellungen anpassen



Standardmäßig werden nicht alle Schnelleinstellungen angezeigt. Einige selten benötigte sind ausgeblendet.

Klicken Sie auf das Stiftsymbol in den Schnelleinstellungen, dann können Sie per Drag-and-drop die Reihenfolge der angezeigten Schaltflächen verändern oder auch einzelne aus der Anzeige ausblenden.

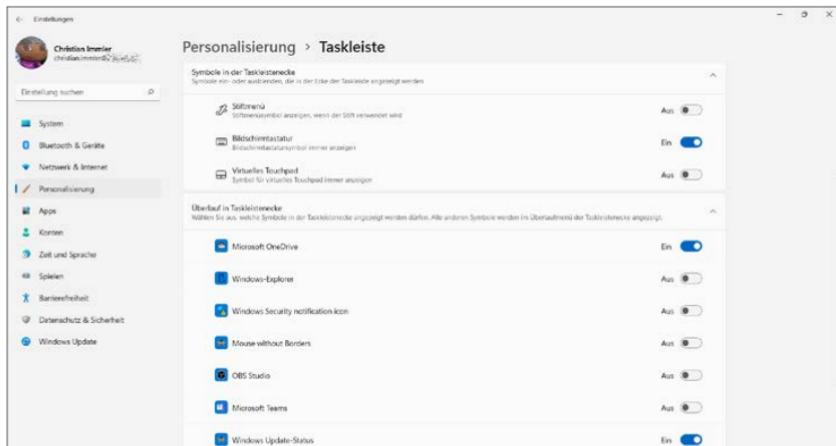
Das Symbol *Hinzufügen* zeigt eine Liste ausgeblendeter Schnelleinstellungen. Hier können Sie diese wieder anzeigen lassen.

*Schnelleinstellungen bearbeiten*

## Symbole in der Taskleistenecke

In der Taskleistenecke, früher als Infobereich bezeichnet, lassen sich die aus Windows 10 bekannten Symbole für Bildschirmtastatur und Stiftmenü einblenden. Letzteres ist nur auf Touchscreens nutzbar, wogegen die Bildschirmtastatur auch auf klassischen PCs zur Eingabe von Sonderzeichen oder Emojis nützlich sein kann. Das neue virtuelle Touchpad blendet auf Touchscreens ein Touchpad ein, um klassische Touchpad-Gesten auch auf Convertibles oder Tablets zu nutzen, die kein physisches Touchpad haben.

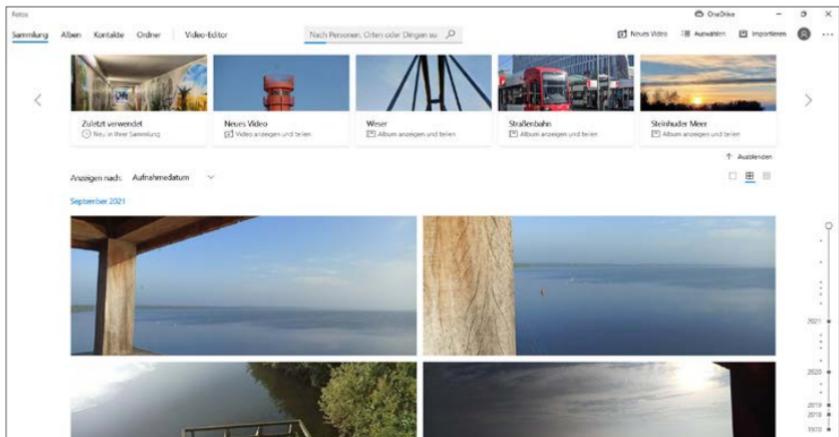
Wie in früheren Versionen blenden Programme eigene Symbole in der Taskleistenecke ein. Die, die Sie nicht regelmäßig brauchen, verschieben Sie durch Ausschalten der Schalter im Bereich *Überlauf in Taskleistenecke* in den *Einstellungen* unter *Personalisierung/Taskleiste* in den jetzt als Überlaufmenü bezeichneten Bereich, der beim Klick auf den Pfeil neben den Symbolen erscheint.



Einstellungen für die Symbole in der Taskleistenecke

## 5. Fotos und Medien

Die App *Fotos* zeigt alle Fotos, die auf dem PC gespeichert sind. Fotos aus dem eigenen OneDrive werden ebenfalls angezeigt, auch wenn diese nicht lokal auf dem PC zur Verfügung stehen. Über das Suchfeld oben können Sie Fotos nach Themen oder Orten finden. Diese App wurde weitestgehend unverändert aus Windows 10 übernommen.

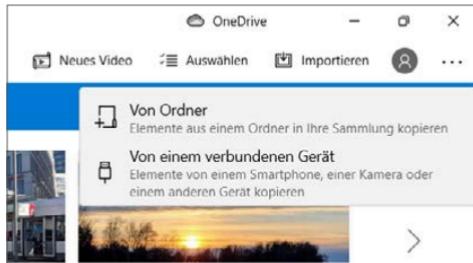


Die Fotos-App in Windows 11

Die Fotos-App enthält diverse Bearbeitungsfunktionen zum Zuschneiden und Drehen sowie Filter zur Verbesserung des Fotos oder für Effekte.

## Fotos von Smartphone oder Digitalkamera importieren

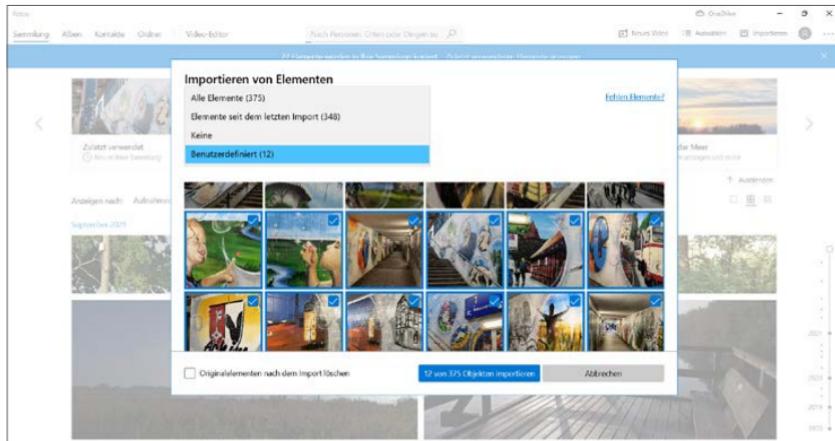
Die Fotos-App in Windows 11 enthält in der Hauptsymbolleiste oben einen Button zum Importieren von Fotos von Digitalkameras, per USB-Kabel angeschlossenen Smartphones oder Speicherkarten in Kartenlesern. Schließen Sie das Gerät über das USB-Kabel an, klicken Sie auf *Importieren* und wählen Sie dann die Option *Von einem verbundenen Gerät*. Wählen Sie im nächsten Schritt das Gerät aus, wenn mehrere gefunden wurden.



*Fotos von einem verbundenen Gerät importieren*

Jetzt werden Bilder auf dem Gerät gesucht, was je nach Anzahl der Bilder einige Minuten dauern kann. Vor dem Import werden nur Fotos im JPEG-Format als Vorschaubilder angezeigt. Bilder im PNG-Format oder in anderen Formaten erscheinen nur als Symbole. Wählen Sie aus, welche Bilder Sie importieren möchten. Dazu können Sie die Bilder durch Anklicken markieren oder oben im Listenfeld alle seit dem letzten Import automatisch auswählen.

Die Bilder werden in den Standard-Bilderordner importiert, Sie können aber vorher oben über den Link *Ziel ändern* noch einen anderen Ordner wählen. Beachten Sie, dass die Fotos-App beim Import nach OneDrive die Bilder nicht, wie zu erwarten, in den automatisch angelegten Ordner *Kameraimporte* importiert, sondern in den Ordner *Bilder* auf OneDrive.



*Fotos von einem angeschlossenen Gerät auswählen und importieren*

## Fotos vom Smartphone über OneDrive auf den PC übertragen

Die OneDrive-App für Smartphones bietet die Möglichkeit, alle neuen Fotos vom Smartphone automatisch per WLAN in einen privaten Ordner hochzuladen. So haben Sie alle Bilder sofort auf jedem PC mit Ihrem Microsoft-Konto zur Verfügung, ohne dass eine Kabelverbindung zwischen PC und Smartphone nötig ist.



In den Einstellungen der OneDrive-App, erreichbar über das *Ich*-Symbol unten rechts, können Sie den automatischen Kamera-Upload aktivieren. Neue Fotos werden dann automatisch in ein privates Album auf OneDrive hochgeladen. Unten im Bereich *Organisation neuer Uploads* legen Sie fest, ob beim Upload auf OneDrive automatisch Ordner entsprechend den Ordnern auf dem Smartphone oder auch nach Monaten oder Jahren angelegt werden.

The image shows two screenshots of the OneDrive mobile app. The left screenshot displays a grid of 15 photos, with the top-left photo showing a path through a forest. The right screenshot shows the 'Kameraupload' (Camera upload) settings screen. At the top, there is a toggle switch for 'Kameraupload' which is turned on (blue). Below it, the 'Kamerauploadkonto' is set to 'christian.immler@outlook.com'. A note says: 'Wenn Sie den Uploadstatus überprüfen möchten, tippen Sie auf die Menüschiene und dann auf "Fotos".' The 'OPTIONEN' section includes a toggle for 'Hochladen mit nur WLAN' which is off (grey). The 'Uploads nur beim Laden' and 'Videos einschließen' options are also off. The 'ORGANISATION NEUER UPLOADS' section includes 'Nach Quelle organisieren' (organizing by source) and 'Nach Datum organisieren' (organizing by date). The bottom of the settings screen shows the 'Fotos' icon, which is highlighted in blue.

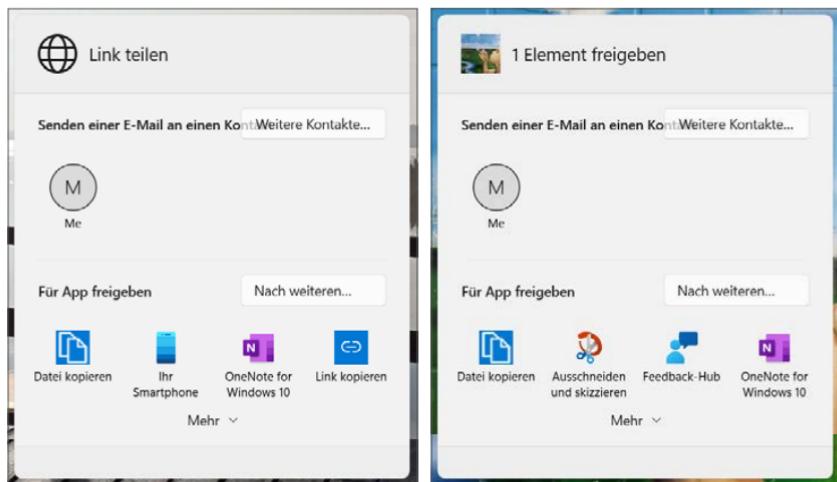
Fotos per OneDrive vom Smartphone synchronisieren

Um Mobilfunk-Datenvolumen zu sparen, sollten Sie in den *Einstellungen* festlegen, dass das automatische Hochladen von Fotos nur über WLAN erfolgt. Manuell können Sie trotzdem jederzeit einzelne Bilder auch über Mobilfunk hochladen.

## Fotos aus der Fotos-App teilen

Die Fotos-App bietet die Möglichkeit, Bilder direkt mit Freunden zu teilen. Ein Klick auf das *Teilen*-Symbol oben in der App zeigt den neuen *Teilen*-Dialog aus Windows 11, der in vielen Apps verwendet wird.

Abhängig davon, ob das Foto in einem lokalen Ordner oder auf OneDrive gespeichert ist, gibt es unterschiedliche Optionen zum Teilen. Bei Fotos auf OneDrive wird ein Link erstellt, über den der Empfänger das Foto anzeigen oder auch herunterladen kann, was erheblich Datenvolumen bei der Übertragung spart. Solche Links lassen sich auch auf Wegen freigeben, über die keine hochauflösenden Fotos gesendet werden können, wie zum Beispiel per SMS. Fotos in lokalen Ordnern müssen dagegen als Bilddatei gesendet werden. Die Fotos-App bietet keine Möglichkeit, die Bilder vor dem Senden zu komprimieren.



Teilen-Dialogfeld für Fotos auf OneDrive und in lokalen Ordnern

Wählen Sie einen oder mehrere Kontakte aus, die dann direkt aus der Fotos-App eine E-Mail gesendet bekommen. Je nach Speicherort des Fotos enthält diese E-Mail einen Link zum Bild auf OneDrive oder das Foto als Anhang. Im unteren Teil des *Teilen*-Dialogfeldes werden weitere Apps angeboten, die Links oder Fotos verarbeiten können.

### Was früher nicht auf eine Diskette passte, gehört heute nicht in eine E-Mail

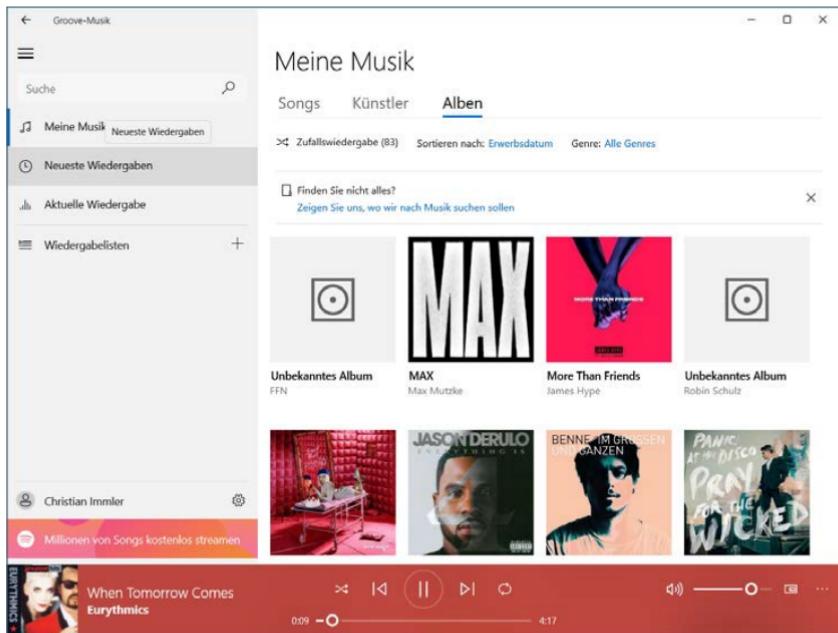
Nur weil das E-Mail-Programm es zulässt, sogar mehrere Fotos als E-Mail-Anhang zu versenden, sollten Sie dies noch lange nicht tun. Mehrere Megabyte große Dateien verursachen beim Empfänger lange Ladezeiten, besonders wenn dieser seine E-Mails auf dem Smartphone liest. Durch Synchronisierungsfehler kann der gesamte Mailverkehr des Empfängers einer solchen Riesenmail für Stunden blockiert werden. Unter Umständen verweigert der Provider des Empfängers die Annahme einer Mail mit einem zu großen Anhang, auch ohne dass Sie als Absender darüber benachrichtigt werden. Allgemein lässt sich sagen: Was früher nicht auf eine Diskette passte, gehört heute nicht in eine E-Mail. E-Mails mit Anhängen über 2 MB gelten als typische Anfängerfehler.

## Die App Groove-Musik

Die App *Groove-Musik* ist ein Musikplayer für lokal auf dem PC gespeicherte oder von einem Medienserver gestreamte Musik. Hier können Sie Ihre persönliche Musikbibliothek und Wiedergabelisten zusammenstellen.



Standardmäßig zeigt *Groove-Musik* nur Musik aus dem Musik-Ordner im eigenen Benutzerprofil. Klicken Sie unten links auf das *Einstellungen*-Symbol neben dem Benutzernamen, um weitere Musik-Ordner hinzuzufügen. Hier versucht die App, automatisch Vorschläge für lokale Ordner mit gespeicherten Musikdateien zu machen.



Die App *Groove-Musik*

## Der Windows Media Player

Der klassische Windows Media Player ist in Windows 11 noch vorhanden, nur schwer zu finden. Er ist jetzt über das neue Fenster *Windows-Tools* aus dem Startmenü erreichbar. Der Windows Media Player spielt auch Medien von Medienservern im lokalen Netzwerk ab, was *Groove-Musik* nicht kann.



### Keine Audio-CDs in *Groove-Musik*

Zum Abspielen, Konvertieren und Brennen von Audio-CDs muss weiterhin der klassische Windows Media Player verwendet werden.

# Filme & TV

Zum Abspielen lokal gespeicherter Videos liefert Windows 11 die App *Filme & TV* mit. Diese App ist auch direkt an den Microsoft Store angebunden, in dem Sie Filme und Fernsehsendungen kaufen oder leihen können.



*Filme & TV* bietet einen sogenannten Minimodus, in dem ein Film in einem kleinen Fenster auf dem Bildschirm weiterlaufen kann, auch wenn Sie andere Programme nutzen. Dieses Fenster bleibt immer im Vordergrund, auch wenn andere Programmfenster verschoben oder auf den Vollbildmodus gesetzt werden.



Ein Film im Minimodus oben rechts auf dem Desktop

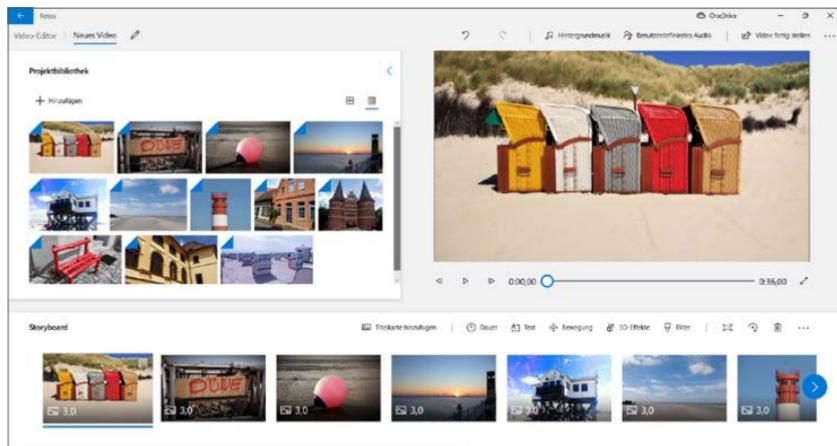
## Keine DVDs

DVDs abzuspielen, ist weder mit der App *Filme & TV* noch mit dem Windows Media Player möglich. Microsoft liefert keine DVD-Abspielsoftware mehr mit. Dazu benötigt Windows 11 Apps von Drittanbietern, zum Beispiel den **VLC media player**. Der VLC Media Player ist für Windows 11

als App im Microsoft Store verfügbar – verwenden Sie diese App jedoch nicht! Zum Abspielen von DVDs kann nur die klassische Version des VLC media player von [www.videolan.org](http://www.videolan.org) genutzt werden.

## Video-Editor

Der *Video-Editor* in Windows 11 entspricht dem Videomodul der Fotos-App und kann auch von dort aus aufgerufen werden. Hier können Sie aus eigenen Fotos und Videoclips ein Video zusammenstellen und dabei vielfältige Bewegungseffekte, Filter und Hintergrundmusik einbauen.



Der *Video-Editor* in Windows 11

## 6. Der neue Browser Microsoft Edge

Seit einem großen Update zu Windows 95 hatten alle Windows-Versionen den Internet Explorer vorinstalliert. In Windows 8 kam sogar zusätzlich eine zweite Variante des Microsoft-Browsers im App-Design dazu. Seit Windows 10 ist der Internet Explorer nun Geschichte und wird nur noch aus Kompatibilitätsgründen mitgeliefert.

Windows 10 lieferte anfangs unter dem Namen Microsoft Edge einen von Microsoft selbst entwickelten Browser als Standardbrowser mit, der allerdings zahlreiche Probleme mit aktuellen Webstandards hatte und von den Nutzern oft nur dazu verwendet wurde, einen anderen Browser herunterzuladen.

Während Windows 10 aktuell war, ersetzte Microsoft seine Eigenentwicklung durch einen neuen Browser auf Basis der bekannten Chromium-Engine, die auch das Fundament für den beliebten Chrome-Browser von Google darstellt. Der Name Edge wurde beibehalten, Anwender erkennen den neuen Browser am türkisfarbenen Logo, das nur noch entfernt an das klassische e von Internet Explorer und erster Edge-Version erinnert.

Der neue Browser Microsoft Edge ist auch in Windows 11 als Standardbrowser vorinstalliert und unterstützt im Gegensatz zum Internet Explorer und der alten Edge-Version alle modernen Webtechnologien, u. a. auch PDF-Dateien, ohne dass eine Browsererweiterung wie der Adobe Reader benötigt wird. Windows 11 verwendet den Microsoft-Edge-Browser auch als Standardanwendung zur Darstellung lokal gespeicherter PDF-Dateien.



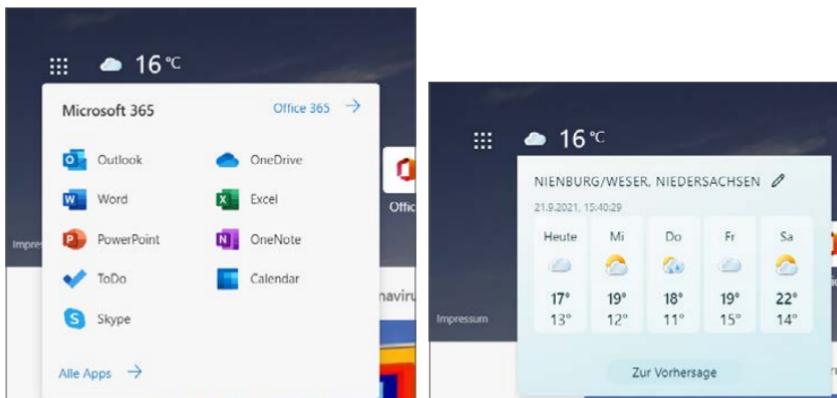
Microsoft Edge startet mit einer runderneuerten Startseite, die aktuelle Nachrichten aus dem MSN Nachrichtenportal anzeigt, dazu noch Wetter und Aktienkurse.

Das quadratische Symbol mit den neun Punkten blendet eine Palette mit Microsoft-365-Apps ein, unabhängig davon, ob ein kostenpflichtiges Microsoft-365-Abo besteht oder nicht. Diese Palette enthält aber auch *Outlook*, *OneDrive*, *ToDo* und andere im Browser kostenlos nutzbare Microsoft-Dienste.

## 6 Der neue Browser Microsoft Edge



Die Startseite im Edge-Browser in Windows 11

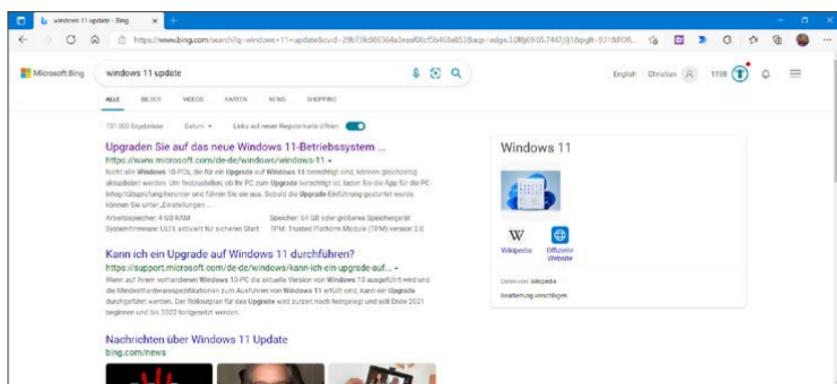


Microsoft-365-Apps und Wettervorhersage auf der Startseite des Edge-Browsers

Das Wettersymbol daneben zeigt das aktuelle Wetter und eine Vorhersage für die kommenden Tage. Etwas verwirrend: Hier müssen Sie mit der Maus über das Symbol fahren, um die Palette einzublenden, wogegen Sie bei den Microsoft-365-Apps auf das Symbol klicken müssen.

Windows 11 versucht, für die Wettervorhersage den aktuellen Standort zu erkennen. Wird ein falscher Standort angezeigt oder möchten Sie die Wettervorhersage für einen anderen Ort angezeigt bekommen, klicken Sie auf das Stiftsymbol und tragen den Standort selbst ein. Ein Klick auf das Wettersymbol zeigt eine detaillierte Wettervorhersage.

Ganz oben im Browser befindet sich die Browserleiste zur Eingabe von Internetadressen, wie man sie von allen Browsern kennt. Klicken Sie in diese Zeile, können Sie eine Internetadresse eingeben. Dabei erscheinen automatisch Vorschläge aus häufig besuchten Webseiten und den letzten Suchanfragen. Das Eingabefeld dient gleichzeitig auch als Suchfeld bei Bing. Wie andere Browser auch enthält diese Leiste Schaltflächen zum Vor- und Zurückblättern sowie zum erneuten Laden der Seite.



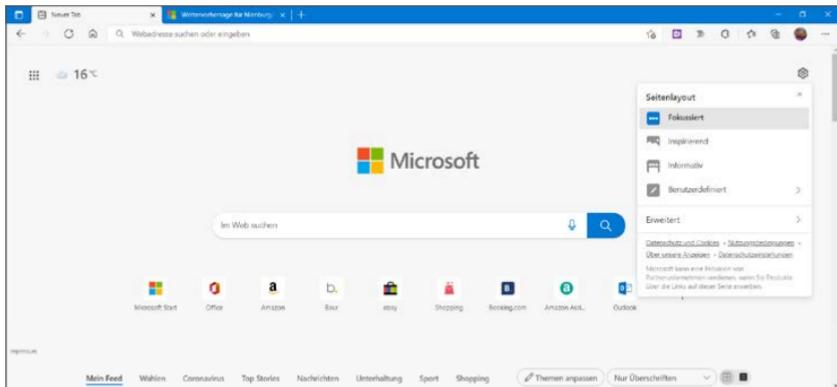
Der Microsoft-Edge-Browser sucht automatisch bei Bing

## Der Vollbildmodus in Edge

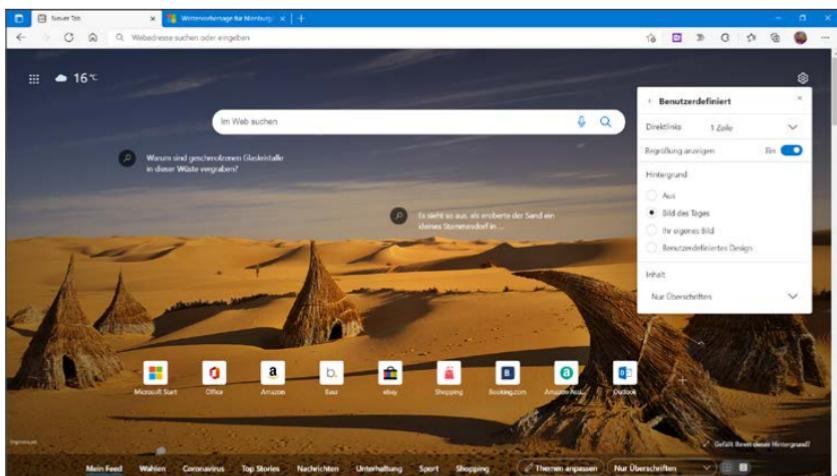
Auch der Edge-Browser schaltet sich beim Drücken der Taste **F11** in einen Vollbildmodus, in dem alle Bedienelemente ausgeblendet werden. Nochmaliges Drücken der **F11**-Taste schaltet auf ein normales Fenster zurück. Fahren Sie mit der Maus im Vollbildmodus an den oberen Bildschirmrand, erscheinen die Bedienelemente, verschwinden aber nach einem Klick wieder. Andere Browser kennen diesen Modus schon lange.

### Startseite des Edge-Browsers anpassen

Mit einem Klick auf das *Einstellungen*-Symbol oben rechts auf der Startseite im Edge-Browser lässt sich diese anpassen. Wenn Sie die angezeigten Nachrichten stören, schalten Sie auf das Layout *Fokussiert* um, das die Nachrichten und das Hintergrundbild ausblendet.



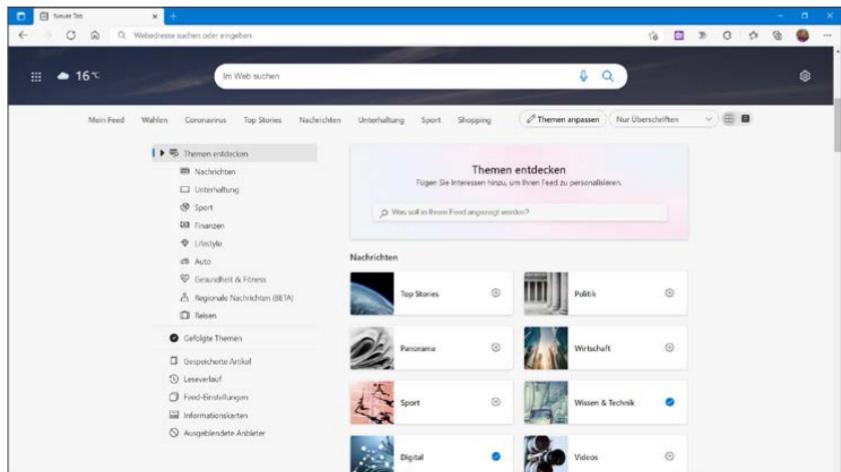
Fokussiertes Layout der Startseite im Edge-Browser



Benutzerdefiniertes Layout der Startseite im Edge-Browser

Über den Menüpunkt *Benutzerdefiniert* können Sie die sogenannten Direkt-links ausblenden, die Links zu werbefinanzierten Seiten im Browser zeigen. Außerdem können Sie ein eigenes Hintergrundbild wählen.

Im unteren Teil der Seite oberhalb der Nachrichten finden Sie eine Leiste mit beliebten Themen, zu denen Sie Nachrichten anzeigen lassen können. Ein Klick auf *Themen anpassen* bietet die Möglichkeit, eigene beliebte Themen auf dieser Seite anzuzeigen und andere weniger interessante auszublenden.

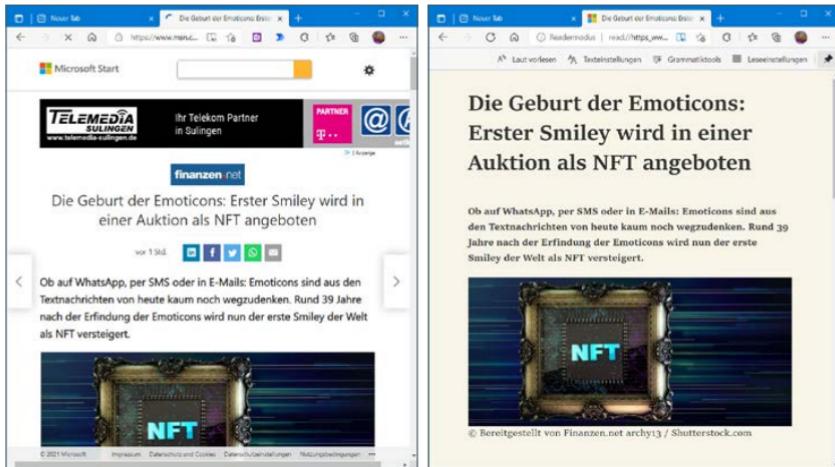


*Themen für Nachrichten auf der Startseite im Edge-Browser anpassen*

Die Schaltfläche *Inhalt teilweise sichtbar* lässt sich umschalten auf *Nur Überschriften*. In diesem Modus verschwinden die Nachrichten, sodass nur die Zeile mit den Themen zu sehen ist. Scrollen Sie auf der Seite weiter nach unten, werden die Nachrichten wieder eingeblendet.

## Die Leseansicht im Browser

Zum ungestörten Lesen längerer Texte lassen sich die meisten Webseiten und Blogs im Browser Microsoft Edge auf eine Leseansicht umschalten, die überflüssige grafische Elemente und vor allem Werbung ausblendet.



Ein Artikel auf MSN Nachrichten in der normalen Darstellung in Microsoft Edge und rechts der gleiche Artikel in der Leseansicht

Ein Klick auf das Buchsymbol rechts in der Adresszeile schaltet die aktuell dargestellte Seite in die Leseansicht um. Leider unterstützen noch nicht alle Webseiten die Leseansicht. Die Leseansicht funktioniert unter anderem auch als Werbeblocker, ersetzt diesen aber nicht vollständig. In der Symbolleiste am oberen Rand können Sie sich den Text vorlesen lassen. Über die Schaltfläche *Texteinstellungen* lassen sich verschiedene Hintergrundfarben und Schriftgrößen für die Leseansicht wählen.

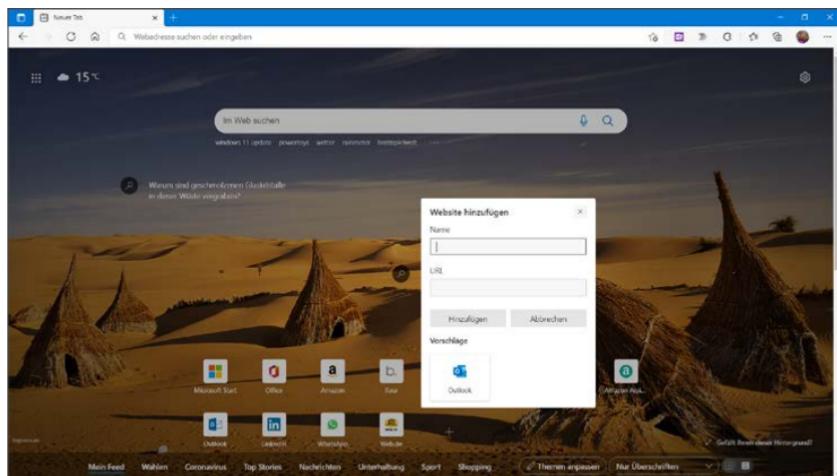
## Favoriten, die Lesezeichen in Microsoft Edge

Wie in jedem Browser kann man auch in Microsoft Edge Lesezeichen anlegen, um bestimmte Webseiten schnell wiederzufinden. In Anlehnung an den Internet Explorer bezeichnet auch der neue Edge-Browser diese Lesezeichen als Favoriten.

## Direktlinks

Die vorinstallierten Webseitenlogos auf der Startseite werden als Direktlinks bezeichnet. Microsoft hat hier ein paar Onlineshops und eigene Angebote

vorinstalliert. Besuchte Seiten werden automatisch hinzugefügt. Sie können aber auch selbst Direktlinks hinzufügen. Klicken Sie dazu auf das Plussymbol rechts neben dem letzten Direktlink, tragen Sie einen Namen und die Adresse ein und klicken Sie auf *Hinzufügen*.



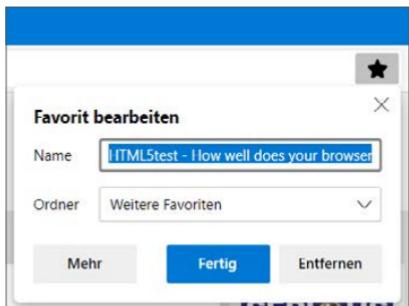
### Direktlink hinzufügen

Um einen Direktlink zu entfernen, fahren Sie mit der Maus darauf. Rechts neben dem Logo erscheint ein Symbol mit drei Punkten. Klicken Sie darauf und wählen Sie im Menü *Entfernen*.

## Favoritenverwaltung

Der Edge-Browser enthält auch eine klassische Favoritenverwaltung. Um einen Favoriten anzulegen, klicken Sie auf das Sternsymbol ganz rechts in der Adressleiste oder drücken die Tastenkombination **Strg+D**. Der Browser schlägt anhand des Seitentitels einen Namen für den Favoriten vor, der aber auch geändert werden kann. Außerdem können Sie Ordner verwenden, um große Favoritensammlungen übersichtlich zu halten. Ein Klick auf *Mehr* zeigt eine Übersicht aller Favoritenordner. Hier können Sie auch neue Ordner anlegen.



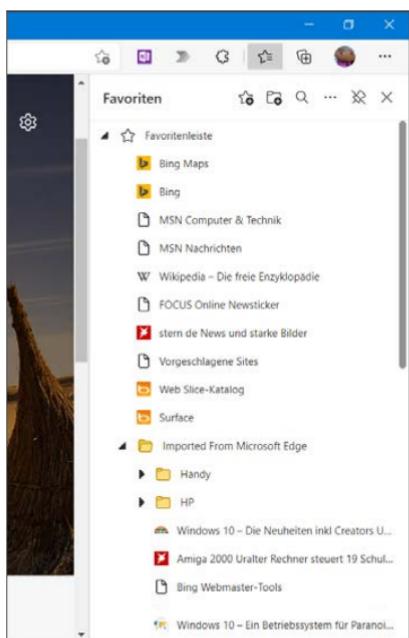


Favoriten in Microsoft Edge anlegen

Ein Klick auf das Symbol **Favoriten** in der Symbolleiste oder die Tastenkombination **Strg+↑+○** öffnet die Favoritenverwaltung in einem schwebenden Fenster.



Das Favoritenfenster lässt sich mit dem Pin-Symbol fest im Browserfenster andocken und auch wieder lösen.



Neu angelegte Favoriten erscheinen standardmäßig ganz unten in dieser Liste, Sie können aber einfach per Drag-and-drop die Reihenfolge verändern.

Ein Klick auf einen Favoriten öffnet die jeweilige Webseite im aktuellen Browser-Tab. Mit einem Rechtsklick können Sie die Seite in einem neuen Tab öffnen sowie den Favoriten umbenennen, entfernen oder den Link kopieren.

Besuchen Sie eine Seite, die als Favorit gespeichert ist, erscheint der Favoritenstern in der Adressleiste blau. Klicken Sie darauf, können Sie den

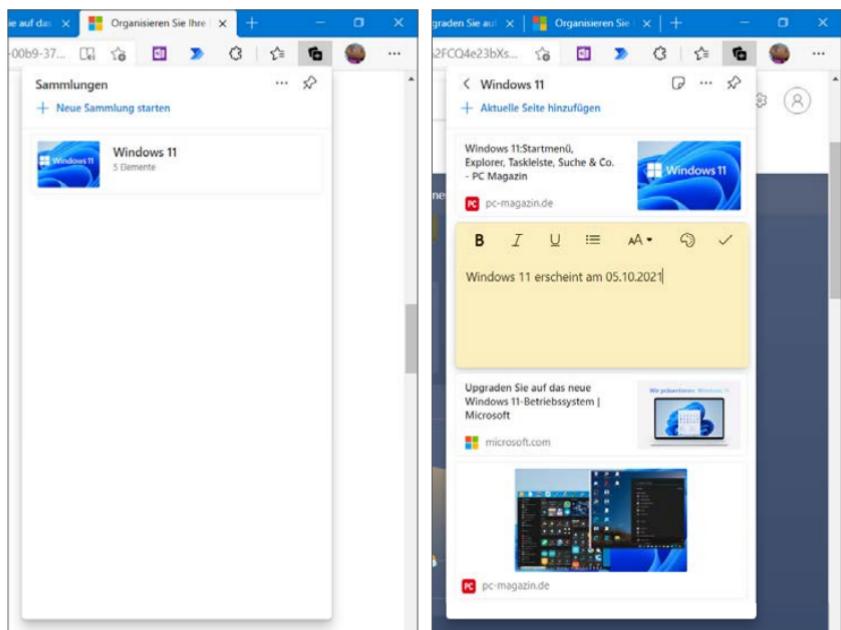
Die Favoriten im Edge-Browser

gespeicherten Favoriten bearbeiten, in einen anderen Ordner verschieben oder auch entfernen.

## Sammlungen – die besseren Favoriten

Sammlungen sind eine neue intuitive Art, Webseiten wie auch einzelne Bilder und eigene Notizen zu bestimmten Themen zu organisieren. Sie ersetzen damit auch die Leseliste früherer Versionen des Edge-Browsers. Die Sammlungen werden automatisch über das Microsoft-Konto mit anderen PCs synchronisiert, die den Edge-Browser verwenden.

Über das Symbol *Sammlungen* in der Symbolleiste des Edge-Browsers legen Sie neue Sammlungen an. Geben Sie der neuen Sammlung einen aussagekräftigen Namen. Mit einem Klick auf *Aktuelle Seite hinzufügen* fügen Sie die gerade im Browser geöffnete Seite der Sammlung hinzu.



*Sammlung anlegen und Notiz hinzufügen*

Sammlungen bieten zusätzlich die Möglichkeit, Notizen anzulegen. Klicken Sie dazu auf das Notizsymbol. Hier erscheint ein einfacher Notizblock, in dem Sie Text eingeben und einfache Formatierungen vornehmen können. Die Notiz wird in der Sammlung gespeichert.



Mit dem Pin-Symbol pinnen Sie die Sammlung fest im Browser an. Das hat den Vorteil, dass Sie auch einzelne Bilder von Webseiten direkt per Drag-and-drop auf die Sammlung ziehen können.

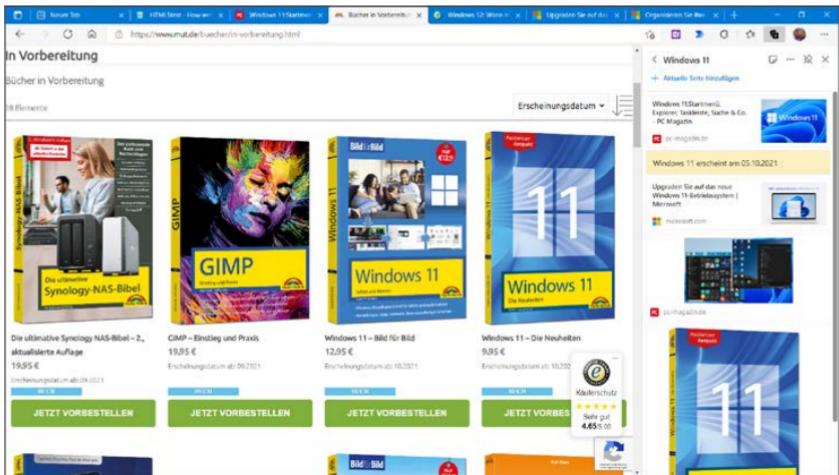


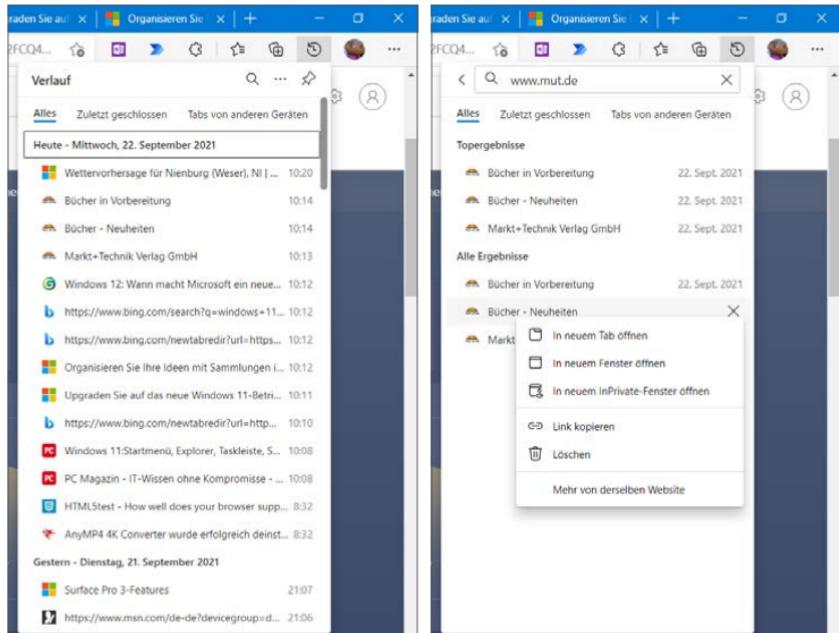
Bild von einer Webseite in die Sammlung ziehen

## Die Verlaufsliste

Zuletzt geöffnete Webseiten lassen sich schnell über die Verlaufsliste wiederfinden. Zur Anzeige der Verlaufsliste klicken Sie im Menü auf das Symbol **Verlauf** oder drücken die Tastenkombination **Strg+H**.



Im Suchfeld oben in der Verlaufsliste lässt sich diese Liste nach Suchbegriffen oder Domains filtern. Das Symbol **Zuletzt geschlossen** zeigt die kürzlich geschlossenen Browser-Tabs und -Fenster. Ein Klick auf das **X** löscht einen Eintrag aus der Verlaufsliste. Mit einem Rechtsklick können Sie die betreffende Seite in einem neuen Fenster öffnen oder den Link kopieren.



### Verlaufsliste mit Suche und Kontextmenü

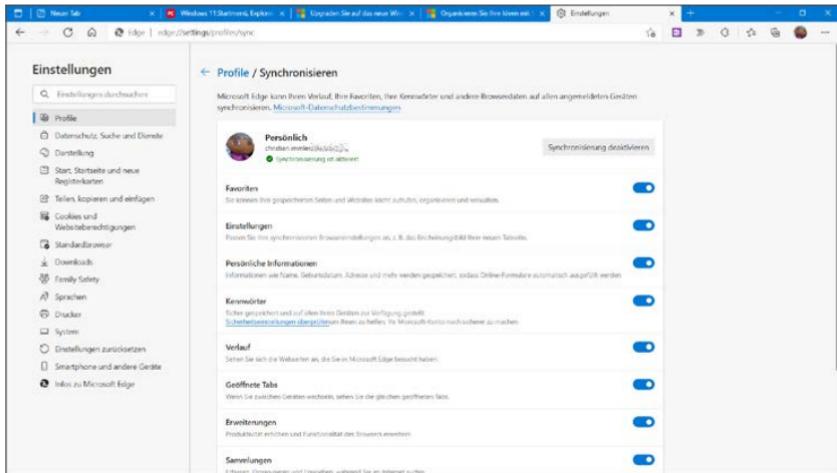
## Favoriten und Verlaufsliste synchronisieren

Nutzen Sie mehrere Geräte mit dem neuen Edge-Browser unter Windows 11 oder Windows 10, ist es ausgesprochen praktisch, wenn die Favoriten sowie die Verlaufsliste aus Microsoft Edge automatisch auf allen Geräten synchronisiert werden, sodass Sie jederzeit darauf zugreifen können, egal, mit welchem der Geräte Sie gerade online sind.

Wählen Sie im Menü des Edge-Browsers *Einstellungen*. Im Bereich *Synchronisieren* können Sie festlegen, welche Browserdaten außer den Favoriten noch synchronisiert werden sollen.

Voraussetzung ist, dass Sie auf allen Geräten mit demselben Microsoft-Konto angemeldet sind.

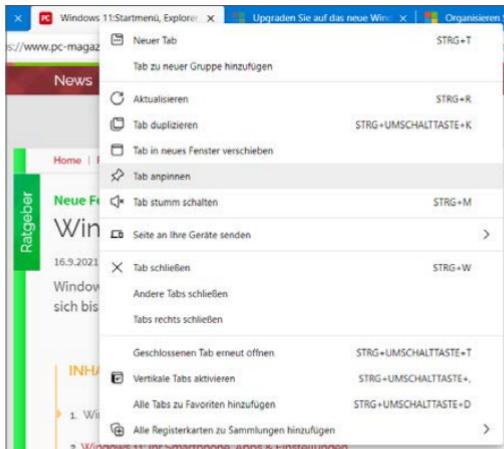
## 6 Der neue Browser Microsoft Edge



Daten aus dem Edge-Browser synchronisieren

## Wichtige Seiten im Blick

Wichtige Webseiten lassen sich mit einem Rechtsklick auf die Browser-Registerkarte anheften.



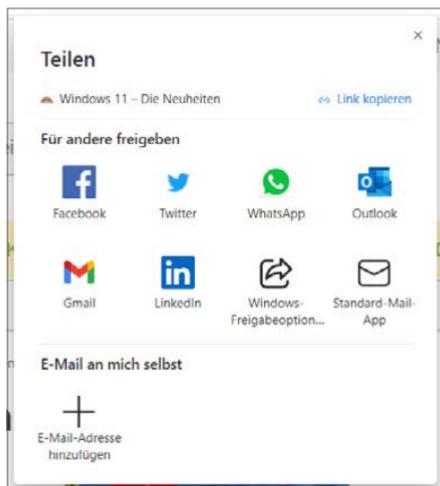
Angeheftete Registerkarten erscheinen als Symbol ganz links neben den geöffneten Browser-Registerkarten. Sie bleiben beim Neustart des Browsers angeheftet und werden automatisch wieder geladen. Um eine angeheftete Registerkarte zu schließen, wählen Sie im Kontextmenü *Tab lösen*.

Registerkarten anheften

## Interessante Links an Freunde weitergeben

Wer eine interessante Internetseite gefunden hat, kann diese, ohne sie sich zwischendurch merken zu müssen, an Freunde weiterleiten.

Klicken Sie, um einen Link zu teilen, oben rechts im Menü von Microsoft Edge auf das *Teilen*-Symbol. Jetzt erscheint eine Liste aller im System eingetragenen Kommunikations-Apps, die sich zum Weiterleiten oder Speichern von Internetadressen eignen.



Wählen Sie die App, mit der Sie den Link teilen möchten. Auf diese Weise können Sie auch Links öffentlich oder nur für sich selbst speichern, wie z. B. bei OneNote, Facebook oder Twitter. Das Symbol *Link kopieren* kopiert den Link in die Zwischenablage, um ihn in einer beliebigen App zu verwenden. Das Symbol *Windows-Freigabeoptionen* zeigt den Windows-Freigabedialog, in dem noch einige andere Apps und auf unterstützten Geräten auch die Bluetooth-Umgebungsfreigabe angeboten werden.

*Link teilen*

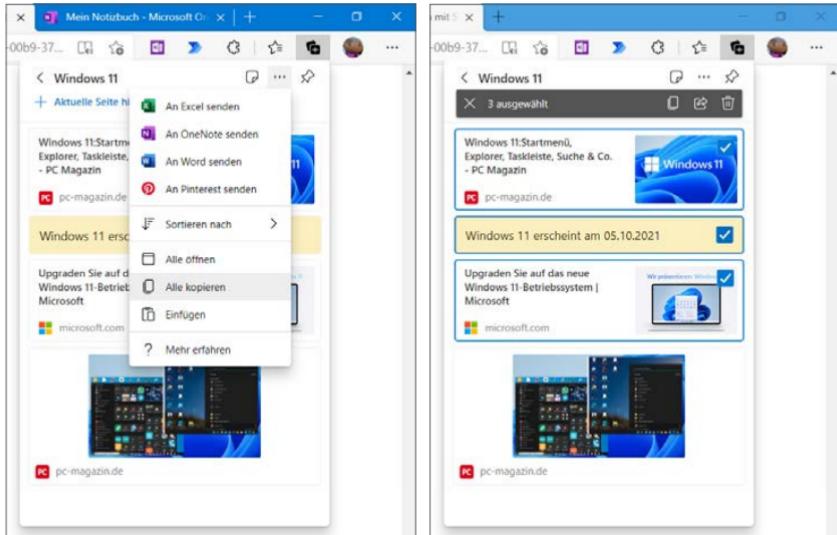
## Sammlungen teilen

Sammlungen können komplett oder auch nur einzelne Links daraus als Text exportiert und so als E-Mail oder auf anderem Weg geteilt werden.

Um eine Sammlung komplett zu teilen, klicken Sie in der Sammlung oben auf das Menü mit den drei Punkten und wählen *Alle kopieren*. Die Überschriften und Links werden als Text in die Zwischenablage kopiert und können dann in eine E-Mail oder ein Textdokument eingefügt werden.



Um einzelne Einträge aus der Sammlung zu teilen, markieren Sie diese mit den Kästchen rechts oben in jedem Eintrag. Klicken Sie dann auf das *Teilen*-Symbol in der Symbolleiste, die oben in der Sammlung eingeblendet wird. Auch hier können die ausgewählten Einträge als Text in die Zwischenablage kopiert werden.

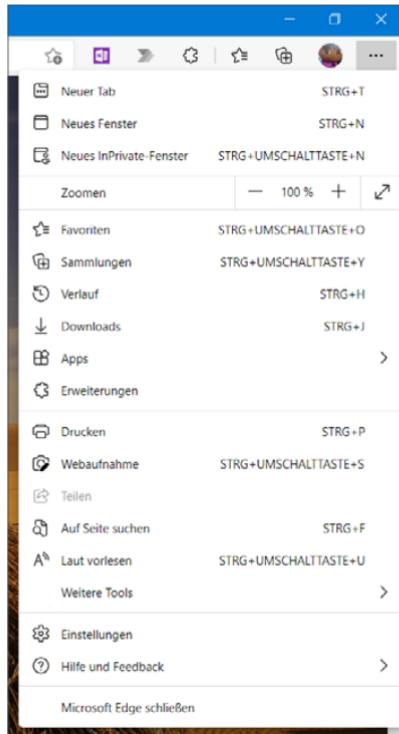


Links aus einer Sammlung teilen

## Das Menü in Microsoft Edge

Einige seltener benötigte Browser-Funktionen haben kein Symbol in der Symbolleiste, sondern werden über das Menüsymbol mit den drei Punkten rechts oben aufgerufen.

Über dieses Menü lässt sich ein neues Browserfenster öffnen; neue Tabs im selben Fenster öffnen Sie wie bei den meisten Browsern über das Plussymbol rechts neben den Tabs.

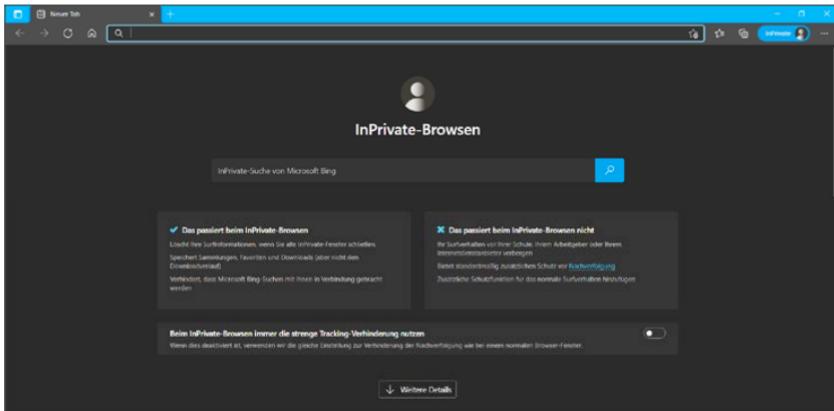


Das Menü rechts oben im Edge-Browser

## Unerkannt surfen im InPrivate-Modus

Möchten Sie nicht, dass ein anderer Benutzer des Computers sieht, dass Sie bestimmte Webseiten besucht haben, nutzen Sie für diese Seiten den InPrivate-Modus von Microsoft Edge, der weitgehend aus dem Internet Explorer übernommen wurde. Zum InPrivate-Surfen wird immer ein neues Browserfenster geöffnet. Wählen Sie im Menü *Neues InPrivate-Fenster* oder drücken Sie die Tastenkombination **Strg+↑+N**.

InPrivate-Fenster werden mit einem blauen InPrivate-Symbol in der Adressleiste und dunklem Browserdesign deutlich gekennzeichnet. Alle weiteren Registerkarten, die über Links aus einem InPrivate-Fenster heraus geöffnet werden, laufen ebenfalls im InPrivate-Modus.



Ein neues InPrivate-Fenster im Edge-Browser

In diesem Modus speichert der Edge-Browser keine temporären Dateien oder Cookies. Die besuchten Seiten werden auch nicht in die Verlaufsliste eingetragen.

Besonders beim Surfen auf Internetseiten mit zweifelhaften oder jugendgefährdenden Inhalten sollte man auf privaten Computern den InPrivate-Modus einschalten, um das Gerät, das möglicherweise auch von jüngeren Familienmitgliedern verwendet wird, frei von Spuren dieser Webseiten zu halten.

### InPrivate – nicht nur für Paranoide

Dass der Browser im InPrivate-Modus keine Cookies oder temporären Daten speichert, hat noch einen weiteren nützlichen Effekt. Mithilfe von InPrivate-Fenstern können Sie z. B. mit zwei Microsoft-, Google- oder Facebook-Konten gleichzeitig angemeldet sein, was in normalen Browserfenstern nicht funktioniert, da jedes Fenster die Anmeldecookies der anderen Fenster übernimmt. Außerdem können Sie in einem InPrivate-Fenster sehen, wie eine anmeldepflichtige Seite, z. B. ein Facebook-Profil oder ein Onlineshop, aus Sicht eines Fremden aussieht, während Sie im normalen Browserfenster selbst angemeldet sind.

## Webseiten an das Startmenü anheften

Besonders häufig gebrauchte Webseiten können Sie auch direkt im Startmenü ablegen. Dort sind sie noch schneller erreichbar als über die Lesezeichen.

Klicken Sie im Browsermenü auf *Weitere Tools/An Startmenü anheften*. Die Webseite erscheint im Startmenü als Symbol wie ein installiertes Programm.

## Webseiten an die Taskleiste anheften

Häufig verwendete Webseiten können auch an die Taskleiste angeheftet werden. Im Gegensatz zu früheren Windows-Versionen funktioniert dies nicht mehr per Drag-and-drop, sondern nur über den Menüpunkt *Weitere Tools/An Taskleiste anheften*.

Da viele Seiten keine Logos enthalten und nur ein Standardlogo anzeigen, sind die Taskleistensymbole nicht immer hilfreich.



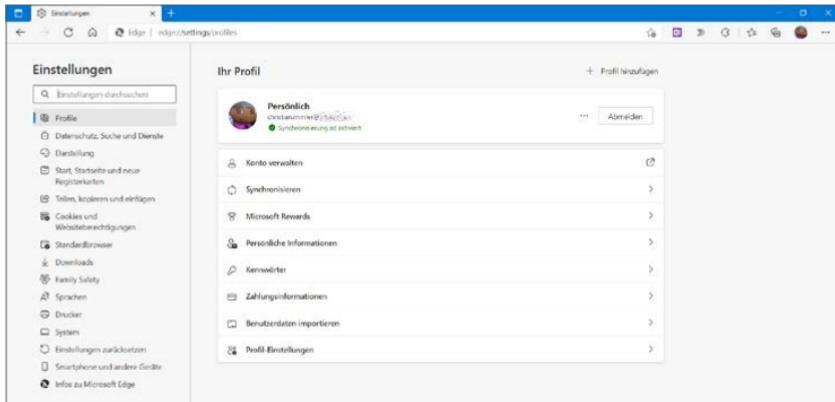
Beim Fahren mit der Maus über das Taskleistensymbol erscheint der Name und bei geöffneten Seiten auch ein Vorschaubild

## Wichtige Einstellungen in Microsoft Edge

Der Edge-Browser bietet deutlich weniger, dafür übersichtlichere Einstellungen als mancher anderer Browser. Diese sind über den Menüpunkt *Einstellungen* zu erreichen.



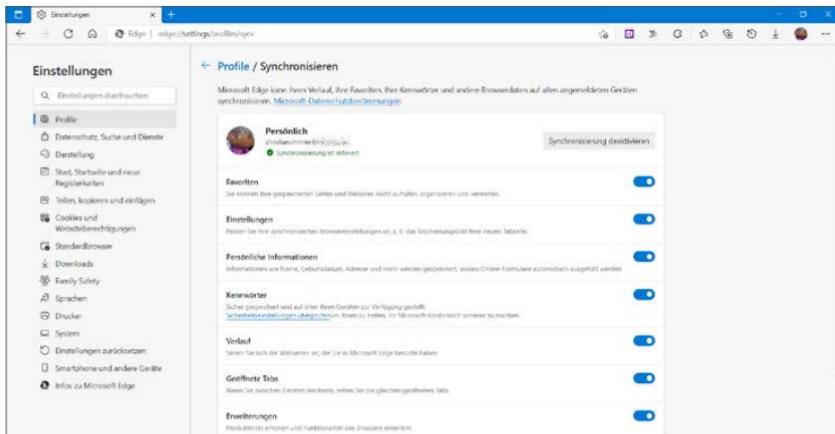
## 6 Der neue Browser Microsoft Edge



Startseite der Einstellungen in Microsoft Edge

### Daten synchronisieren

Der Edge-Browser synchronisiert über das Microsoft-Konto Favoriten, Einstellungen, Adressen, Kennwörter, Verlaufsliste, geöffnete Tabs und andere Daten. Voraussetzung ist, dass Sie auf allen synchronisierten Geräten mit demselben Microsoft-Konto angemeldet sind.



Daten synchronisieren in Microsoft Edge

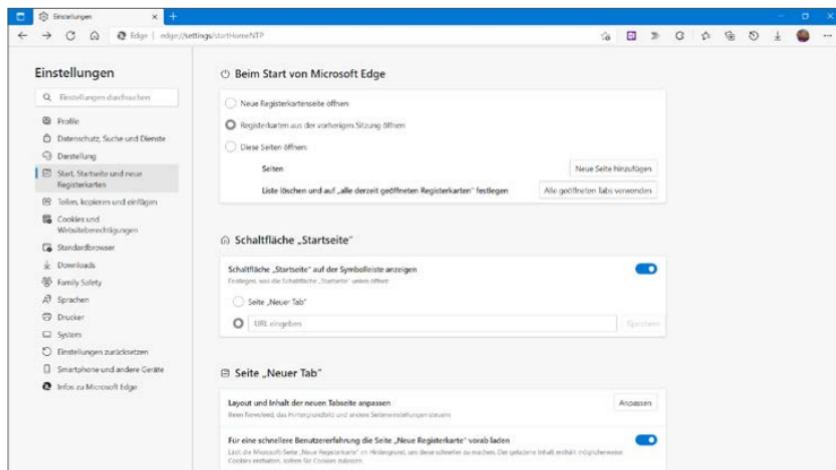
Beim ersten Start des Edge-Browsers können Sie die Synchronisierung mit einem Klick aktivieren. In den Einstellungen des Edge-Browsers legen Sie unter *Profile/Synchronisieren* genau fest, welche Daten zwischen den PCs mit dem eigenen Microsoft-Konto synchronisiert werden.

## Design auswählen

Der Edge-Browser bietet diverse unterschiedliche Designs an, die unter *Darstellung* ausgewählt werden können. Zusätzlich gibt es eine helle oder dunkle Grundeinstellung für Bedienelemente und Dialogfelder. Microsoft Edge kann auch automatisch das in den Windows-Einstellungen für Apps festgelegte Design übernehmen.

## Startseite in Microsoft Edge einstellen

In der Grundeinstellung werden beim Start des Edge-Browsers Registerkarten aus der letzten Browsersitzung wieder geöffnet. Dieses Verhalten können Sie in den *Einstellungen* unter *Start, Startseite und neue Registerkarten* ändern, so dass immer bestimmte Seiten geöffnet werden oder nur die Standardseite für neue Registerkarten.



## Startseite in Microsoft Edge einstellen

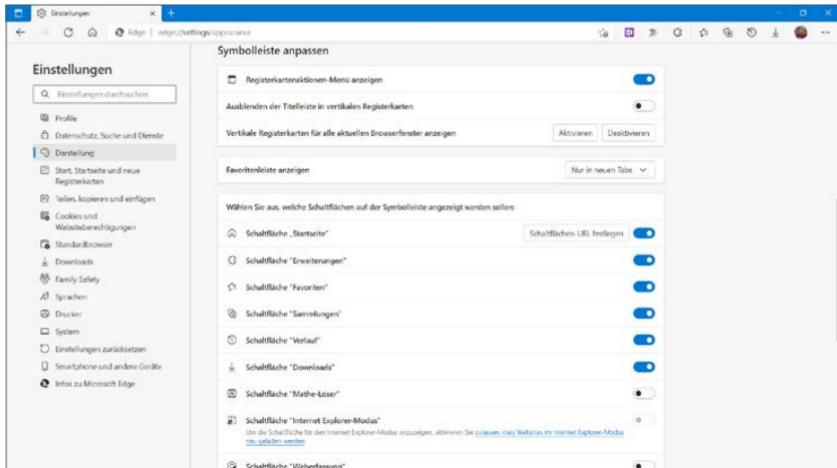
Im Bereich **Schaltfläche „Startseite“** legen Sie fest, ob das Haussymbol links oben auf der Symbolleiste im Browser angezeigt werden soll und welche Seite sich beim Klick darauf öffnet.

### Favoritenleiste und Symbole anzeigen

Auch Microsoft Edge besitzt eine Favoritenleiste, die – wie von anderen Browsern bekannt – besonders wichtige Lesezeichen direkt unterhalb der Adresszeile anzeigt. Sie ist standardmäßig ausgeblendet, kann aber in den *Einstellungen* unter *Darstellung/Symbolleiste anpassen* mit dem Schalter *Favoritenleiste anzeigen* eingeblendet werden.

Um ein Lesezeichen in der Favoritenleiste abzulegen, erstellen Sie es wie üblich mit dem Sternsymbol und wählen dann im Listenfeld *Ordner* die Option *Favoritenleiste*.

In den *Einstellungen* wählen Sie aus, welche Schaltflächen rechts oben in der Symbolleiste des Edge-Browsers angezeigt werden sollen.

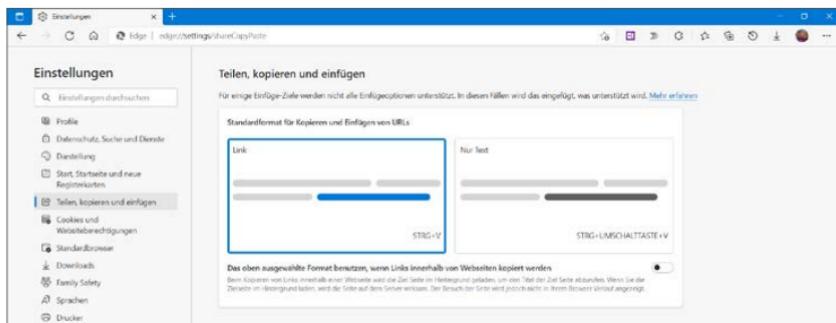


Einstellungen für Favoritenleiste und Symbole in Microsoft Edge

## Einstellungen zum Kopieren von Links

Bei der alltäglichen Arbeit kommt es immer wieder vor, dass Sie Links aus dem Browser in andere Programme kopieren. Der Edge-Browser bietet dafür zwei Möglichkeiten.

Die Tastenkombination **Strg+V** kopiert einen Link, der je nach Programm auch anklickbar ist, die Tastenkombination **Strg+Umschalttaste+V** kopiert den Link als reinen Text. Da dieses Verhalten nicht mit allen Programmen kompatibel ist, können Sie in den *Einstellungen* unter *Teilen, kopieren und einfügen* das Kopierformat auf *Nur Text* ändern. In diesem Fall werden beim Einfügen mit **Strg+V** keine Links, sondern nur reiner Text übernommen.

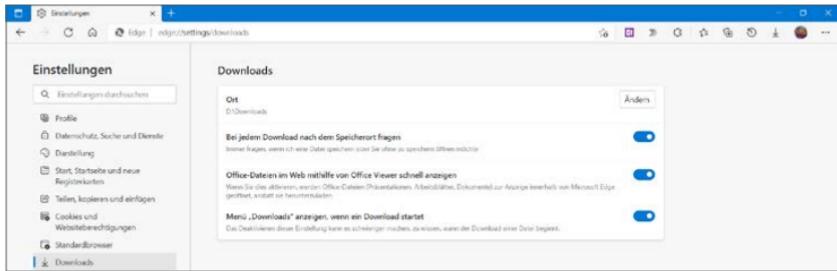


Einstellungen für das Kopieren von Links in Microsoft Edge

## Downloads

Im Bereich *Downloads* der *Einstellungen* legen Sie das Verzeichnis fest, in dem heruntergeladene Dateien standardmäßig abgelegt werden sollen. Solange der Schalter *Bei jedem Download nach dem Speicherort fragen* aktiviert ist, erscheint bei jedem Download eine Abfrage, in der Sie das Verzeichnis für die heruntergeladene Datei auswählen können.

Der Schalter *Office-Dateien im Web mithilfe von Office Viewer schnell anzeigen* zeigt auf einer Webseite verlinkte Word-Dokumente und Excel-Tabellen direkt im Browser an, anstatt sie herunterzuladen. Ist dieser Schalter deaktiviert, funktionieren Links auf Office-Dateien genauso wie Links auf andere Dateiformate.



Einstellungen für Downloads in Microsoft Edge

## Tipps und Tricks zum Edge-Browser

Der Edge-Browser ist nicht so schlecht wie sein Ruf. Einige nützliche Funktionen sind jedoch nicht auf den ersten Blick zu finden.

### PDF-Dateien anzeigen

Mit dem Edge-Browser lieferte Windows 10 erstmals einen eigenen Betrachter für PDF-Dateien mit. Nicht nur PDF-Dateien aus dem Internet, sondern auch lokal gespeicherte Dokumente im PDF-Format werden per Doppelklick aus dem Explorer im Edge-Browser angezeigt.

Der Edge-Browser war zwar seit der ersten Version als Standard-PDF-Betrachter eingetragen, viele Nutzer installierten aber trotzdem einen anderen PDF-Reader, da Edge wesentliche Funktionen fehlten. Die aktuelle Version in Windows 11 bringt Edge auf den technischen Stand der typischen Free-ware-PDF-Betrachter. Zwei Seiten können nebeneinander angezeigt werden, falsch ausgerichtete Dokumente lassen sich drehen, wenn vorhanden, kann ein Inhaltsverzeichnis zur Navigation verwendet werden. Außerdem können endlich Formularfelder ausgefüllt und Notizen im Dokument angebracht werden. Für die meisten Anwendungsfälle ist in Windows 11 kein zusätzlicher PDF-Betrachter mehr nötig. Über die Symbolleiste am oberen Bildschirmrand kann die Darstellung auf zwei Seiten umgeschaltet, das Dokument gezoomt, gedreht und ausgedruckt werden. Oben links springen Sie zu einer bestimmten Seite oder suchen ein Wort im Dokument.



### Der PDF-Betrachter im Edge-Browser

Markieren Sie einen Textabschnitt und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um diesen zu kopieren, zu markieren oder einen Kommentar einzufügen.

#### Edge zeigt keine EPUB-Dateien mehr an

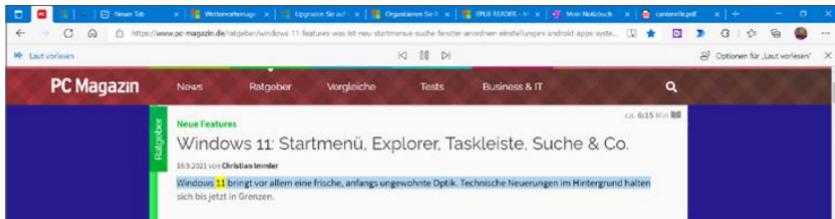
Mit dem Creators Update von Windows 10 wurde der Edge-Browser auch zum E-Book-Reader. E-Books im EPUB-Format ließen sich im Browser anzeigen und auf Wunsch sogar vorlesen. Diese Funktion wurde im neuen Edge-Browser wieder gestrichen.

### Webseiten und PDF-Dokumente laut vorlesen lassen

Edge kann Webseiten oder E-Books im PDF-Format vorlesen. Markieren Sie dazu mit der Maus den gewünschten Textabschnitt, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie im Kontextmenü *Laut vorlesen*. Oder wählen Sie *Laut vorlesen* im Menü des Edge-Browsers, um sich die gesamte Webseite vorlesen zu lassen. Bei PDF-Dateien klicken Sie auf *Laut vorlesen* in der Symbolleiste oben.

Dabei zeigt eine farbige Markierung die gerade vorgelesenen Wörter an. Voraussetzung dafür ist, dass die Webseite in einer Sprache verfasst ist, die

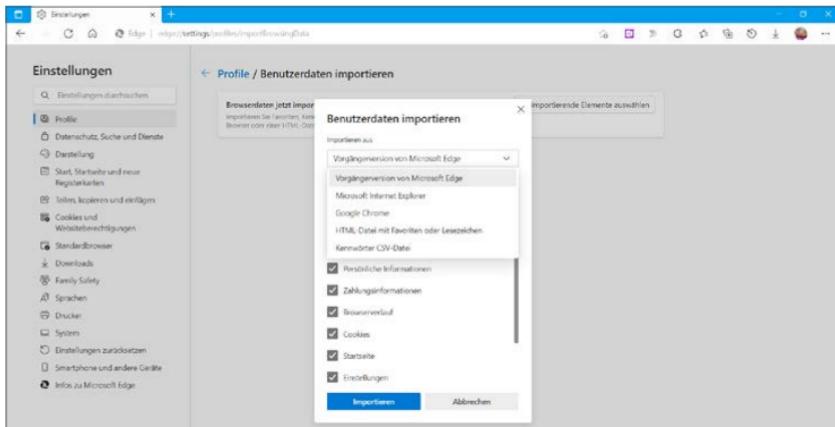
auch in Windows als Sprache installiert ist. In der Symbolleiste am oberen Bildschirmrand können Sie das Vorlesen pausieren, vor- und zurückblättern sowie die Stimme auswählen.



Webseite vorlesen

### Favoriten aus anderem Browser importieren

Möchten Sie in Zukunft den Edge-Browser regelmäßig verwenden, können Sie von Ihrem zuvor verwendeten Browser die Lesezeichen bzw. Favoriten importieren. Klicken Sie in den *Einstellungen* unter *Profil* auf *Benutzerdaten importieren* und wählen Sie den gewünschten Browser aus.



Benutzerdaten aus anderen Browsern importieren

Beim Import aus dem Internet Explorer werden auch die dort vorinstallierten Favoriten importiert, die mit dem Microsoft-Edge-Browser nicht mehr

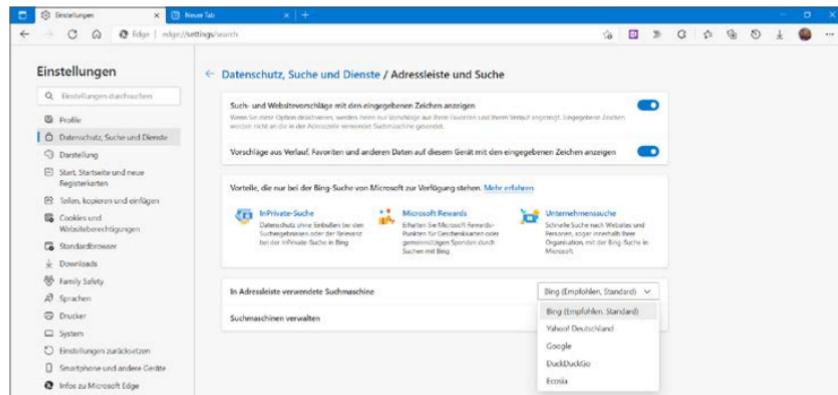
funktionieren, wie zum Beispiel die automatischen Seitenvorschläge oder der Webslice-Katalog. Diese können wie jeder andere Favorit einfach aus der Favoritenliste entfernt werden.

Da Edge auf Chrome basiert, können beim Import aus Chrome auch Browserverlauf, Cookies, Kennwörter und Einstellungen importiert werden.

Der Edge-Browser übernimmt aus Firefox nur die Lesezeichen. Diese müssen Sie dort zuvor in eine HTML-Datei exportieren.

## Bing-Suche durch Google ersetzen

Gibt man in der Adressleiste des Browsers anstelle einer Internetadresse einfach ein Wort ein, wird dieser Begriff bei Bing gesucht. Diese Suchmaschine lässt sich ändern. Wählen Sie dazu aus der Liste der Suchmaschinen in den *Einstellungen* unter *Datenschutz, Suche und Dienste/Adressleiste und Suche/In Adressleiste verwendete Suchmaschine* die gewünschte aus.



### Suchmaschine auswählen

Sie können auch andere Suchmaschinen hinzufügen. Am einfachsten besuchen Sie dazu zunächst einmal die Webseite der gewünschten Suchmaschine und führen eine Suche durch. In den *Einstellungen* unter *Adressleiste und Suche/Suchmaschinen verwalten* erscheint die neue Suchmaschine. Diese können Sie jetzt auch in der Liste als Standard auswählen.

Zusätzlich bietet Edge die Möglichkeit, beliebige Suchmaschinen einzutragen. Klicken Sie dazu unter *Datenschutz, Suche und Dienste/Adressleiste und Suche/Suchmaschinen verwalten* auf *Hinzufügen* und tragen Sie die URL sowie notwendige Parameter ein. Viele Suchmaschinen haben zusätzlich auf ihrer Startseite einen Button, um sich selbst als Suchmaschine in den gerade verwendeten Browser einzutragen.

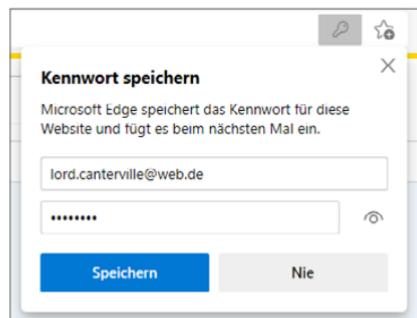
### Pop-ups blockieren

Pop-ups werden in Microsoft Edge standardmäßig blockiert. Der Pop-up-Blocker kann auf Wunsch in den *Einstellungen* unter *Cookies und Websiteberechtigungen/Popups und Umleitungen* ausgeschaltet werden. Hier können Sie auch Webseiten eintragen, die bei aktivem Pop-up-Blocker trotzdem Pop-ups öffnen dürfen, wenn die Funktionalität der Seite es erfordert. Umgekehrt gibt es auch eine Liste für Seiten, deren Pop-ups auch bei abgeschaltetem Pop-up-Blocker blockiert werden sollen.

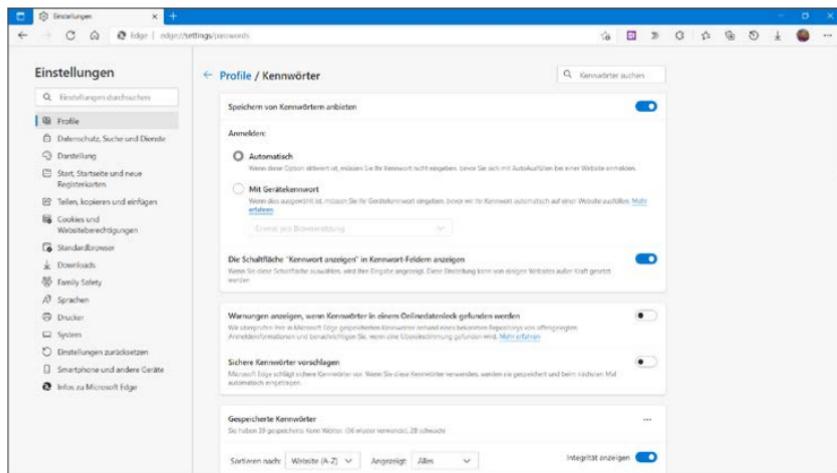
### Kennwörter speichern

Damit man sich nicht alle Passwörter der diversen Webseiten merken muss, bietet Microsoft Edge wie die meisten Browser die Möglichkeit, Passwörter zu speichern. Bei jeder Webseite, die eine Anmeldung verlangt, erscheint eine Meldung im Browser, ob das Passwort gespeichert werden soll.

Möchten Sie Passwörter generell nicht speichern und auch auf diese Abfrage verzichten, können Sie den Schalter *Speichern von Kennwörtern anbieten* in den *Einstellungen* unter *Profile/Kennwörter* deaktivieren. An dieser Stelle können Sie, falls andere Personen Zugriff auf Ihren PC haben, festlegen, ob beim automatischen Ausfüllen von Anmelddaten vorher das Gerätekennwort eingegeben werden muss. Bei privaten PCs stört dies eher.



*Kennwort bei einer Anmeldung auf einer Webseite speichern*



### Einstellungen zum Speichern von Kennwörtern in Microsoft Edge

Weiter unten im Bereich *Gespeicherte Kennwörter* sehen Sie alle im Browser gespeicherten Anmeldedaten und können sie einzeln löschen oder auch nachträglich verändern. Um gespeicherte Passwörter im Klartext zu sehen, müssen Sie sich einmal mit Ihrem Microsoft-Konto autorisieren.

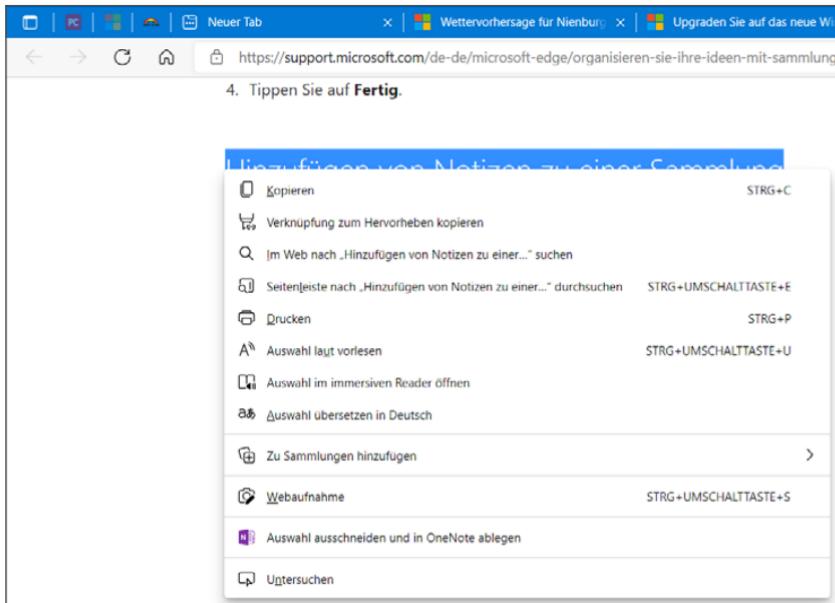
### Tastaturnavigation im Edge-Browser

Mit der Taste **F7** lässt sich in Microsoft Edge die Tastaturnavigation aktivieren. Dann erscheint ein Cursor auf der Webseite, mit dem man mit gedrückter **↑**-Taste sowie den Pfeiltasten Text markieren kann, was im Browser sonst nur mit der Maus möglich ist.



*Tastaturnavigation im Edge-Browser aktivieren*

Mit der Menütaste rechts unten auf der Tastatur blenden Sie auch ohne Maus ein Kontextmenü ein, um markierten Text zu kopieren oder im Web danach zu suchen.



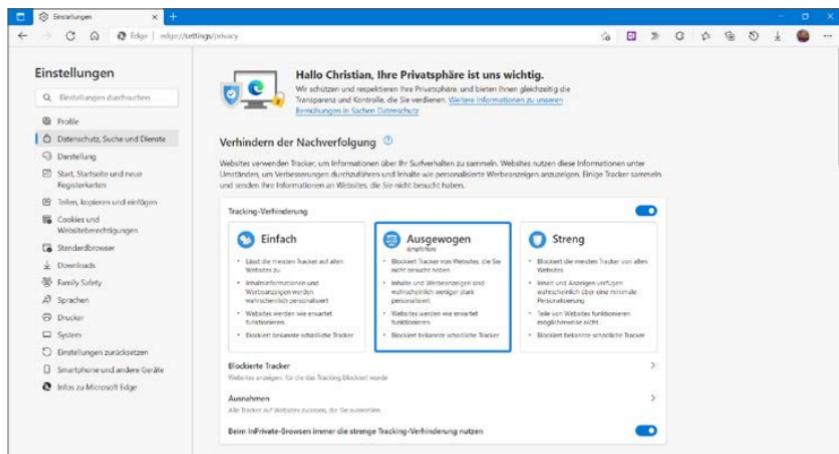
*Kontextmenü zu einem markierten Text auf einer Webseite*

### Der Verfolgungsschutz Do Not Track

Viele Webseiten nutzen Tracker, die Informationen mitlesen und an andere – meist Werbeanbieter – weiterleiten, um das Surfverhalten der Nutzer zu beobachten. Der frühere standardisierte Verfolgungsschutz Do Not Track (DNT), der den jeweiligen Server anwies, einen bestimmten Besucher nicht zu tracken, ist weitgehend bedeutungslos geworden, weil die meisten Werbeanbieter ihn ignorieren.

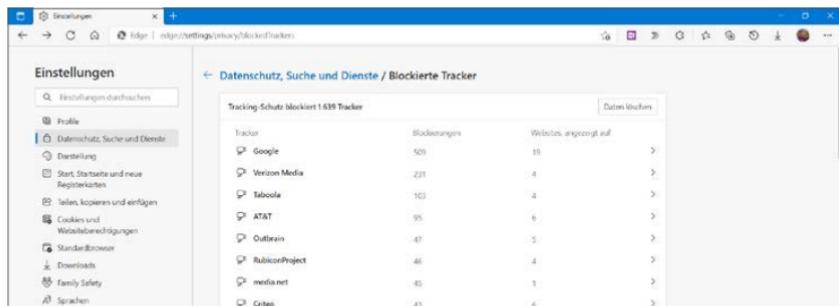
Möchten Sie diesen alten Tracking-Schutz trotzdem verwenden, schalten Sie in den *Einstellungen* unter *Datenschutz, Suche und Dienste* im Bereich *Datenschutz* die Option „*Nicht verfolgen*“-Anforderungen (*Do not track*) senden ein.

Moderne Browser wie auch der Edge-Browser bieten daher Funktionen, Tracker technisch zu blockieren. In den *Einstellungen* unter *Datenschutz, Suche und Dienste* können Sie zwischen drei Stufen wählen oder die Tracking-Verhinderung auch ganz ausschalten.



### Einstellungen zum Tracking-Schutz in Microsoft Edge

Hier gibt es auch eine Liste mit Trackern, die bereits blockiert wurden, und Infos, auf welchen Seiten diese Tracker gefunden wurden. Bei technischen Problemen können Sie auf bestimmten Seiten Tracker zulassen, ohne den Verfolgungsschutz komplett ausschalten zu müssen.

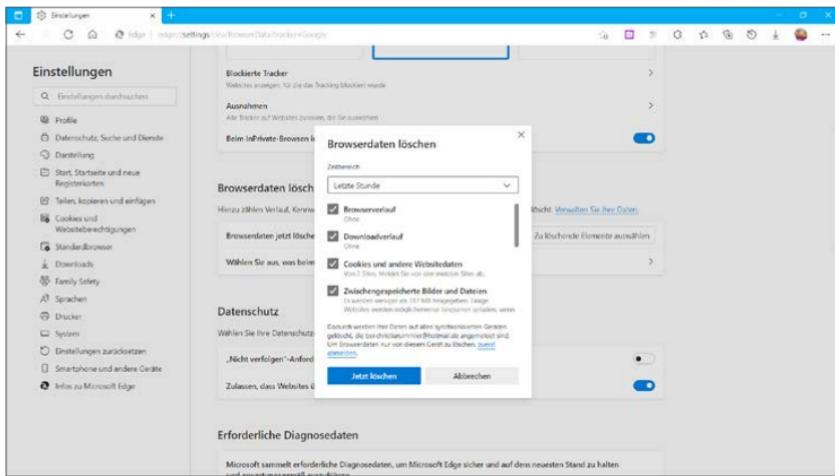


### Liste blockierter Tracker in Microsoft Edge

### Browserdaten löschen

Die im Edge-Browser während des Surfens gespeicherten persönlichen Daten lassen sich in den *Einstellungen* unter *Datenschutz, Suche und Dienste/Browserdaten löschen* löschen. Klicken Sie hier auf *Zu löschende Elemente auswählen*.

Nun können Sie wählen, welche Datentypen gelöscht werden sollen. Dabei sollten Sie zwischen Surfkomfort und Datenschutzbedürfnis genau abwägen. So sollten Sie zum Beispiel Passwörter nur löschen, wenn Sie sie auswendig wieder neu eingeben können.

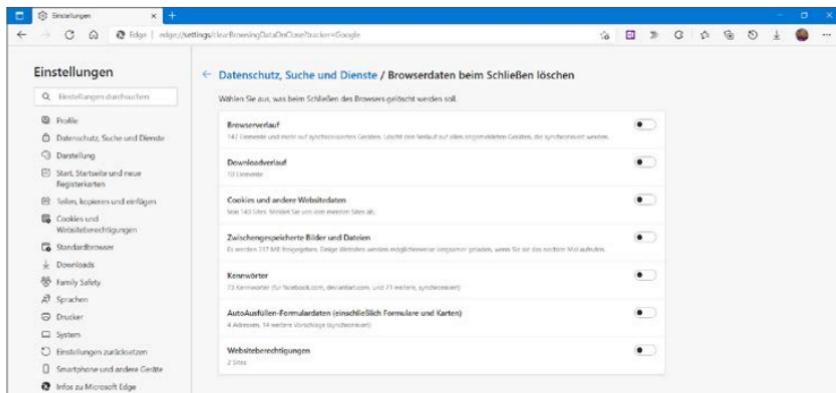


#### Auswahl der zu löschenen Browserdaten

Lassen Sie besondere Vorsicht beim Löschen von Cookies walten. Diese werden zwar von den Medien gern als gefährlich bezeichnet, haben aber auch deutliche Vorteile für den Nutzer. Durch das Löschen von Cookies geht in vielen Onlineshops einiges an Nutzungskomfort verloren, bei einigen Shops hängen sogar besondere Stammkundenvorteile von Cookies ab. Löscht man etwa die Cookies der Webseite der Bahn, gehen die persönlich gespeicherten Strecken sowie die automatischen Informationen über die nächsten Abfahrten und eventuelle Verspätungen auf persönlichen Favoritenstrecken verloren.

Die *Media Foundation-Daten* sollten Sie nur bei Fehlfunktionen löschen oder wenn Sie den Computer endgültig weggeben. Ohne diese Medienlizenzen lassen sich DRM-geschützte Kaufvideos oder Musik nicht mehr abspielen.

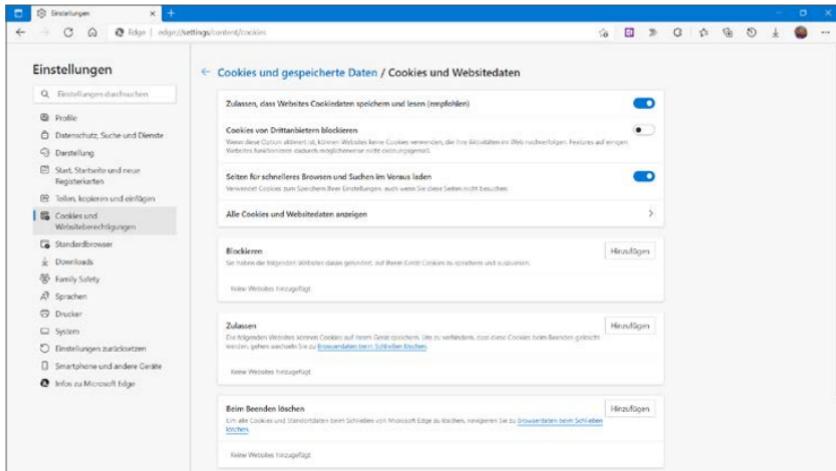
Die Option *Wählen Sie aus, was beim Schließen des Browsers gelöscht werden soll* entfernt die ausgewählten Komponenten jedes Mal beim Schließen des Browserfensters. Das Löschen von Cookies und zwischengespeicherten Daten mag in besonderen Fällen aus Datenschutzgründen sinnvoll sein. Wenn Sie allerdings den Browserverlauf löschen, geht diese nützliche Funktion komplett verloren und Sie brauchen sich nicht zu wundern, wenn die Verlaufsliste leer ist und Sie die vor ein paar Tagen besuchten Webseiten nicht mehr wiederfinden.



*Browserdaten beim Schließen automatisch löschen*

## Cookies blockieren

Microsoft Edge kann auch, ohne in den InPrivate-Modus umgeschaltet zu werden, auf Wunsch Cookies blockieren. Da die meisten Cookies aber nützlich sind, um zum Beispiel persönliche Einstellungen in Onlineshops und anderen Webseiten zu speichern, empfiehlt es sich, in den *Einstellungen* unter *Cookies und Websiteberechtigungen/Verwalten und Löschen von Cookies und Websitedaten* nur Cookies von Drittanbietern zu blockieren. Dabei handelt es sich meistens um Werbenetzwerke, die auf Webseiten Cookies zur Verfolgung von Besuchern setzen.



### *Cookies blockieren und einzeln löschen*

Unter *Cookies und Websitedaten anzeigen* finden Sie alle gespeicherten Cookies. Hier können Sie einzelne Cookies löschen, wenn zum Beispiel eine Anmeldung auf einer personalisierten Webseite nicht mehr funktioniert.

### Mein Gerät mit Microsoft Defender SmartScreen schützen

*Microsoft Defender SmartScreen* prüft Webseiten und Downloads und blockiert als gefährlich bekannte Elemente. Dieser Filter ersetzt keinen vollständigen VirensScanner, verhindert aber, dass als gefährlich bekannte Software auf den PC gerät.

In den *Einstellungen* unter *Datenschutz, Suche und Dienste* können Sie ganz unten im Bereich *Sicherheit* die Prüfung durch *Microsoft Defender SmartScreen* ein- oder ausschalten.

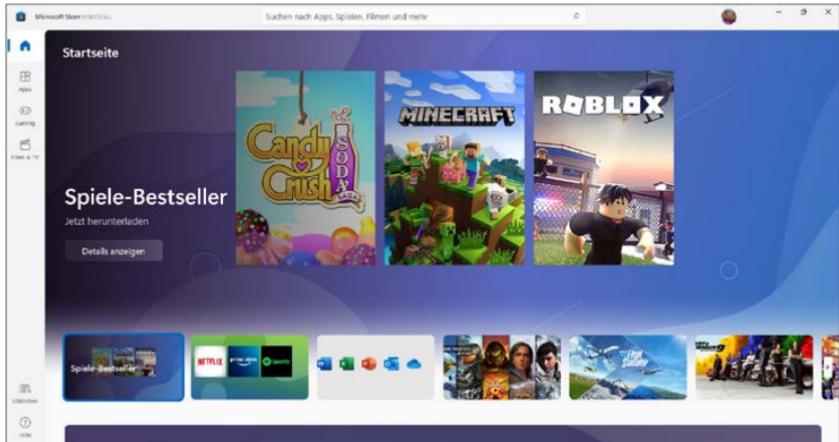
Zusätzlich lässt sich auch der Download potenziell unerwünschter Programme blockieren. Dabei handelt es sich meist um Werbesoftware, die unerwünschte Funktionen enthält, wie zum Beispiel das automatische Nachladen und unverfragte Installieren weiterer Programme.

# 7. Apps für Windows 11

Windows 11 liefert diverse nützliche Apps für alltägliche Aufgaben mit. Diese Apps werden über den Microsoft Store automatisch aktualisiert. Einige der vorinstallierten Apps erhalten mit Windows 11 neue Funktionen oder ein neues Design.

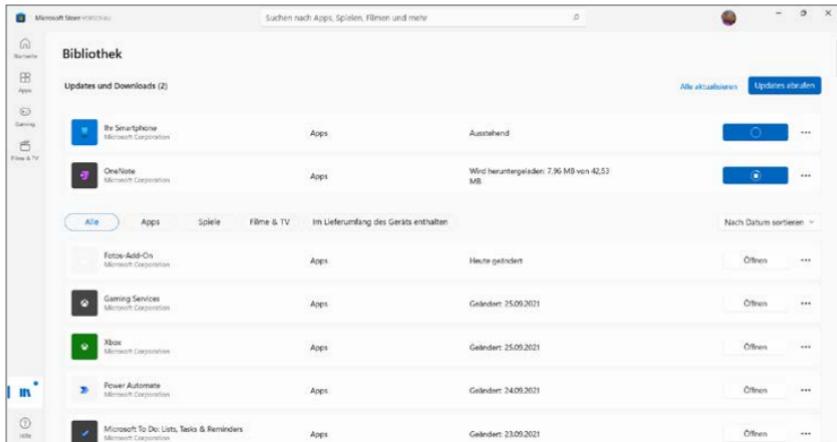
## Der neue Microsoft Store

Der Microsoft Store zur Installation von Windows-Apps, der bereits in Windows 8 eingeführt wurde, war nie wirklich erfolgreich. Mit Windows 11 bekommt der Store nicht nur wieder einmal ein neues Layout, sondern bietet jetzt auch die Möglichkeit, klassische Windows-Anwendungen, die mithilfe von *Setup.exe*-Dateien installiert werden, über den Store herunterzuladen und mit Updates zu versorgen.



Die Startseite des neuen Microsoft Store

Im Suchfeld oben oder über die diversen Kategorien und Listen finden Sie Apps zu zahlreichen Themen sowie Spiele. Das Symbol *Bibliothek* links unten zeigt alle über den Microsoft Store installierten Apps. Hier können Sie auch Updates herunterladen und automatisch installieren.



Updates im Microsoft Store herunterladen und installieren

### Verschwundene Apps

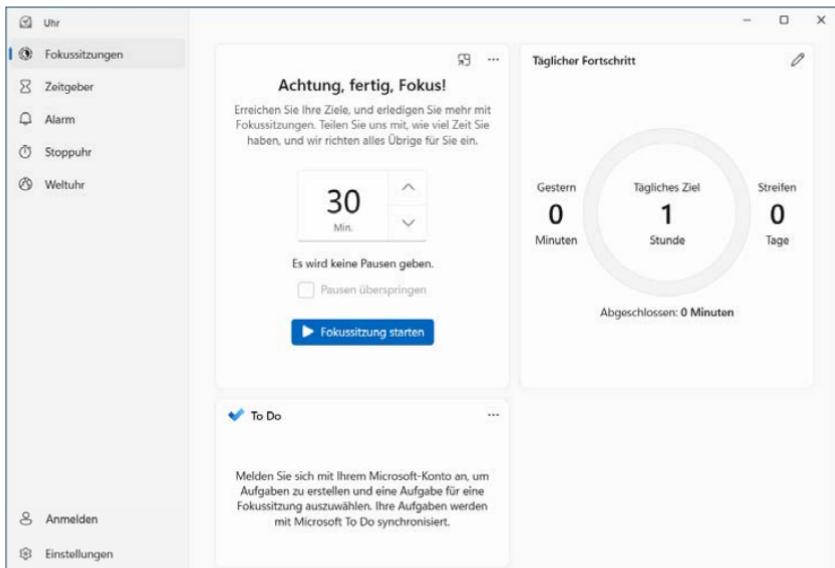
Wer Windows 11 komplett neu installiert, bekommt die Apps *OneNote*, *Skype*, *Paint 3D* und *3D Viewer* nicht mehr automatisch installiert. Diese Apps können bei Bedarf über den Microsoft Store nachinstalliert werden. Bei einer Update-Installation von Windows 10 bleiben sie dagegen erhalten.

## Uhr

Die vorinstallierte App *Uhr* mit Wecker, Stoppuhr, Zeitgeber und Weltzeituhr ist aus Windows 10 bereits bekannt. Neu in Windows 11 sind die *Fokussitzungen*, ein neues Hilfsmittel, um sich bei der Arbeit besser zu konzentrieren.



Legen Sie fest, wie lange eine Fokussitzung dauern soll. Bei längeren Sitzungen werden automatisch Pausen eingeplant und mit einem Signalton angekündigt. Während einer Fokussitzung erscheinen keine Benachrichtigungen, die Sie bei der Arbeit ablenken könnten. Wer gern mit Musik arbeitet, kann während der Fokussitzung automatisch die Spotify-App laufen lassen.



Die neuen Fokussessionen in der Uhr-App

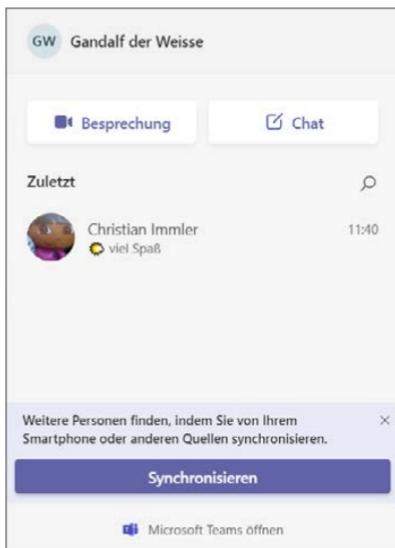
In den *Einstellungen* links unten legen Sie Pausenzeiten und Signaltöne fest.

## Microsoft Teams ersetzt Skype

Nach dem Ende des MSN Messengers galt Skype lange Zeit als die von Microsoft favorisierte Plattform für Chats und Videotelefonie, was mit Windows 11 wieder Geschichte wurde. Windows 11 bringt eine spezielle Version von Teams vorinstalliert mit, die bei der Einrichtung empfiehlt, Chat-Kontakte aus Skype zu importieren. Skype ist standardmäßig nicht mehr vorinstalliert, wird aber beim Upgrade aus Windows 10 übernommen und funktioniert auch weiterhin.

Ein Klick auf das neue Chat-Symbol in der Taskleiste oder die ehemalige Cortana-Tastenkombination **Win+G** blendet eine Chat-Übersicht von Teams ein, aus der heraus sich direkt ein neuer Chat oder Videoanruf starten lässt. Die Liste zeigt die letzten Chats. Klicken Sie auf eine Person, um mit dieser weiter zu chatten.





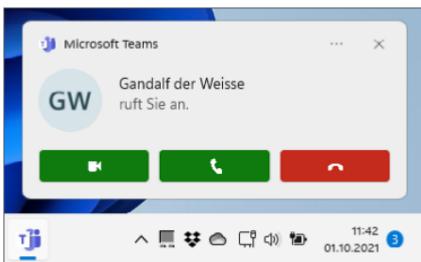
Haben Sie mit einer Person noch nicht gechattet, klicken Sie oben rechts auf das *Chat*-Symbol. Geben Sie dann den Namen oder die E-Mail-Adresse ein, um diese Person zu finden. Jetzt können Sie direkt schreiben. Die andere Person bekommt zunächst automatisch eine Chat-Anfrage, die bestätigt werden muss, bevor beide miteinander chatten können. Auf diese Weise versucht Teams, Chat-Spam zu verhindern.

#### Die Chat-Übersicht von Microsoft Teams

Mit den Symbolen links unter dem Eingabefeld formatieren Sie den Text oder verwenden Emojis und GIFs.

Eine nützliche Funktion von Teams ist der einfache Versand von bis zu 300 MB großen Dateien, was dem Unfug, solche Dateien per E-Mail zu senden, ein Ende bereiten soll. Klicken Sie einfach unten in einem Chat auf das Symbol mit der Büroklammer und wählen Sie die gewünschte Datei aus. Um eine Datei zu übertragen, können Sie diese auch einfach auf das Chat-Fenster ziehen.

Oben rechts finden Sie Symbole, um einen Video- oder Sprachanruf mit dem Chat-Partner zu starten oder weitere Personen zum Gruppenchat einzuladen. Bei einem Anruf erscheint bei der angerufenen Person eine Benachrichtigung und es ertönt ein Telefonklingeln, das im Gegensatz zu anderen Benachrichtigungen nicht nach dem ersten



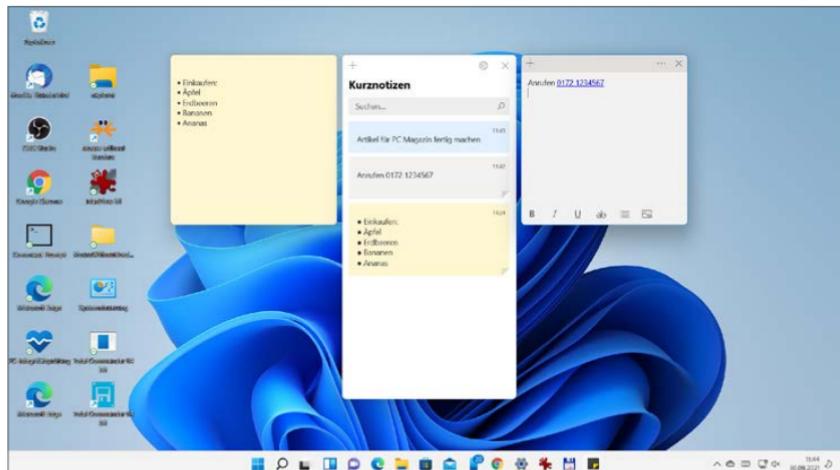
Eingehender Anruf

Ton verstummt. Über das Symbol *Geräteeinstellungen* stellen Sie in einem Gesprächsfenster Lautsprecher, Mikrofon und Kamera ein.

Ganz unten in der Chat-Übersicht können Sie das Hauptprogrammfenster von Teams öffnen, das alle Chats und einen Kalender auf einen Blick zeigt. Das Symbol *Dateien* ganz oben in jedem Chat zeigt eine Liste der in diesem Chat versendeten und empfangenen Dateien.

## Kurznotizen

Viele Menschen kleben sich die beliebten gelben Post-its an den Monitor, um irgendetwas immer im Blick zu haben und nicht zu vergessen. Windows 11 liefert die kleine Anwendung *Kurznotizen* mit, mit der sich solche Notizen virtuell auf den Bildschirm kleben lassen. Zur schnellen Eingabe kurzer Notizen eignet sich diese App besser als komplexe Notiz- und Aufgabenverwaltungen. Eine ähnliche App wird seit einigen Windows-Versionen mitgeliefert, sie hieß zwischenzzeitlich mal *Sticky Notes*. Die aktuelle Version dieser App startet mit einem Übersichtsfenster aller Kurznotizen. Per Doppelklick auf eine Notiz in der Liste wird diese wie ein typischer gelber Klebezettel geöffnet.



Kurznotizen auf dem Bildschirm

Eine Kurznotiz können Sie direkt schreiben oder Text aus der Zwischenablage in die Notiz einfügen. Ein Klick auf das Menüsymbol oben rechts blendet eine Symbolleiste ein, in der sich die Farbe des Notizzettels verändern oder die Notiz löschen lässt. Die Notizzettel können mit der Maus frei auf dem Bildschirm bewegt werden, wenn man sie im oberen etwas dunkleren Bereich anfasst. Wie bei normalen Fenstern lässt sich durch Anfassen an den Rändern die Größe verändern. Ein Klick auf das Pluszeichen oben links erstellt eine neue Notiz. Die Symbolleiste unten ermöglicht die Textformatierung und das Einfügen von Bildern in die Notiz.

Schalten Sie in den Einstellungen der Kurznotizen-App die Option *Erkenntnisse aktivieren* ein, damit E-Mail-Adressen, Telefonnummern und Weblinks in den Notizen anklickbar werden. Dann können Sie mit einem Klick E-Mails versenden, per Skype anrufen und Weblinks im Browser öffnen.

### Alle Kurznotizen entfernen

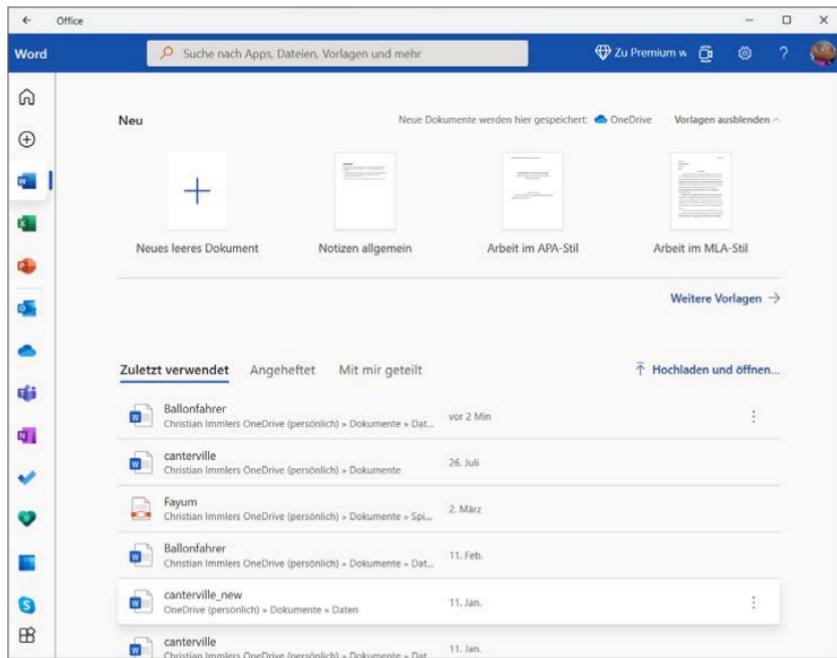
Ist der Bildschirm irgendwann voll mit Kurznotizen, können Sie auf einmal alle beseitigen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das Kurznotizen-Symbol in der Taskleiste und wählen Sie dort die Option *Alle Notizen ausblenden*. Damit werden die Kurznotizen vom Bildschirm entfernt, bleiben aber gespeichert. Beim Klick auf *Alle Notizen anzeigen* oder beim nächsten Start der App sind sie wieder da.

## Die vorinstallierte Office-App

Auch ohne ein kostenpflichtiges Microsoft-365-Abo wird in Windows 11 eine App für Microsoft Office vorinstalliert. Diese App dient als zentrale Startplattform verschiedener Microsoft-Dienste, von denen viele im Browser ohne lokal installierte Apps laufen.



Die Symbolleiste links zeigt die verschiedenen Apps und Dienste von Microsoft. Klicken Sie auf eines der Symbole, erscheinen zuletzt verwendete Office-Dokumente des entsprechenden Dateityps. Besonders wichtige Dokumente können Sie anheften. Diese stehen dann auf der Seite *Angeheftet* immer zur Verfügung, auch wenn sie lange nicht verwendet wurden.



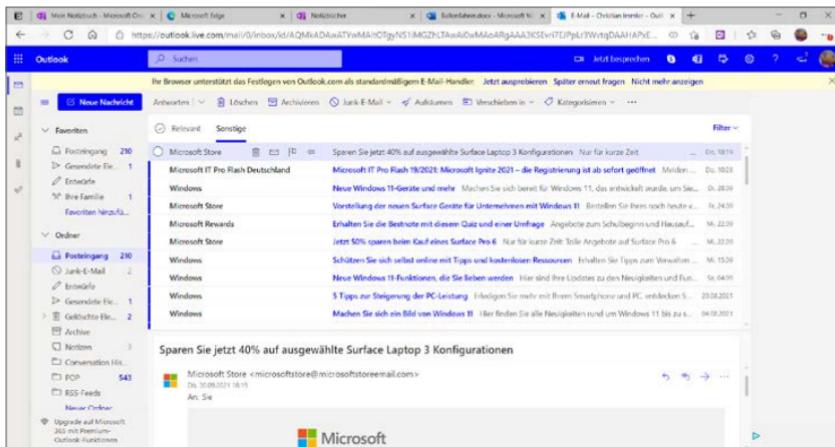
### Die Microsoft-Office-App

Beim Klick auf ein Dokument wird dieses im Browser mit der Web-App von Word, Excel oder PowerPoint geöffnet. Alle wichtigen Bearbeitungsfunktionen für einfache Dokumente können genutzt werden, Sie können auch neue Dokumente anlegen. Änderungen an Dokumenten auf OneDrive werden automatisch gespeichert, sodass Sie sich darum nicht zu kümmern brauchen.

## Outlook

Windows 11 enthält zwar die lokal installierte Mail-App, für Microsoft-Konten kann aber auch die Webmail-App [outlook.com](https://outlook.com) verwendet werden, die über die Symbolleiste der **Office**-App aufgerufen wird. Die Outlook-Web-App ist in einigen Funktionen komfortabler als die installierte Mail-App.





Die Outlook-Web-App kann über eine oben eingeblendete Symbolleiste als Mailhandler in Windows 11 eingerichtet werden. Sie wird dann automatisch geöffnet, wenn Sie im Browser auf einen E-Mail-Link klicken.

## OneNote

OneNote, der Notizblock aus Microsoft Office, ist in Windows 11 nicht mehr wie in Windows 10 in einer App-Version standardmäßig vorinstalliert, sondern wird über die Office-App wie die anderen Office-Programme als Web-App gestartet. Mit OneNote lassen sich Notizen erstellen, die Texte wie auch grafische Elemente enthalten können. Dabei werden wesentlich mehr Funktionen angeboten als in der Kurznotizen-App.



OneNote arbeitet nicht mit klassischen Dateien und Ordnern, sondern sehr intuitiv mit Notizbüchern, die mehrere Abschnitte und Seiten enthalten können. Die Notizbücher werden automatisch über OneDrive synchronisiert, sodass sie auch auf anderen Computern und Smartphones zur Verfügung stehen.

- Über die Schaltflächen links unten legen Sie eine neue Seite im aktuellen Notizbuch oder einen neuen Notizbuchabschnitt an.

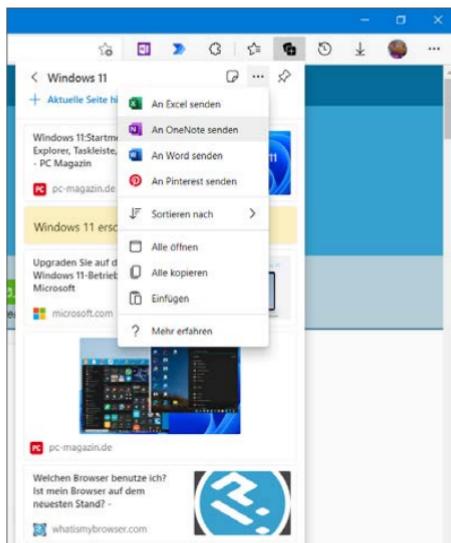
- Über das Pfeilsymbol bei *Mein Notizbuch* wechseln Sie zwischen vorhandenen Notizbüchern innerhalb des Microsoft-Kontos.
- Geben Sie jeder Seite einen eindeutigen Namen, um sie schnell wiederzufinden. Das Datum und die Uhrzeit, wann die Seite angelegt wurde, werden automatisch eingetragen. Seiten und Abschnitte von Notizbüchern lassen sich einfach per Drag-and-drop verschieben.
- Auf der Symbolleiste *Start* finden Sie Funktionen zur Textformatierung.
- Auf der Symbolleiste *Einfügen* können Sie eine Tabelle, eine Datei als Anhang, ein Bild oder einen Link auf eine Webseite einfügen. Nach dem Einfügen eines Bildes erscheinen Griffe an den Ecken und Kanten des Bildes, mit deren Hilfe Sie das Bild vergrößern oder verkleinern können. Klicken Sie mitten in das Bild, können Sie es auf dem Bildschirm verschieben. Bilder und viele andere Dateiformate können auch per Drag-and-drop in eine Notiz eingefügt werden.
- Zum Malen oder handschriftlichen Schreiben auf dem Notizblock stehen auf der Symbolleiste *Zeichnen* verschiedene Stifte, Textmarker und Radierer zur Verfügung.
- Mit dem Auswahltool können Sie ein eingefügtes Bild später noch anklicken, um es zu skalieren oder zu verschieben. Gezeichnete Objekte lassen sich ebenfalls auf diese Weise anclicken und bewegen, oder man umfährt mit dem Auswahltool eine ganze Gruppe von Objekten, um sie auf einmal zu verschieben.
- Textbereiche können Sie direkt verschieben oder vergrößern. Ein Text innerhalb eines Textbereichs lässt sich jederzeit nachträglich bearbeiten. Mit den Werkzeugen auf der Symbolleiste *Start* kann ein markierter Text formatiert werden.

## Sammlungen aus dem Edge-Browser in OneNote speichern und teilen

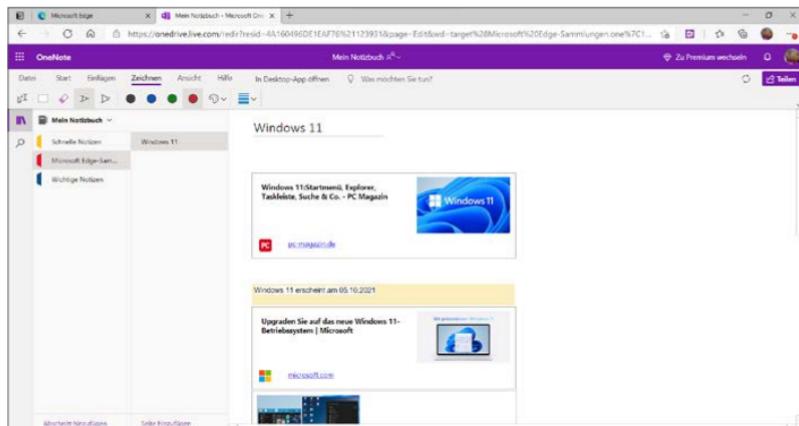
Die neuen Sammlungen mit Lesezeichen, Bildern und Notizen aus dem Edge-Browser können direkt als Notizbuchseite in OneNote exportiert werden, um sie dort jederzeit verfügbar zu haben oder auch mit Freunden zu teilen.

1 Klicken Sie in der aktuellen Sammlung oben rechts auf das Menü und wählen Sie dort *An OneNote senden*.

2 Jetzt werden alle eigenen Notizbücher angezeigt. Wählen Sie eines davon aus, aber keinen Abschnitt in diesem Notizbuch. Der Edge-Browser legt automatisch im gewählten Notizbuch den Abschnitt *Microsoft Edge-Sammlungen* an. Hier wird die Sammlung als Notizbuchseite angelegt.



3 In OneNote können Sie die Sammlung wie jede andere Notiz weiterbearbeiten, Links anklicken oder die Notiz teilen.



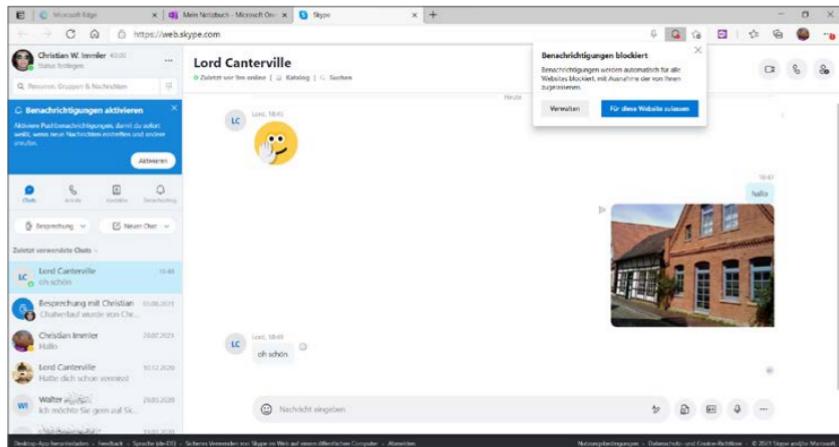
Sammlung aus dem Edge-Browser in OneNote

## Skype

Microsoft lässt die bisher verwendete Kommunikations-App *Skype* zugunsten von Teams in den Hintergrund treten. Bei Neuinstallations von Windows 11 ist Skype nicht mehr vorinstalliert, kann aber aus dem Microsoft Store nachinstalliert werden, bei Upgrades wird ein installiertes Skype übernommen.



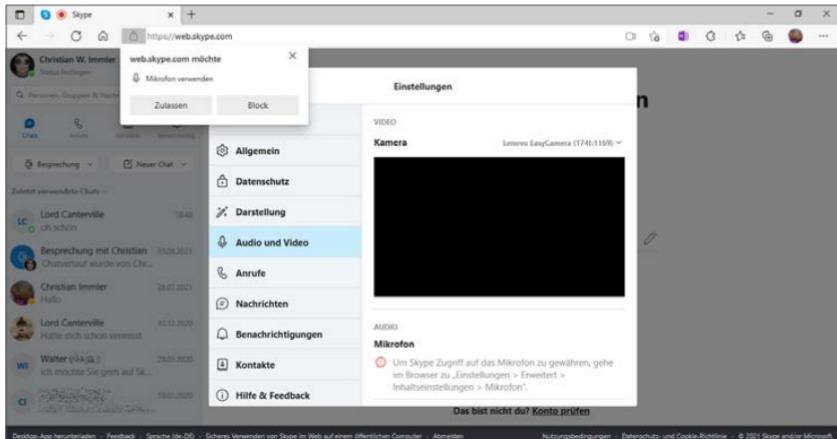
Die Office-App enthält ein Skype-Symbol, das auf die Web-App von Skype im Browser zugreift. Damit können Sie ohne Installation einer App über Skype chatten und telefonieren, auch in Gruppenkonferenzen.



### Skype-Web-App im Edge-Browser

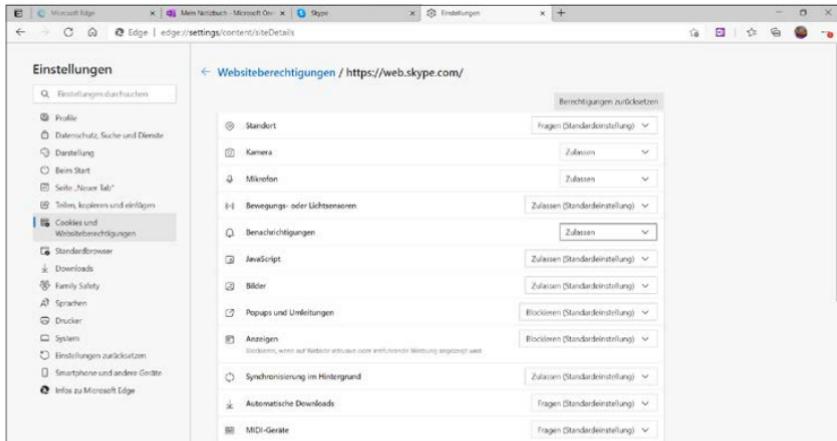
Damit Sie bei Anrufen und eingehenden Nachrichten ähnlich wie bei einer installierten App benachrichtigt werden, aktivieren Sie oben rechts mit einem Klick auf die Glocke die Benachrichtigungen für die Web-App.

Möchten Sie über Skype nicht nur chatten, sondern auch telefonieren, klicken Sie oben links auf das Menüsymbol mit den drei Punkten bei dem Profilbild. Wählen Sie hier *Einstellungen* und dann *Audio und Video*. Hier können Sie Mikrofon, Lautsprecher und, wenn vorhanden, auch eine Kamera wählen und einen Testanruf tätigen.



### *Einstellungen und Berechtigungen für Kamera, Mikrofon und Lautsprecher*

Beim ersten Aufruf dieser Einstellungen müssen Sie die notwendigen Berechtigungen gewähren. Falls Sie hier eine übersehen haben, können Sie auch später noch in den Einstellungen des Edge-Browsers unter *Cookies und Websiteberechtigungen* die Berechtigungen für die Web-App [web.skype.com](https://web.skype.com) nachträglich gewähren.



### *Websiteberechtigungen für die Skype-Web-App einrichten*

## To Do

Um mal schnell eine Aufgabenliste zu erstellen, ist OneNote oft zu umständlich. Microsoft liefert mit der To-Do-App eine einfache und dennoch komfortable Lösung für Aufgabenlisten, Einkaufslisten und Ähnliches. Auf der Startseite *Mein Tag* können Sie sich die Aufgaben des aktuellen Tages übersichtlich anzeigen lassen und nach Erledigung abhaken. Die eingetragenen Aufgaben werden automatisch mit der Android-App *To Do* synchronisiert und stehen so auch auf dem Smartphone zur Verfügung.



Microsoft To Do in Windows 11

## Rechner

Windows 11 liefert einen wissenschaftlichen Taschenrechner mit Einheitenkonverter für diverse Maßeinheiten mit. Im Modus *Program-*



mierer werden alle wichtigen Logikfunktionen angeboten. Außerdem rechnet die App dort gleichzeitig in vier verschiedenen Zahlensystemen.

Zusätzlich verfügt der Rechner im Menü auch über Module zur Umrechnung verschiedener Maßeinheiten für Längen und Volumen sowie Währungen. Unten links kann man jederzeit die Umrechnungskurse aktualisieren. Diese werden im Rechner gespeichert und stehen dann auch ohne Internetverbindung zur Verfügung.

## Ausschneiden und skizzieren

Das Screenshot-Werkzeug *Ausschneiden und skizzieren* ersetzt in Windows 11 endgültig das alte *Snipping Tool* und bekommt dazu noch kleine Verbesserungen. Es muss jetzt nicht mehr bei jedem Screenshot ein neues Fenster geöffnet werden, sondern man kann in den *Einstellungen* festlegen, dass neue Screenshots immer wieder im gleichen Fenster erscheinen. Zusätzlich kann mit dem Mausrad bei gedrückter Strg-Taste gezoomt werden.



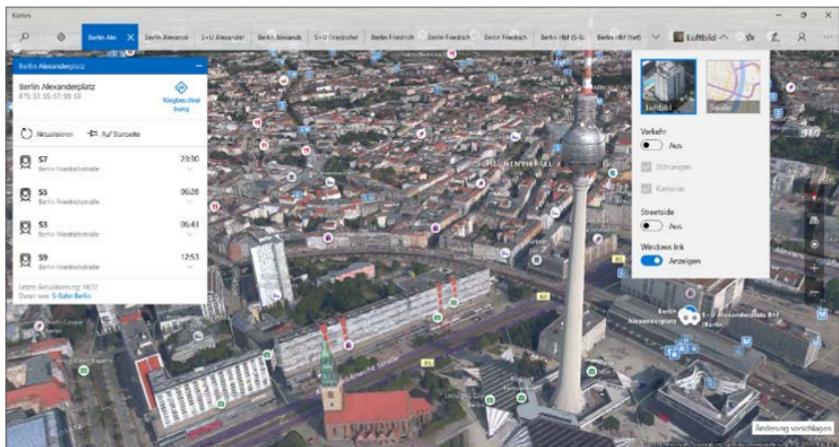
Wie die meisten Freewaretools bietet das Programm über den Pfeil neben dem Button *Neu* die Möglichkeit, einen Screenshot zeitverzögert nach drei oder zehn Sekunden zu erstellen. Anschließend erscheint eine Symbolleiste, um einen rechteckigen Ausschnitt, eine freie Auswahl, ein Fenster oder den gesamten Bildschirm als Screenshot zu speichern.

Im Screenshot können Sie mit verschiedenen Stiftwerkzeugen noch Anmerkungen anbringen oder das Bild zuschneiden und dann speichern oder über E-Mail oder andere installierte Apps teilen.

## Karten

Windows 11 liefert die App *Karten* für Landkarten, Stadtpläne und Satellitenbilder mit. Die App bietet auf Basis des Kartenmaterials von TomTom eine Routenplanung für Autofahrer, Fußgänger und öffentliche Verkehrsmittel.





Die Karten-App zeigt beim Klick auf einen Bahnhof oder eine Haltestelle aktuelle Abfahrtszeiten an – leider nicht immer vollständig

Besonders interessant sind die Schrägluftbilder, die allerdings nur in Großstädten verfügbar sind.

- In den Schrägluftbildern bewegen Sie die Kamera mit gedrückter linker Maustaste.
- Mit gedrückter rechter Maustaste drehen und neigen Sie die Kamera.
- Das Mausrad zoomt.

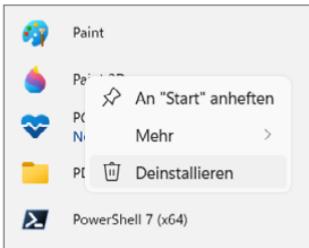
Karten können zur Offlinenutzung in den Einstellungen der Karten-App über das Menü oben rechts unter *Offlinekarten* heruntergeladen werden und stehen dann auch unterwegs zur Verfügung.

## Nicht mehr benötigte Apps deinstallieren

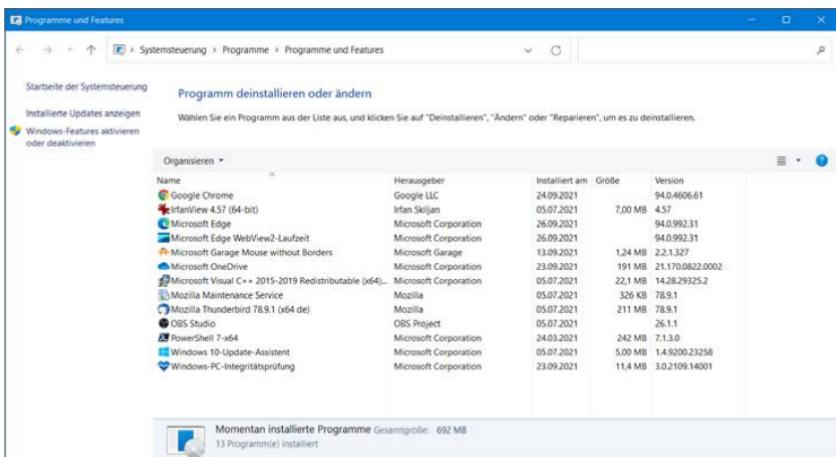
Irgendwann ist die Festplatte voll oder Sie wollen nur einmal wieder Übersicht in der App-Liste haben. Wie auch immer, es wird der Zeitpunkt kommen, an dem Sie bestimmte Apps wieder entfernen möchten.

Das Deinstallieren von Apps ist in Windows 11 sehr einfach, man braucht bei den meisten Apps nicht mehr den Umweg über die *Einstellungen* oder die Systemsteuerung zu gehen. Klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag im Startmenü und wählen Sie im Kontextmenü *Deinstallieren*.

Microsoft-Store-Apps werden auf diesem Weg direkt deinstalliert, bei klassischen Desktop-Programmen wird weiterhin ein Dialogfeld der klassischen Systemsteuerung aufgerufen, um das jeweilige Programm vom PC zu entfernen.



App über das Startmenü deinstallieren



Windows 11 verwendet zur Deinstallation klassischer Programme immer noch die alte Systemsteuerung

### Wie viel Platz verbraucht eine App?

Früher war es nicht immer leicht, die wirklichen Speicherplatzfresser zu finden. Wenn die Festplatte voll ist – welche Apps sollte man als Erstes deinstallieren, um Platz zu gewinnen?

Windows 11 zeigt in den *Einstellungen* im Bereich *Apps/Apps & Features* den Speicherbedarf aller installierten Apps an. Besonders Spiele und Multimedia-Apps verbrauchen extrem viel Speicherplatz.



Name	Größe
Microsoft Fotos	430 MB
PowerShell 7-v64	242 MB
Mozilla Thunderbird 78.3.1 (v64-de)	212 MB
Microsoft OneDrive	191 MB
Microsoft Teams	145 MB
Gaming Services	130 MB
Mail und Kalender	83,3 MB
Karten	54,5 MB

### Die Liste der installierten Apps

Die Liste lässt sich nach verschiedenen Kriterien sortieren. Nach der Größe sortiert, findet man schnell heraus, wie sich am meisten Speicherplatz gewinnen lässt. Mit einem Klick auf die drei Punkte rechts in jeder Zeile lassen sich nicht mehr benötigte Apps direkt aus dieser Liste heraus deinstallieren.

### Speicherort für neue Apps festlegen

Wird der Speicherplatz auf dem Laufwerk C: knapp, können Sie in den *Einstellungen* unter *System/Speicher/Erweiterte Speichereinstellungen/Speicherort für neue Inhalte* ein anderes Laufwerk zum Speichern von Apps festlegen.

Installieren Sie Apps nur auf internen Festplatten, nicht auf externen Laufwerken. Die Installation funktioniert auch nicht auf Netzwerklaufwerken, diese werden von Windows 11 daher gar nicht erst zur Auswahl angeboten.

Diese Auswahl gilt nicht für klassische Programme. Bei diesen kann man üblicherweise während der Installation ein Laufwerk und Verzeichnis wählen.

# 8. Tipps und Tricks zu Windows 11

Dieses Kapitel liefert noch einige nützliche Tipps zu Themen, die bisher nicht beschrieben wurden und die sich dem Benutzer auch nicht ganz von allein erschließen.

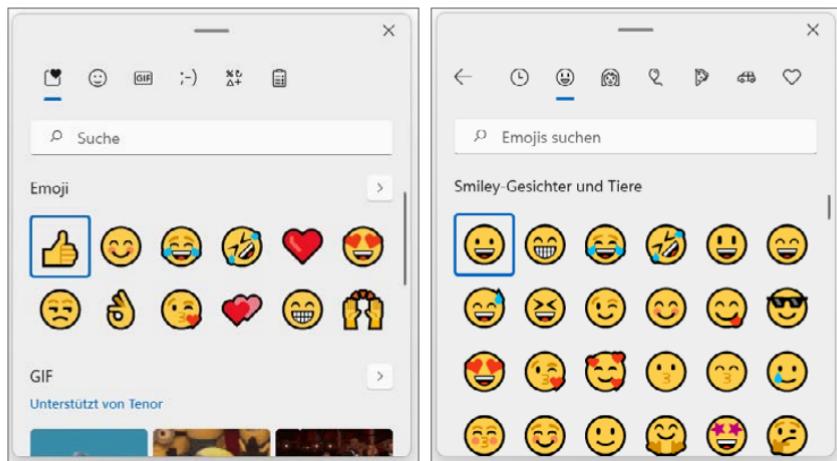
## Emojis, GIFs und Sonderzeichen eingeben

Emojis sind kleine Bildchen zur Darstellung von Stimmungs- und Gefühlszuständen in der schriftlichen Kommunikation. Ursprünglich waren das reine ASCII-Zeichen, etwa :-) für ein lächelndes Gesicht, auch als Smiley bezeichnet. Windows unterstützt bereits seit einiger Zeit den erweiterten Unicode-Zeichensatz mit Hunderten darin enthaltenen Emojis. Diese Emojis sind technisch gesehen keine Grafiken, sondern Sonderzeichen – vergleichbar mit Buchstaben aus fremdsprachigen Zeichensätzen – und können so in fast jedem Texteingabefeld, Textverarbeitungsprogrammen und auch bei der Suche verwendet werden. Gleiche Emojis werden auf unterschiedlichen Systemplattformen und auch in einigen Programmen unter Umständen grafisch unterschiedlich dargestellt.

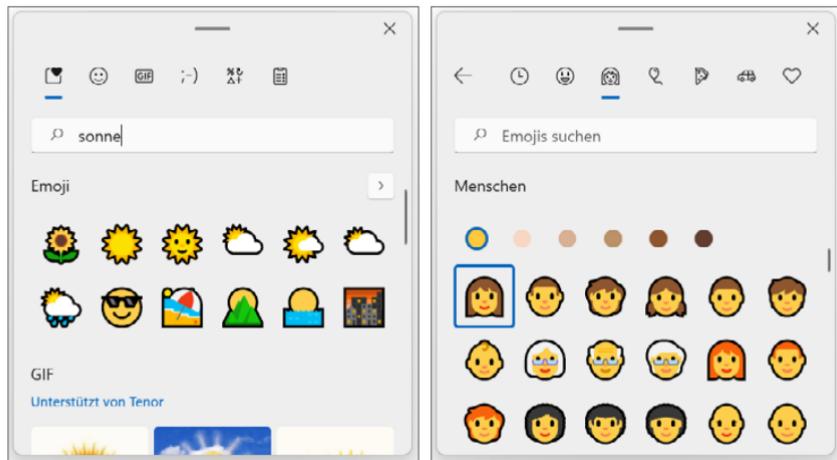
In fast allen Texteingabefeldern blendet die Tastenkombination + ein Auswahlfeld mit allen zur Verfügung stehenden Emojis ein. Zusätzlich bietet die Bildschirmtastatur Paletten voller Emojis an.

Die Startansicht dieses Eingabefeldes zeigt ein paar besonders beliebte Emojis. Ein Klick auf das Smiley-Symbol schaltet auf die Emoji-Paletten um. Die Emojis sind nach Kategorien geordnet. Über die Symbole oben springen Sie schnell zu Menschen, Tieren, Objekten, Nahrungsmitteln und diversen anderen Emoji-Kategorien. Außerdem können Sie mit dem Mausrad durch die Emoji-Listen scrollen. Bei den meisten menschlichen Figuren und Handgesten lässt sich die Hautfarbe über die farbigen Punkte auswählen.

Um bei der scheinbar endlosen Zahl ein passendes Emoji zu finden, klicken Sie auf das Suchfeld im Emoji-Eingabefeld und tippen dann einfach weiter im Text. Passend zur Eingabe werden Emojis angezeigt, die Sie mit einem Klick einfügen können.



Emoji-Auswahl in Windows 11

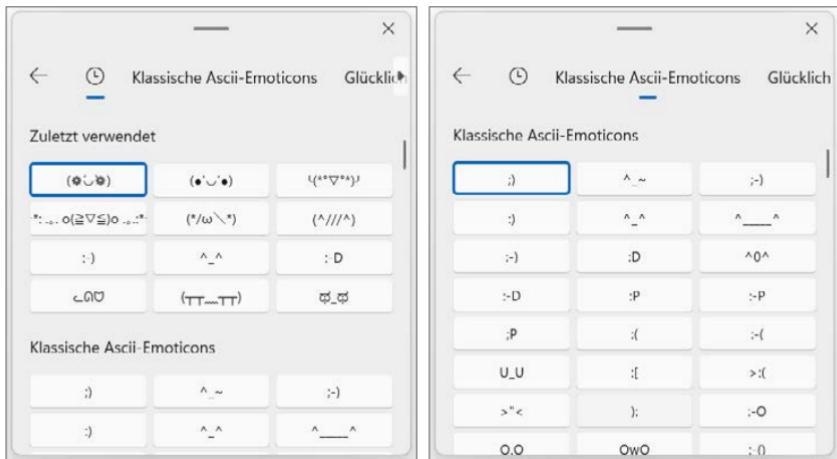


Emoji-Suche und Wahl der Hautfarbe

## Textbasierte Emojis

Das Emoji-Eingabefeld enthält eigene Symbolpaletten für textbasierte Emojis, wie sie früher vor Einführung des Unicode verwendet wurden. Der Klassi-

ker dabei ist **:-)** – ein um 90° gedrehtes Gesicht. Zusätzlich zu diesen bekannten gedrehten Smileys werden auch japanische Kaomoji angeboten, die aus diversen, auch fremdsprachigen, Schriftzeichen zusammengesetzt sind und Gesichter ohne die typische Drehung darstellen sollen, etwa **(つಠ‿ಠ)つ**. Diese Kaomoji sind in Japan weitverbreitet, Europäer benötigen teilweise viel Fantasie, um in den Zeichenfolgen etwas zu erkennen.



ASCII-Emojo und Kaomoji in Windows 11

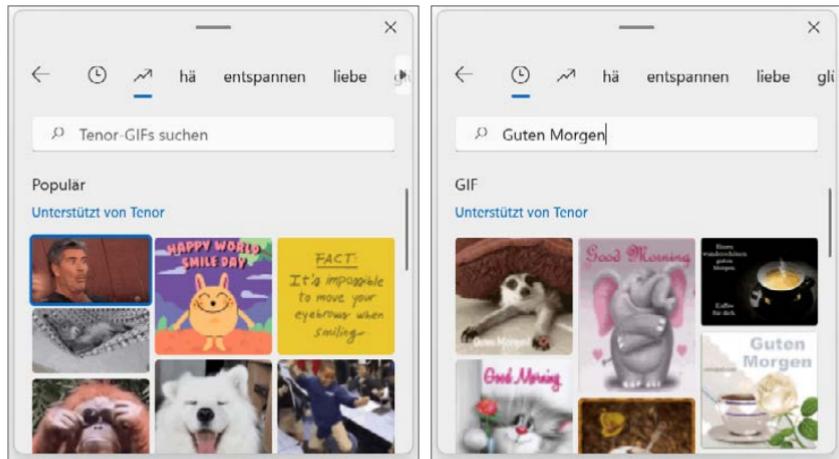
## Sonderzeichen im Text verwenden

Mathematische und andere Sonderzeichen brauchen nicht mehr auf dem umständlichen Weg über die Windows-Zeichentabelle – die im Fenster *Windows-Tools* weiterhin mitgeliefert wird – eingegeben zu werden. Das Emojieingabefeld enthält Symbolpaletten für *Allgemeine Interpunktionszeichen*, *Währungssymbole*, *lateinische Zeichen*, *Geometrische Symbole*, *Mathematische Symbole*, *Zusätzliche Symbole* und *Sprachsymbole*.

## GIFs für Chat-Apps

GIFs sind kurze animierte Bildsequenzen, die vor allem in Chat-Apps eingefügt werden können. Diese Dateien werden nicht wie Emojis anstelle von

Buchstaben in den Text eingebaut, sondern als Anhang gesendet. GIFs werden auf einer eigenen Palette des Emoji-Eingabefeldes anhand von Schlagwörtern gesucht und aus dem Internet heruntergeladen. Offline funktioniert die Suche nach GIFs nicht.



GIFs in Windows 11 suchen und im Chat nutzen

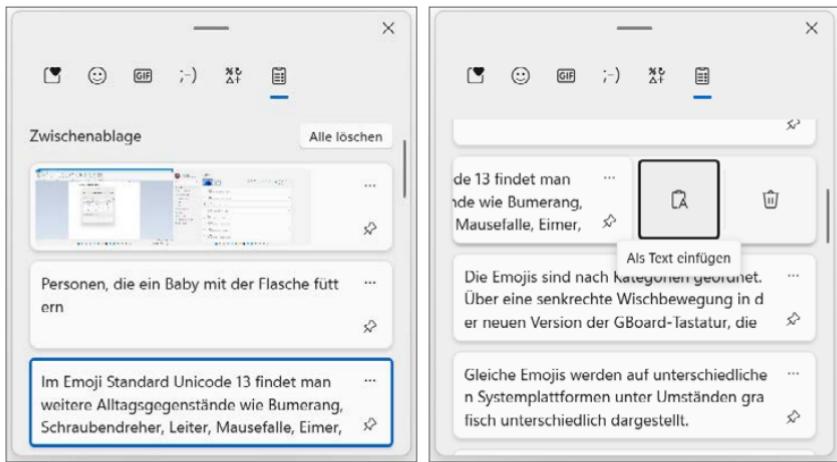
## Die erweiterte Zwischenablage

Windows 11 verwendet die geräteübergreifende Zwischenablage, die mit einem der letzten Funktionsupdates für Windows 10 eingeführt wurde. Damit kann die Zwischenablage nicht nur mehrere Elemente enthalten, es ist auch möglich, Daten von einem Computer auf einen anderen innerhalb eines lokalen Netzwerks zu übertragen.

Kopieren Sie Text, Bilder oder ganze Dateien wie gewohnt über Kontextmenüs oder die Tastenkombination **Strg**+**C** in die Zwischenablage.

Drücken Sie zum Einfügen in einem anderen Programm oder auch auf einem anderen Computer im lokalen Netzwerk die Tastenkombination **Alt**+**V**. Ein Fenster zeigt die letzten kopierten Elemente in der Zwischenablage, aus denen Sie jetzt das gewünschte auswählen und einfügen können. Zur Auswahl

können Sie statt der Maus auch die Pfeiltasten auf der Tastatur verwenden und das gewählte Element dann mit der -Taste einfügen.



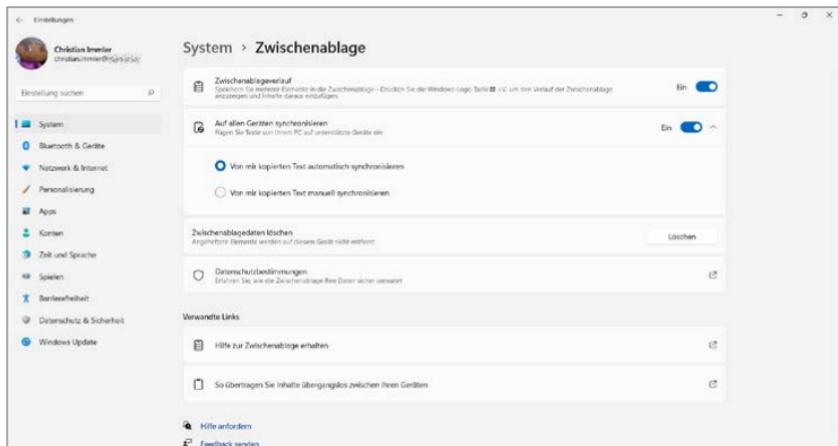
### Die erweiterte Zwischenablage

Diese erweiterte Zwischenablage ist auch über das Emoji-Eingabefeld, das mit der Tastenkombination aufgerufen wird, mit dem Symbol ganz rechts zu erreichen. Die ältesten Elemente in der Zwischenablage rutschen irgendwann aus der Liste nach unten heraus. Mit dem Pin-Symbol können Sie Elemente anpinnen, die immer in diesem Fenster verfügbar bleiben sollen.

Das Symbol mit den drei Punkten bei jedem kopierten Element blendet zwei weitere Symbole ein, mit denen Sie das Element löschen oder einen formatierten Text als reinen Text ohne Formatierung einfügen können, was besonders bei Texten aus Textverarbeitungsprogrammen sehr nützlich ist.

Damit die erweiterte Zwischenablage funktioniert, muss in den *Einstellungen* unter *System/Zwischenablage* der *Zwischenablageverlauf* eingeschaltet sein. Zur Synchronisation zwischen mehreren Geräten aktivieren Sie zusätzlich den Schalter *Auf allen Geräten synchronisieren*. Die verwendeten Geräte müssen mit demselben Microsoft-Konto angemeldet sein.





Einstellungen für die erweiterte Zwischenablage

## Smartphone mit dem PC verbinden

Die in Windows 11 vorinstallierte App *Ihr Smartphone* zur Verbindung zwischen Smartphone und PC hat zwar noch nicht den Funktionsumfang der meisten Tools von Smartphone-Herstellern, wird aber mit jedem Update nützlicher.

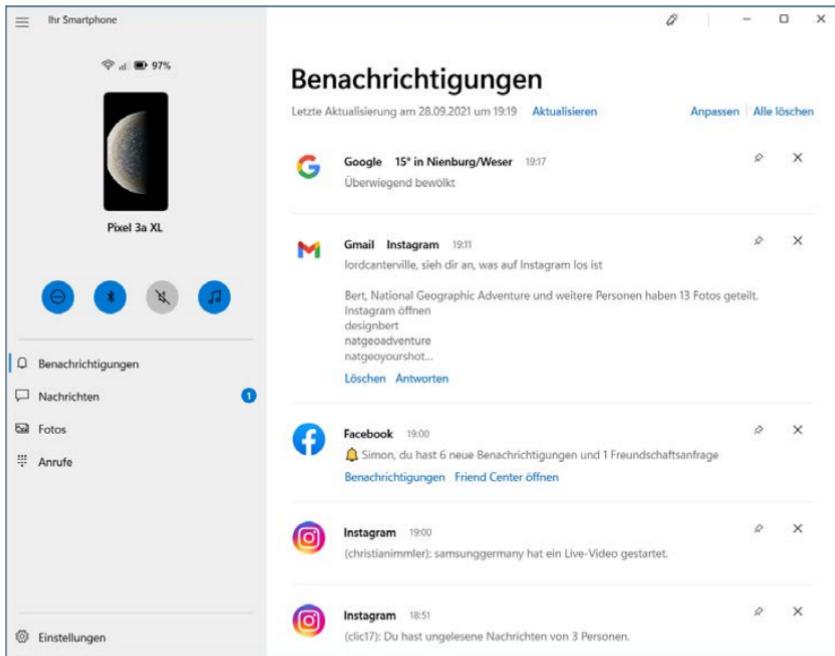
Auf dem Smartphone muss die App *Begleiter für Smartphone* installiert sein und alle angefragten Berechtigungen müssen gewährt werden. Auf einigen Samsung-Smartphones ist diese App bereits vorinstalliert. Danach wird auf dem PC ein QR-Code angezeigt. Scannen Sie diesen zum Koppeln mit dem Smartphone. Die Datenübertragung zwischen Smartphone und PC erfolgt über ein USB-Kabel oder WLAN.



Um direkt über das Smartphone vom PC zu telefonieren, ist zusätzlich zur USB- oder WLAN-Verbindung auch eine Bluetooth-Verbindung notwendig.

### Smartphone-Benachrichtigungen auf dem PC sehen

Ohne auf das Smartphone zu sehen, zeigt *Ihr Smartphone* eingehende Benachrichtigungen über das Benachrichtigungscenter von Windows an. Dabei lässt sich in den Einstellungen der App *Ihr Smartphone* auf dem PC einstellen, welche Apps auf Windows benachrichtigen dürfen und welche Inhalte die Benachrichtigungen zeigen.



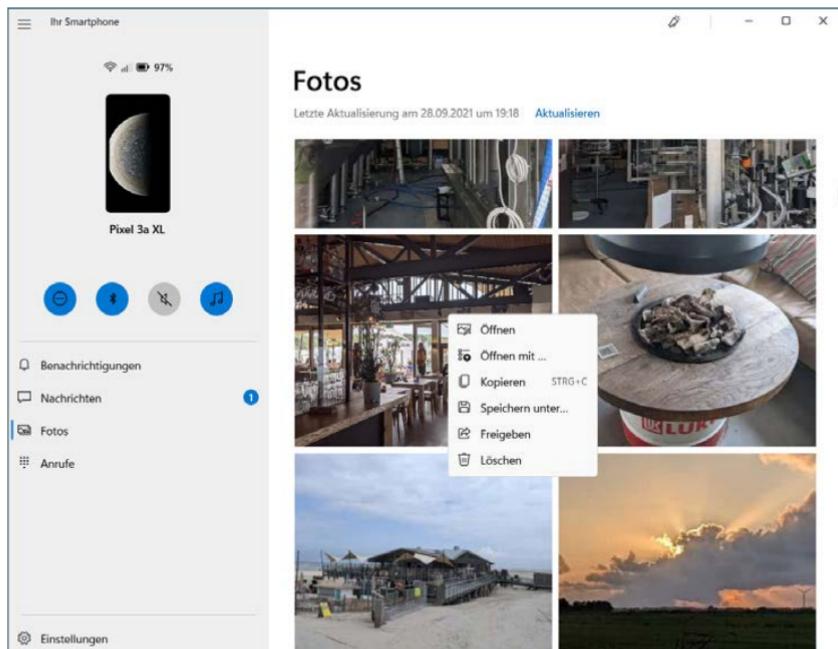
### Benachrichtigungen vom Smartphone auf dem PC sehen

### SMS auf dem PC

Wer noch SMS schreibt, kann dies in der App *Ihr Smartphone* auch vom PC tun. Eingehende SMS werden ebenfalls angezeigt. Messenger werden nicht unterstützt. Diese liefern aber größtenteils eigene Desktop-Apps.

## Smartphone-Fotos auf dem PC betrachten und teilen

Fotos, die mit der Smartphone-Kamera aufgenommen wurden, lassen sich auf dem PC betrachten, herunterladen, teilen oder auch auf dem Smartphone löschen. Fotoordner auf dem Smartphone werden nicht unterstützt. Komfortabler ist es, das Smartphone über die OneDrive-App zu verbinden, die die Fotos automatisch im Hintergrund auf den PC überträgt.



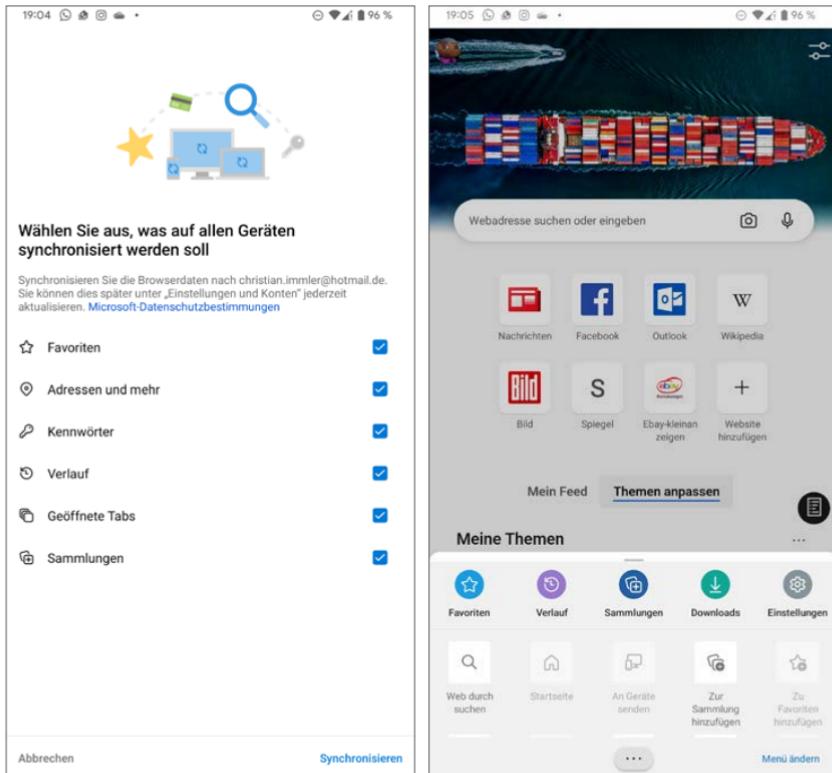
*Fotos vom Smartphone auf dem PC ansehen und teilen*

## Microsoft-Edge-Browser auf dem Smartphone

Microsoft bietet den Edge-Browser auch für Smartphones an. Dort ist er zwar eher ein Exot, da Google Chrome überall vorinstalliert ist, bietet aber interessante Möglichkeiten, wenn Sie diesen Browser auf dem PC nutzen.



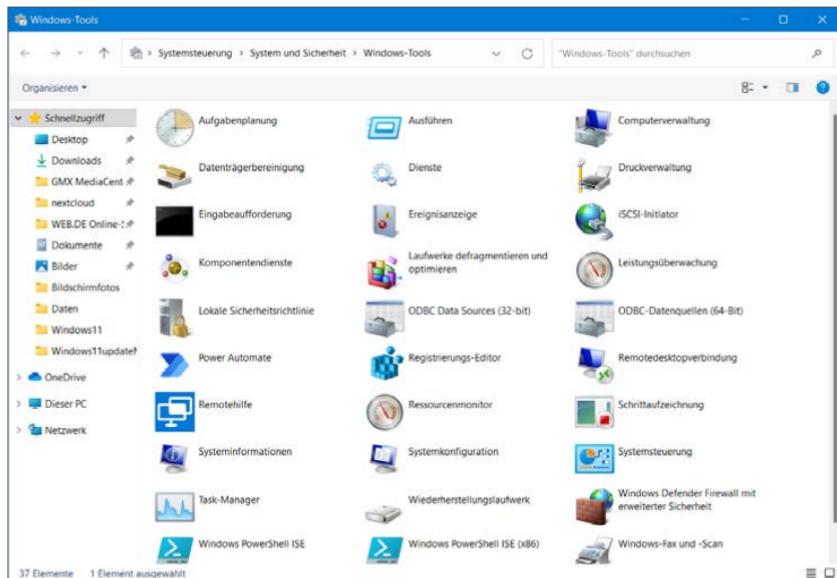
Der Microsoft-Edge-Browser für Smartphones bietet eine ähnliche Startseite wie unter Windows. Wesentlich interessanter sind die Synchronisationsfunktionen für Favoriten, Verlauf, geöffnete Tabs, Sammlungen und im Browser gespeicherte Passwörter zwischen PC und Smartphone.



Der Microsoft-Edge-Browser auf dem Smartphone

## Windows-Tools

Der frühere Startmenüpunkt *Windows-Zubehör* wurde in *Windows-Tools* umbenannt und öffnet jetzt ein Fenster mit diversen – nicht nur für Administratoren – nützlichen Programmen statt des bisherigen Untermenüs.



### Das neue Fenster Windows-Tools

Damit ist es deutlich umständlicher, Programme wie die *Remotehilfe* oder den *Windows Media Player* aufzurufen. Diese an das Startmenü anzuheften, ist nur über einen Umweg möglich, da *Windows-Tools* wie alle Fenster der Systemsteuerung bis jetzt nicht im neuen Datei-Explorer, sondern in alten Explorer-Fenstern mit eingeschränkten Kontextmenüs geöffnet werden.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Programmsymbol in Windows-Tools, fehlt im Kontextmenü der Menüpunkt *An „Start“ anheften*. Wählen Sie deshalb *Dateispeicherort öffnen*. Hier erscheint der Ordner *Windows-Tools* im neuen Explorer. Per Rechtsklick und *An „Start“ anheften* gelangt das Programm auf die erste Seite des Startmenüs.

## Neue Methoden zur Datensicherung

Datensicherung war immer schon ein schwieriges Thema in Windows. Nur wenige Nutzer sicherten regelmäßig ihre privaten Daten, weil die Sicherung

zu umständlich war. Windows 11 setzt bei der Datensicherung in erster Linie auf eine Onlinesicherung auf OneDrive.

In den *Einstellungen* unter *Konten/Windows-Sicherung* sehen Sie ganz oben, ob die OneDrive-Sicherung, die Sicherung der App-Liste und der Voreinstellungen laufen.



Mit einem Klick auf *Synchronisierungseinstellungen verwalten* aktivieren Sie die automatische Synchronisation auf OneDrive. Hier können Sie mit wenigen Klicks die Standardordner *Desktop*, *Dokumente* und *Bilder* auf OneDrive umleiten. Die Symbole für diese Standardordner im Explorer funktionieren dann weiterhin.

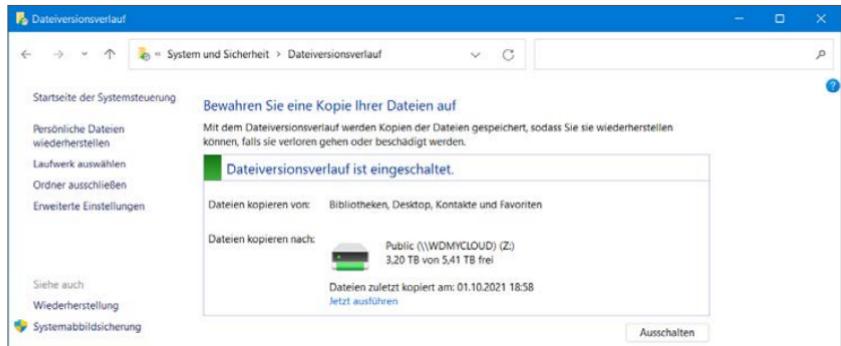


### Windows-Sicherung auf OneDrive einrichten

Der Schalter *Meine Apps merken* sichert eine Liste installierter Apps aus dem Microsoft Store auf OneDrive. Im Bereich *Meine Einstellungen speichern* wählen Sie, welche Windows-Einstellungen automatisch auf OneDrive gespeichert werden sollen. Diese werden dann automatisch auch auf anderen Geräten mit demselben Microsoft-Konto verwendet.

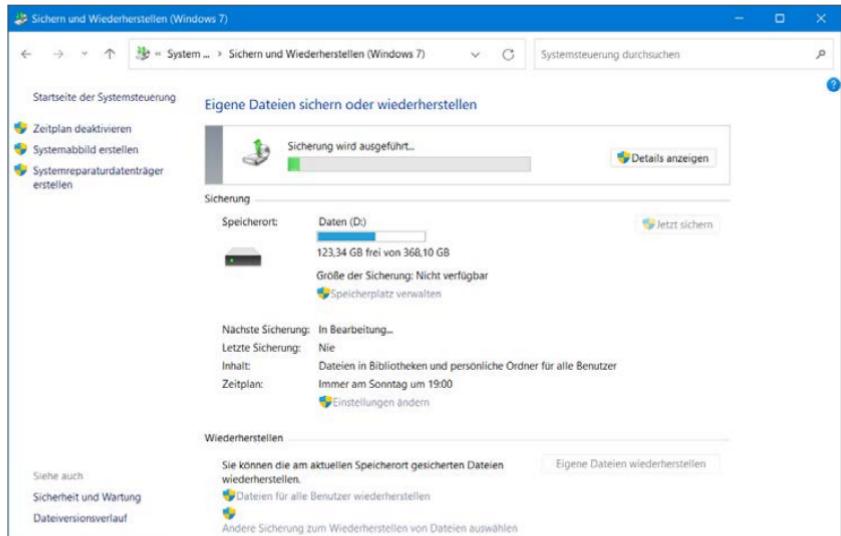
Der *Dateiversionsverlauf* aus Windows 10 kann in Windows 11 weiter genutzt werden. Die Einstellungen werden beim Upgrade von Windows 10 übernommen.

Der Dateiversionsverlauf wird in der Systemsteuerung unter *System und Sicherheit* eingerichtet. Wie schon in Windows 10 wird dafür eine externe USB-Festplatte oder ein Netzwerklaufwerk benötigt.



### Dateiversionsverlauf in der Systemsteuerung einrichten

Auch die klassische aus Windows 7 bekannte Datensicherung ist in der Systemsteuerung unter *System und Sicherheit* noch unverändert verfügbar.



### Die Windows-7-kompatible Datensicherung in Windows 11

## Windows-Sicherheit

Das ehemalige *Windows Defender Security Center* aus Windows 10 nennt sich in Windows 11 *Windows-Sicherheit* und wird weiterhin über das Schild-Symbol in der Taskleistenecke aufgerufen. Dieses Symbol zeigt ein gelbes Warndreieck, wenn Ihr Eingreifen erforderlich ist.

### Viren- und Bedrohungsschutz

Der früher als *Windows Defender* bezeichnete eingebaute Viren- und Bedrohungsschutz ist für automatischen Hintergrundbetrieb konfiguriert und braucht kaum noch manuell gestartet zu werden.

Die *Automatische Übermittlung von Beispielen* in den Einstellungen unter *Viren- & Bedrohungsschutz* sorgt dafür, dass auch neuste Malware sofort erkannt wird. Diese Option ist in vielen Fällen standardmäßig deaktiviert, was an einer Warnung auf der Startseite des Fensters *Windows-Sicherheit* zu erkennen ist. Aktivieren Sie diese Einstellung.

#### VirensScanner aktuell halten

Da ständig neue Schadsoftware auftaucht, ist es absolut notwendig, dass ein VirensScanner regelmäßig aktualisiert wird. Dabei sind nur selten Updates des Programms erforderlich. Microsoft liefert regelmäßig aktuelle Virendefinitionsdateien, die über *Windows Update* im Hintergrund automatisch heruntergeladen werden. Diese Virendefinitionen enthalten die typischen Erkennungsmerkmale der neusten Schadsoftware, damit der VirensScanner diese auch finden kann. Das Datum der aktuell installierten Schutzupdates wird unter *Updates für Viren- & Bedrohungsschutz* angezeigt.

So läuft ein ständiges Wettrennen zwischen Virenprogrammierern und Herstellern von Virensaltern. Manche Viren scheinen sogar nur den einzigen Sinn zu haben, dieses Rennen anzuheizen, da sie keinerlei schädliche Funktionen enthalten, sich aber möglichst schnell und über noch wenig ausgetretene Wege verbreiten.

## Schutzverlauf

Das neue Modul *Schutzverlauf* in *Windows-Sicherheit* zeigt ein Verlaufsprotokoll aller Aktivitäten, Warnungen und Empfehlungen. Wenn diese Liste sehr lang wird, können Sie sie nach Ereignistypen filtern.

## Neues im Systemmenü der Taskleiste



Ein Rechtsklick auf das Windows-Logo in der Taskleiste oder die Tastenkombination  $Windows + X$  öffnet das Systemmenü mit nützlichen Systemtools. Einige der Einträge wurden gegenüber Windows 10 verändert.

*Das Systemmenü beim Rechtsklick auf das Windows-Logo in der Taskleiste*

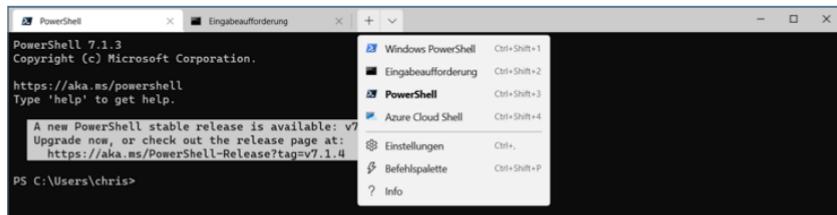
## Windows-Terminal

Das neue *Windows-Terminal* bietet endlich eine gemeinsame Oberfläche mit Tabs für verschiedene Kommandozeilentools wie *PowerShell*, das in der neuen Version 7.1 vorinstalliert ist, die klassische *Eingabeaufforderung* oder auch die Linux-Shell *bash*.



In den Einstellungen von Windows-Terminal lassen sich Farbschemata und andere Einstellungen übergreifend für alle Kommandozeilentools festlegen.

Das Programm bietet eine Vielzahl an Tastenkombinationen für eine schnelle Bedienung. Diese finden Sie über den Menüpunkt *Befehlspalette*.



Windows-Terminal bietet eine gemeinsame Oberfläche für verschiedene Kommandozeilentools

### Task-Manager

Der *Task-Manager* kann nicht mehr über einen Rechtsklick auf die Taskleiste gestartet werden. Mit einem Rechtsklick auf das Windows-Logo oder über die Tastenkombination **Strg+Alt+Entf** funktioniert es aber weiterhin.



### Xbox-App und Spiele

Microsoft bewirbt Windows 11 als das optimale Betriebssystem für Gamer und integriert dazu die bereits von der Xbox bekannten Technologien DirectStorage und AutoHDR in Windows 11.

Gamer finden alle für sie wichtigen Systemeinstellungen wie auch die Xbox Game Bar in den *Einstellungen* unter *Spielen* zusammengefasst. Weiterhin wird der *Xbox Game Pass* auch auf dem PC nutzbar sein und der Microsoft Store wird ein umfangreiches zusätzliches Spieleangebot erhalten.

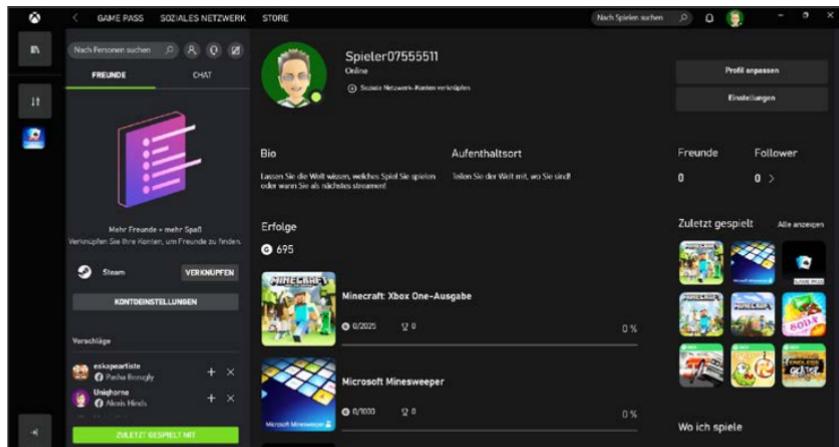


### Die persönliche Spielerseite in der Xbox-App

Die Xbox-App dient als Einstiegsseite zu den Spielen. Hier haben Sie einen Überblick über die gespielten Spiele sowie den direkten Zugang zum Store und zum *Xbox Game Pass*.



Mit der Anmeldung bei Xbox bekommt man sein persönliches Spielerprofil, das mit dem eigenen Microsoft-Konto verknüpft ist. Über dieses Profil können Sie in den Spielen Erfolge sammeln, andere Spieler zu Gemeinschaftsspielen einladen und in sogenannten Clubs mit Gleichgesinnten kommunizieren.



Die persönliche Spielerseite in der Xbox-App

## Solitaire

Windows 11 liefert in klassischer Tradition, die nur in wenigen Windows-Versionen unterbrochen wurde, wieder ein Solitaire-Kartenspiel vorinstalliert mit. Die *Microsoft Solitaire Collection* enthält fünf verschiedene Kartenpatienten. Das Spiel verwendet die Xbox-Plattform. Melden Sie sich mit dem Microsoft-Konto an und nehmen Sie mit Ihrem persönlichen Spielerprofil an verschiedenen Herausforderungen und Wettbewerben teil und erhalten Sie dabei Boni.



## Die Xbox Game Bar

Die Xbox Game Bar war bisher nur für Spieler interessant. Das ändert sich jetzt, denn die neuen Symbolisten bieten leichten Zugriff auf Soundeinstellungen, Tools zum Erstellen von Screenshots und



Screencasts, soweit von der Grafikkarte unterstützt, sowie einen Systemmonitor, der die Nutzung von CPU und RAM zeigt. Die Game Bar wird mit der Tastenkombination **Windows + G** aufgerufen. In den *Einstellungen* unter *Spielen/Xbox Game Bar* können Sie festlegen, dass die Xbox Game Bar auch mit der Xbox-Logo-Taste auf einem angeschlossenen Xbox-Controller aufgerufen wird.

Die Tastenkombinationen für Screenshots und Aufzeichnungen, die während des Spielens genutzt werden können, lassen sich über das *Einstellungen*-Symbol in der Hauptsymbolleiste der Xbox Game Bar anpassen.

### Aufzeichnungen in einem Xbox-Spiel

Die Xbox Game Bar bietet mit der Tastenkombination **Windows + Alt + G** die Möglichkeit, die letzten 30 Sekunden des Spiels als Video aufzuzeichnen. **Windows + Alt + R** zeichnet so lange auf, bis Sie die gleiche Tastenkombination wieder drücken.

Den Speicherort und einige weitere Parameter für die Aufzeichnungen legen Sie nicht in der Xbox Game Bar, sondern in den Windows-Einstellungen unter *Spielen/Aufzeichnungen* fest.



Zum Aufzeichnen von Spielclips werden nur bestimmte Grafikkarten unterstützt. Genaue Informationen darüber bekommen Sie mit einem Klick auf das *Einstellungen*-Symbol in der Xbox Game Bar.

### Spielmodus

Der Spielmodus erkennt automatisch ein laufendes Spiel und setzt dann die Hintergrundaktivitäten anderer Apps herab, um ein möglichst optimales Spielerlebnis zu bieten.

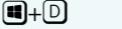
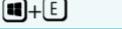
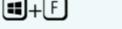
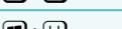
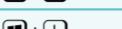
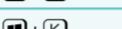
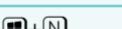
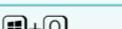
Auch automatische Updates im Hintergrund und Benachrichtigungen zum Neustart werden während eines laufenden Spiels unterdrückt.

Der Spielmodus ist standardmäßig eingeschaltet, aktiviert sich aber nur, wenn ein Spiel läuft. In den *Einstellungen* unter *Spielen/Spielmodus* können Sie den Spielmodus bei Bedarf auch ausschalten.

# Wichtige Tastenkombinationen mit der Windows-Taste

Wer seinen PC eher mit der Tastatur als mit der Maus bedient, kommt mit einfachen Tastenkombinationen oft schneller zum Ziel als mit der Maus.

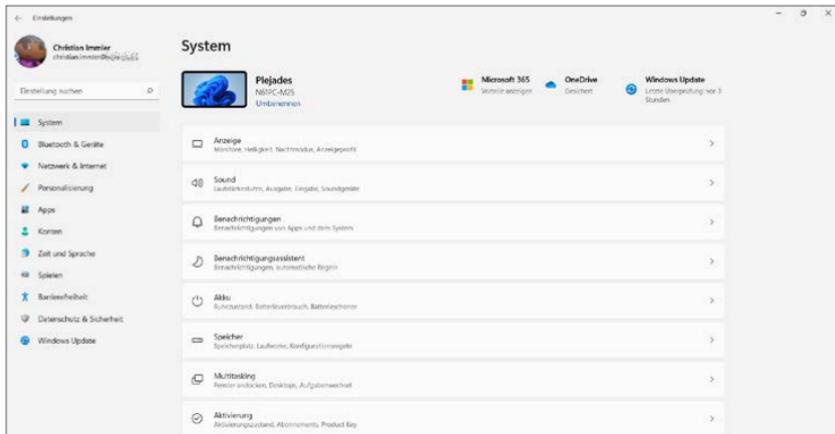
Tastenkombination	Funktion
	Blendet das Startmenü ein oder aus.
	Blendet die Fenster kurz aus.
	Emoji-Eingabe und erweiterte Zwischenablage
	Aktiviert die Bildschirmlupe und vergrößert die Ansicht.
	Verkleinert die Ansicht in der Bildschirmlupe. Die Bildschirmlupe bleibt aktiv.
	Maximiert das aktuelle Fenster auf Bildschirmgröße oder bringt ein auf die Taskleiste minimiertes Fenster auf seine ursprüngliche Größe zurück. Ein rechts oder links angedocktes Fenster wird in der entsprechenden oberen Bildschirmecke angedockt.
	Vergrößert das aktuelle Fenster auf Bildschirmhöhe, die Fensterbreite bleibt bestehen.
	Minimiert das aktuelle Fenster in die Taskleiste oder bringt ein auf Bildschirmgröße maximiertes Fenster auf seine ursprüngliche Größe zurück. Ein rechts oder links angedocktes Fenster wird in der entsprechenden unteren Bildschirmecke angedockt.
	Dockt das aktuelle Fenster an den rechten Bildschirmrand an.
	Dockt das aktuelle Fenster an den linken Bildschirmrand an.
	Wechselt zwischen virtuellen Desktops.
	Wechselt zwischen virtuellen Desktops.

Tastenkombination	Funktion
 +  + 	Verschiebt ein Fenster vom linken auf den rechten Monitor, ohne Position und Größe zu verändern.
 + 	Verschiebt ein Fenster vom rechten auf den linken Monitor, ohne Position und Größe zu verändern.
	Startet die erste Anwendung (von links) in der Taskleiste, üblicherweise den Browser Microsoft Edge.  und folgende Zahlen starten weitere Anwendungen.
	Blendet die Schnelleinstellungen ein.
	Öffnet die Chat-App <i>Teams</i> .
	Blendet alle Fenster ein und aus.
	Legt einen neuen virtuellen Desktop an.
	Öffnet ein Explorer-Fenster.
	Erstellt einen Screenshot und gibt ihn an den Feedback-Hub weiter.
	Sucht in Active-Directory basierten Netzwerken einen Computer.
	Öffnet die Spielleiste.
	Schaltet die Sprachausgabe ein.
	Öffnet die <i>Einstellungen</i> .
	Zeigt die Seitenleiste für drahtlose Anzeige an.
	Sperrt den Computer mit dem Sperrbildschirm.
	Öffnet die Benachrichtigungen.
	Schaltet den Orientierungssensor zur Bildschirmdrehung (wenn vorhanden) ein und aus.
	Präsentationsmodus wählen.
	Öffnet das Dialogfeld <i>Ausführen</i> .
	Suche starten.

Tastenkombination	Funktion
 +  + 	Erstellt einen Screenshot mit dem Programm Ausschneiden und skizzieren.
 + 	Schaltet zwischen den Programmen in der Taskleiste um.
 + 	Öffnet die Einstellungen für Barrierefreiheit.
 + 	Fügt ein Element aus der erweiterten Zwischenablage ein.
 + 	Zeigt das Fenster mit den Widgets.
 + 	Öffnet das Systemmenü links unten.
 + 	Zeigt Snap Layouts für das aktuelle Fenster an.
 + 	Erstellt einen Screenshot und speichert ihn automatisch.
 + 	Schaltet Eingabesprache und Tastaturlayout um, wenn mehrere installiert sind.
 + 	Zeigt den Info-Bildschirm in den Einstellungen mit Informationen über den Computer.
 + 	Zeigt alle offenen Fenster auf einmal, um eines davon auszuwählen.
 +  + 	Schließt den aktuellen virtuellen Desktop.

# 9. Die Windows-Einstellungen

Die aus Windows 10 bekannte Einstellungen-App wurde an verschiedenen Stellen mit farbigen Logos neu gestaltet, und auch die Bedienung wurde verändert. Es gibt keine Startseite mehr, die Hauptkategorien wurden in den seitlichen Navigationsbalken verlegt, der Pfeil ganz oben links springt nicht mehr eine Ebene nach oben, sondern immer den letzten Schritt zurück.



## Die Einstellungen in Windows 11

Was seit Windows 8 versprochen wurde, die unübersichtliche Systemsteuerung komplett in die neuen *Einstellungen* zu überführen, hat auch Windows 11 nicht geschafft. Zahlreiche Einstellungen sind immer noch in der Systemsteuerung im Uralt-Design geblieben, die lediglich ein paar neue Symbole erhalten hat. So sind unter anderem einige Mauseinstellungen sowie die Formate für Datum und Uhrzeit seit Einführung der Einstellungen-App sogar doppelt vorhanden – in den *Einstellungen* und in der Systemsteuerung. Dass die *Einstellungen* und die Systemsteuerung von zwei Abteilungen bei Microsoft gepflegt werden, sieht man an unterschiedlichen Begrifflichkeiten für die gleichen Funktionen. So heißt zum Beispiel die aus der Systemsteuerung bekannte *Erleichterte Bedienung* in den *Einstellungen* nun *Barrierefreiheit*.

## Einstellungen schnell aufrufen

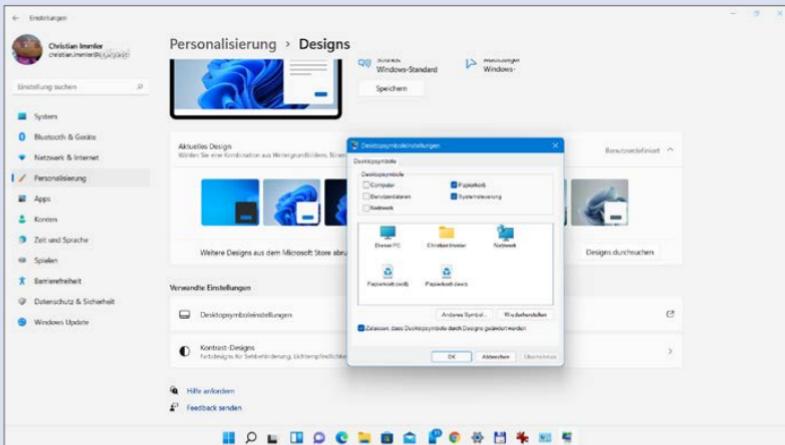
Die *Einstellungen* werden über das Zahnradsymbol im Startmenü geöffnet, das standardmäßig bei den angepinnten Apps zu finden ist. Zusätzlich gibt es optional in der Symbolleiste neben dem Ausschaltsymbol ein Symbol zum Aufruf der *Einstellungen*.

Besonders einfach lassen sich die Einstellungen mit der Tastenkombination **Windows + I** aufrufen.



## Klassische Systemsteuerung aufrufen

Die klassische *Systemsteuerung* ist seit einem Windows-10-Update aus dem Systemmenü, das mit einem Rechtsklick auf das Windows-Logo in der Taskleiste aufgerufen wird, verschwunden. Da einer der ältesten Systemdialoge seit Windows 95 bis Windows 11 überlebt hat, können Sie die Systemsteuerung leicht auf den Desktop legen. Klicken Sie dazu in den *Einstellungen* unter *Personalisierung/Designs* auf *Desktopsymboleinstellungen*. In diesem altbekannten Fenster schalten Sie die Systemsteuerung auf dem Desktop ein.

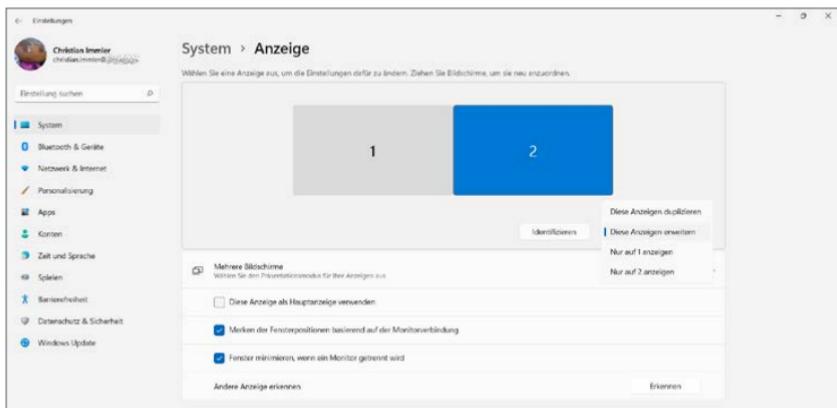


Dieses Kapitel beschreibt die wichtigsten Einstellungen sowie die, die mit Windows 11 neu hinzugekommen sind oder wesentlich verändert wurden – außer denen, die bereits in vorherigen Kapiteln erwähnt wurden.

# System

## Anzeige

Die Einstellungen bei Verwendung mehrerer Monitore und zur Einstellung der Bildschirmauflösung wurden übersichtlicher gestaltet. Bei mehreren Monitoren können die Positionen der einzelnen Fenster basierend auf der Monitorverbindung gespeichert werden. Wenn ein Monitor getrennt wird, kann Windows die Fenster automatisch minimieren. So kann man sie über die Taskleiste auf dem verbleibenden Monitor leicht wieder öffnen, ohne sie erst suchen zu müssen.



Einstellungen System/Anzeige

## Sound

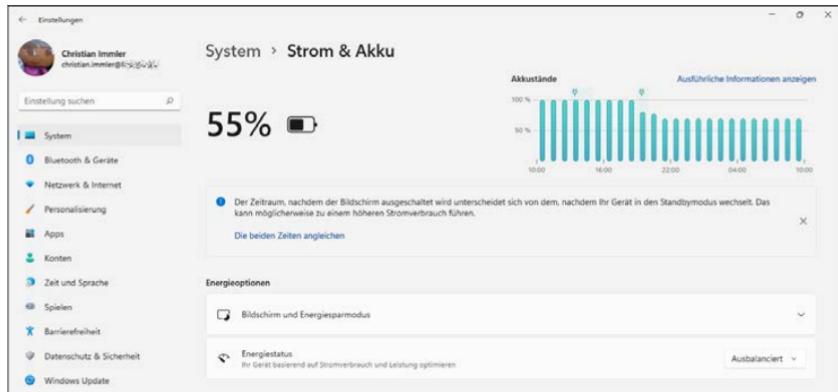
Die Soundeinstellungen, Soundtest und Treiber-Updates für Audiogeräte wurden von der Systemsteuerung in die *Einstellungen* verschoben. Hier können Sie die Soundqualität und die Lautstärke der einzelnen Kanäle festlegen.

## Benachrichtigungen

Unterhalb der Liste für die Einstellung der Benachrichtigungen einzelner Apps befinden sich Schalter, mit denen Sie die sogenannten Tipps und Vorschläge abschalten können, wenn Sie diese Art von Werbung für Microsoft-Apps stört.

## Strom & Akku

Die Akkuanzeige auf Laptops wurde in Windows 11 neu gestaltet und erweitert. Hier werden jetzt Hinweise zur Akkuoptimierung angezeigt. So empfiehlt es sich zum Beispiel, den Zeitraum, wenn der Bildschirm ausgeschaltet wird, und den Zeitraum, wenn das Gerät in den Stand-by-Modus wechselt, anzugelichen.

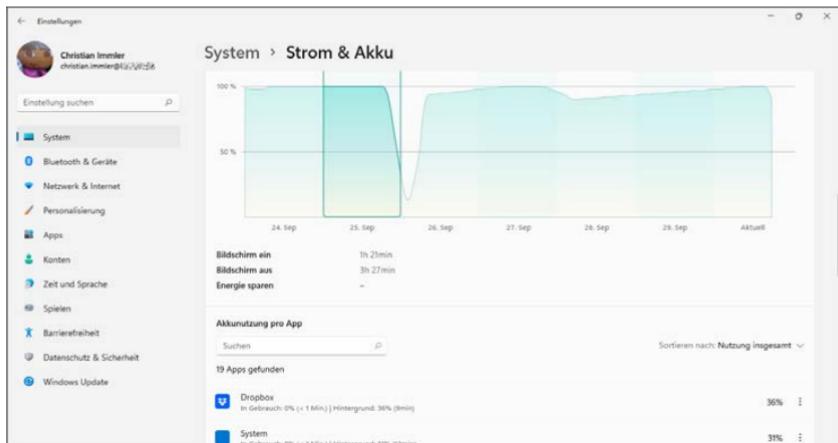


### Akkueinstellungen in Windows 11

Ein Klick auf *Ausführliche Informationen anzeigen* oberhalb der Akkustand-anzeige zeigt Details zum Akkuverbrauch und welche App im angezeigten Zeitraum wie stark zum Akkuverbrauch beigetragen hat.

### Energieeinstellungen auf Geräten ohne Akku

Auf klassischen PCs werden an dieser Stelle Einstellungen angezeigt, in denen Sie festlegen können, wann im Netzbetrieb der Bildschirm ausgeschaltet wird und wann das Gerät in den Ruhezustand versetzt wird.



### Akkuverlaufskurve der letzten sieben Tage

Die Optionen, was beim Zuklappen des Laptops oder beim Drücken des Netzschalters passieren soll, sind an dieser Stelle in den *Einstellungen* nicht mehr enthalten. Sie finden diese jetzt nur noch über die Systemsteuerung unter *Hardware und Sound/Energieoptionen*.

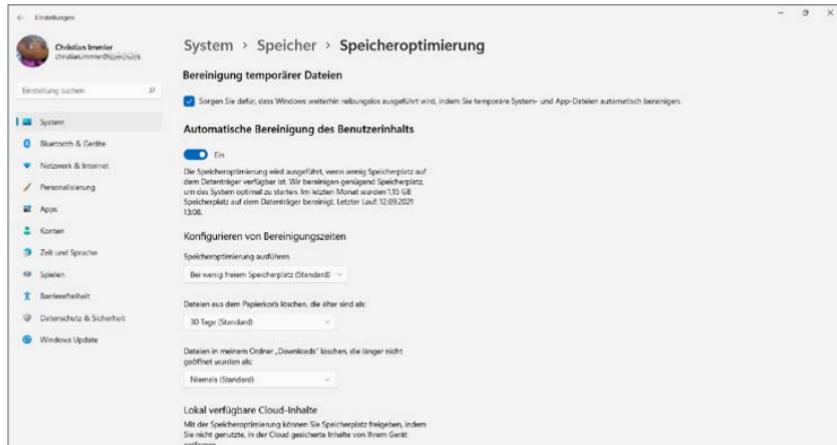


## Speicher

Die Speicherverwaltung unter *System/Speicher* zeigt, welche Dateitypen wie viel zur Festplattenauslastung beitragen. Hier finden Sie große Ordner und können auch Temporärdateien einfach löschen. Im Bereich *Temporäre Dateien* werden verschiedene Kategorien von solchem Datenmüll angezeigt. Alle die, die man üblicherweise nie wieder benötigt, sind bereits als Vorgabe zum Löschen markiert.

Nur beim Papierkorb und den vorherigen Windows-Installationen muss der Benutzer entscheiden, was auf der Festplatte verbleiben soll. Wer den Papierkorb bewusst als Speicher für möglicherweise noch benötigte Dateien verwendet, sollte diesen nicht gedankenlos leeren. Werden die vorherigen Windows-Installationen, die in einem für den normalen Benutzer gesperrten Ordner *Windows.old* liegen, gelöscht, kann Windows bei Problemen nicht mehr auf den Stand vor dem letzten Funktionsupdate zurückgesetzt werden.

Bei wenig freiem Speicherplatz oder auch in bestimmten Zeitintervallen können Sie die **Speicheroptimierung** automatisch starten und damit temporäre Dateien wie auch Dateien, die schon sehr lange im Papierkorb liegen, automatisch löschen. In diesem Fall wird der Papierkorb nicht komplett geleert. Dateien, die erst in den letzten Tagen dort hineingeworfen wurden, können beim Bereinigen dort verbleiben.

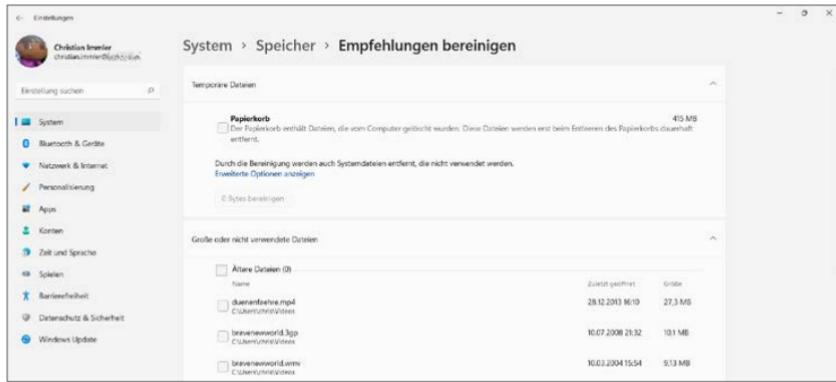


### Die automatische Speicheroptimierung in Windows 11

Auch der Download-Ordner auf der Festplatte ist ein beliebter Ort, an dem sich nicht mehr benötigte Dateien ansammeln. Nur zu oft lädt man ein Programm herunter, installiert es und vergisst danach, die Datei mit dem Installer aus dem Download-Ordner zu löschen. Hier findet man manchmal sogar noch Installationsdateien von Programmen, die längst wieder deinstalliert wurden. Die Speicheroptimierung kann ältere Download-Dateien automatisch löschen. Dabei wird nicht das Download-Datum berücksichtigt, sondern das Datum, an dem eine Datei zuletzt geöffnet wurde. So bleiben Downloads eher erhalten, die immer mal wieder auf einem anderen Computer im Netzwerk installiert wurden.

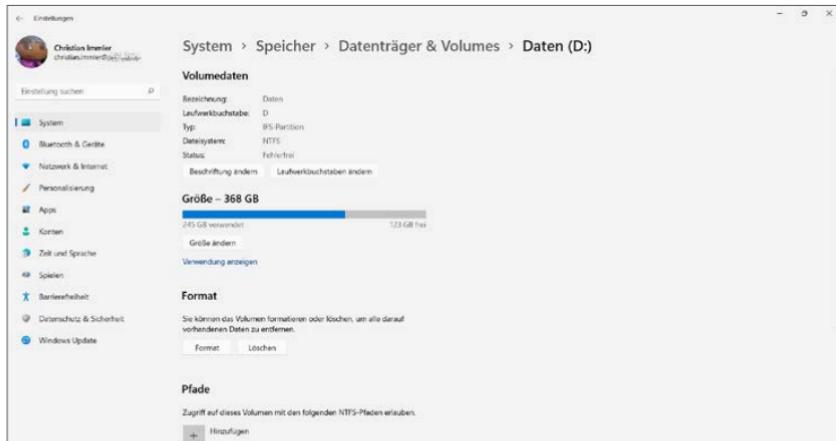
Die neue Option *Empfehlungen bereinigen* schlägt große, lange nicht genutzte Dateien – besonders Videos – vor, die, um Speicherplatz zu sparen, mit wenigen Klicks gelöscht werden könnten.

## 9 Die Windows-Einstellungen



*Empfehlungen bereinigen findet große, lange nicht verwendete Dateien*

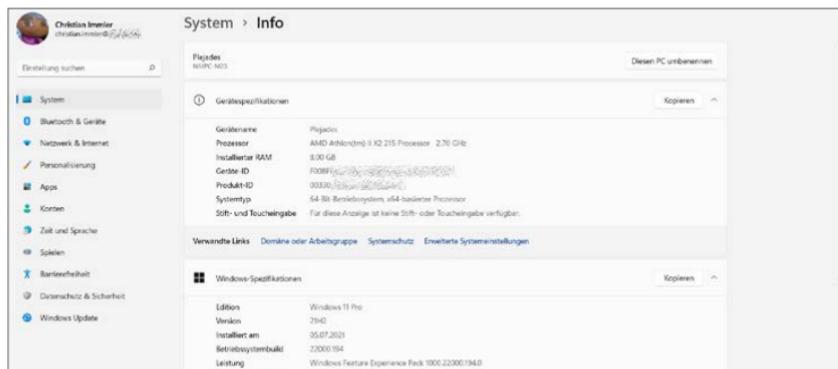
Windows 11 liefert in den *Einstellungen* unter *System/Speicher/Datenträger & Volumes* eine vereinfachte Datenträgerverwaltung mit, die aber in ihrem historischen Windows-2000-Design weiter in der *Computerverwaltung* im Ordner *Windows-Tools* bleibt. Die neue Variante liefert zwar keine grafische Übersicht über die Festplattenpartitionen, bietet aber die Möglichkeit, die Größe vorhandener Partitionen, Laufwerkbuchstaben und Namen zu ändern und neue Partitionen anzulegen.



*Die Datenträgerverwaltung in den Einstellungen*

## Info

Der Info-Bildschirm zeigt wie in Windows 10 Gerätespezifikationen und Informationen zur installierten Windows-Version, nur in einem neuen Layout. Die Links in der Zeile *Verwandte Links* führen alle zu verschiedenen Registerkarten des klassischen Dialogfeldes *Systemeigenschaften*, wo Sie unter anderem die Systemwiederherstellung einrichten.



Info-Bildschirm in Windows 11

## Bluetooth & Geräte

Das Koppeln weiterer Geräte wie Smartphones, Bluetooth-Lautsprecher, Tastaturen oder Game-Controller über Bluetooth wurde in Windows 11 deutlich vereinfacht. Mit einem Klick auf die große Schaltfläche *Gerät hinzufügen* werden Bluetooth-Geräte gekoppelt. Je nach Gerät muss in manchen Fällen noch ein Kopplungscode eingegeben werden. Die Seite *Bluetooth & Geräte* zeigt jetzt auch auf einen Blick die über Bluetooth gekoppelten Geräte.



## Ihr Smartphone

Die App *Ihr Smartphone*, die immer mehr eine Windows-Systemkomponente wird, kann direkt aus den *Einstellungen* aufgerufen werden. Möchten Sie über diese App telefonieren, koppeln Sie Ihr Smartphone zusätzlich per Bluetooth.

# Netzwerk & Internet

## DFÜ

Kaum zu glauben, aber auch Windows 11 enthält noch ein historisches Dialogfeld, in dem man unter anderem heute noch Datenverbindungen über analoge Modems einrichten kann.



## Erweiterte Netzwerkeinstellungen

Die Einstellungen der Netzwerkadapter, die in Windows 10 noch unübersichtlich in der klassischen Systemsteuerung versteckt waren, sind jetzt in den *Einstellungen* unter *Netzwerk & Internet/Erweiterte Netzwerkeinstellungen* zu finden. Hier lassen sich die Netzwerkkarten einzeln aktivieren oder deaktivieren und auch die IP-Konfiguration jedes Netzwerkadapters einstellen. Das alte Dialogfeld ist aus Kompatibilitätsgründen zu exotischen Netzwerktreibern unter *Weitere Netzwerkadapteroptionen* weiterhin vorhanden.



## Erweiterte Netzwerkeinstellungen

# Personalisierung

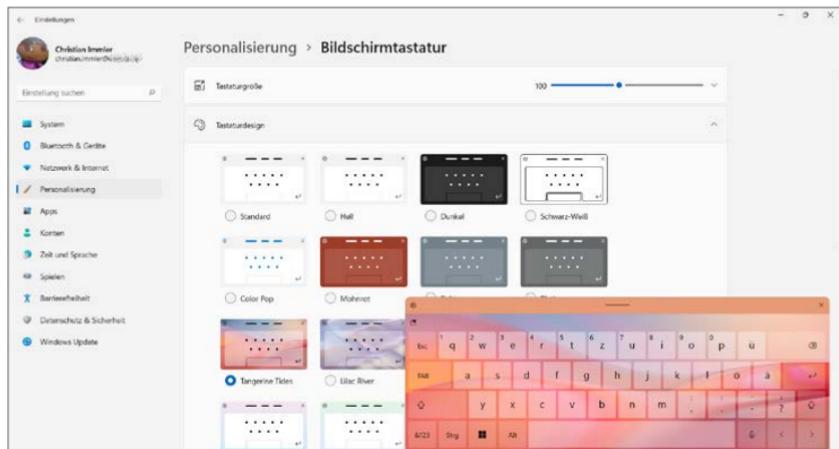
Die Einstellungen zur *Personalisierung* wurden an das neue Windows-Design angepasst und enthalten daher einige Veränderungen gegenüber Windows 10.



## Bildschirmtastatur

Die Einstellungen zur Bildschirmtastatur sind jetzt hier zu finden. Ähnlich wie auf Smartphones kann die neue Bildschirmtastatur in ihrer Größe verändert werden und bietet verschiedene Designvarianten zur Auswahl.

Ein Klick auf *Tastatur öffnen* blendet die Bildschirmtastatur ein, um die geänderten Einstellungen zu sehen.



Einstellungen zur Bildschirmtastatur

## Schriftarten

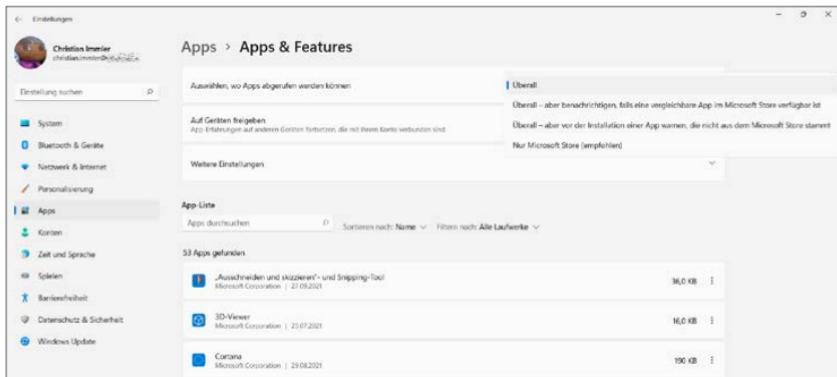
Windows 11 liefert neue Schriftarten mit, die – wie schon in aktuellen Windows-10-Updates – in den *Einstellungen* unter *Personalisierung/Schriftarten* per Drag-and-drop installiert werden können. Die neue Systemschrift für Einstellungen und System-Apps heißt *Segoe UI Variable* und ersetzt die ähnliche, aber weniger variable Schrift *Segoe UI*.

Wie alle anderen Schriftarten können Sie auch diese für Ihre eigenen Dokumente in Textverarbeitungsprogrammen nutzen.

# Apps

## Apps & Features

Windows 11 kann die Ausführung von Apps auf dem PC begrenzen, was aber auf privat genutzten PCs in den wenigsten Fällen sinnvoll ist. Unter *Auswählen, wo Apps abgerufen werden können* können Sie bestimmen, dass nur Apps aus dem Microsoft Store ausgeführt werden dürfen oder Warnungen erscheinen, wenn Programme aus anderen Quellen gestartet werden.



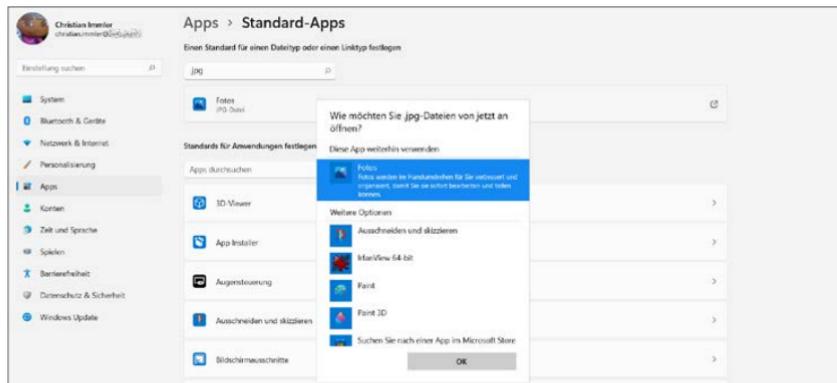
### Einstellungen für Apps & Features

In der Liste weiter unten können Sie bei den meisten Apps erweiterte Optionen anzeigen lassen. Auf diesen Bildschirmen sehen Sie die App-Versionsnummer und den Speicherbedarf. Außerdem können Sie die meisten Apps an dieser Stelle reparieren oder auf Standardwerte zurücksetzen.

## Standard-Apps

Unter *Standard-Apps* legen Sie fest, welche Dateitypen beim Doppelklick im Explorer standardmäßig mit welchem Programm geöffnet werden. Geben Sie oben im Suchfeld eine Dateiendung ein, beginnend mit dem Punkt, werden passende Dateitypen gesucht. Mit einem Klick darauf erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie die Standard-App für diesen Dateityp ändern kön-

nen. Umgekehrt klicken Sie in der Liste der Apps weiter unten auf dem Bildschirm auf eine App. Jetzt werden alle Dateitypen angezeigt, die mit dieser App geöffnet werden können. Hier können Sie für jeden Dateityp eine beliebige App auswählen.



Standard-Apps nach Dateiendungen auswählen

### Standardbrowser ändern deutlich umständlicher

In früheren Windows-Versionen konnte sich jeder installierte Browser mit einem Klick selbst zum Standardbrowser machen, der beim Klick auf einen Weblink oder eine lokale HTML-Datei gestartet wurde. In Windows 10 mussten Nutzer externer Browser wie Firefox oder Google Chrome den Weg über die *Einstellungen* gehen, um dort mit einem Klick den Standardbrowser zu ändern.

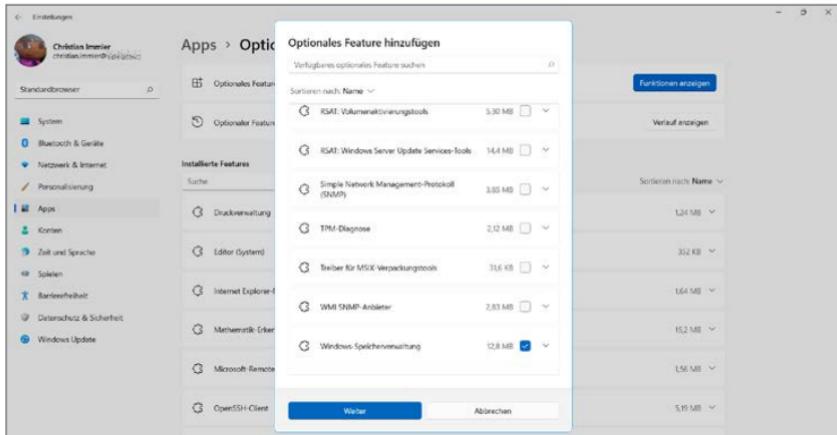
In Windows 11 versucht Microsoft, seinem Edge-Browser noch mehr Verbreitung zukommen zu lassen, indem den Nutzern anderer Browser noch mehr Klicks zugemutet werden.

Suchen Sie in den *Einstellungen* unter *Standard-Apps* den gewünschten Browser, der zum Standardbrowser erklärt werden soll. Jetzt müssen Sie für jeden dort eingetragenen Dateityp den neuen Browser auswählen.

Es bleibt abzuwarten, ob Browser-Hersteller in Zukunft eine Lösung finden, um Nutzern diesen umständlichen Umweg zu ersparen.

## Optionale Features

Beim Update auf Windows 11 verschwinden in vielen Fällen klassische vorinstallierte Programme wie der Windows Media Player, WordPad oder das nur noch selten gebrauchte Windows Fax und Scan. Diese Programme sind aber weiterhin in Windows 11 vorhanden und können bei Bedarf wieder hinzugefügt werden. Klicken Sie dazu in den *Einstellungen* unter *Apps/Optionale Features* auf den Button *Funktionen anzeigen*. Jetzt erscheint eine lange Liste optionaler Windows-Komponenten. Wählen Sie hier die gewünschten Komponenten und installieren Sie sie.



### Optionale Features hinzufügen

Einige seltener optionale Windows-Komponenten finden Sie über ein Fenster der klassischen Systemsteuerung. Klicken Sie dazu in den *Einstellungen* ganz unten auf *Mehr Windows-Funktionen*.

## Konten

Die Einstellungen für Konten wurden in das neue Design überführt und sind dadurch etwas übersichtlicher geworden. Wirklich neu sind nur die Einstellungen zur Datensicherung über OneDrive, die jetzt übersichtlich auf einem Bildschirm zusammengefasst wurden.



### Passworteingabe nach Bildschirmsperre abschalten

Wird der Computer eine Weile nicht benutzt, zeigt Windows 11 automatisch den Sperrbildschirm, der mit der -Taste oder auf Touchscreens mit einer Wischbewegung nach oben ausgeblendet wird. Allerdings fragt Windows 11 in der Grundeinstellung nach dem Benutzerpasswort oder der PIN, was sehr lästig sein kann. Schalten Sie in den *Einstellungen* unter *Konten/Anmeldeoptionen* unter *Zusätzliche Einstellungen/Wann soll Windows nach Abwesenheit eine erneute Anmeldung anfordern* auf *Nie*, um diese Passwortabfrage abzuschalten.

## Zeit und Sprache

### Eingabe

Der neue Bereich *Eingabe* fasst Einstellungen für Textvorschläge und Rechtschreibkorrektur in unterstützten Microsoft-Store-Apps zusammen.



## Erleichterte Bedienung wird zu Barrierefreiheit

Der ehemalige Bereich *Erleichterte Bedienung* in den *Einstellungen* wurde in *Barrierefreiheit* umbenannt und übersichtlicher gestaltet.



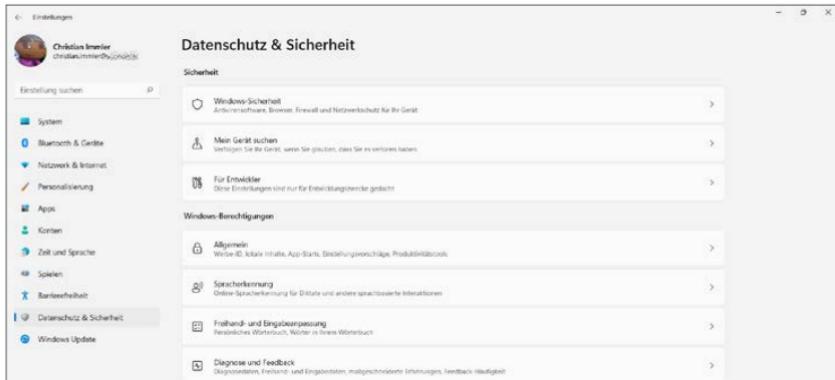
Die wichtigsten Tools zur Barrierefreiheit sind jetzt deutlich schneller über die Schnelleinstellungen mit einem Klick auf das Netzwerk- oder Lautsprechersymbol in der Taskleistenecke zu erreichen.

## Datenschutz & Sicherheit

Dieser neue Bereich in den *Einstellungen* fasst die ehemaligen Datenschutzeinstellungen und die Sicherheitseinstellungen, die in Windows 10 noch bei den Updates zu finden waren, zusammen.



Hier finden Sie jetzt auch alle Berechtigungen von Windows und installierten Microsoft-Store-Apps.



### Einstellungen für Datenschutz & Sicherheit

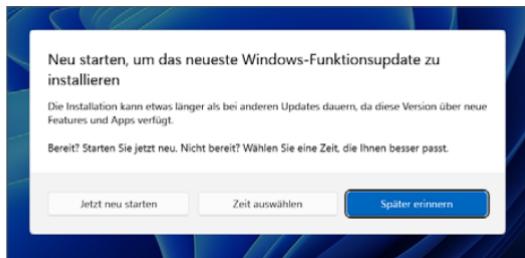
## Windows Update

Die Windows-Updates werden kleiner und schneller. Manche Updates, u. a. neue Virensignaturen, werden komplett im Hintergrund heruntergeladen und installiert. Nur große Updates erfordern noch einen Neustart. Bei diesen wird jetzt eine geschätzte Zeit angezeigt, wie viel länger der Neustart dauert als ein normaler Neustart des Systems.



### Einstellungen zu Windows Update

Wenn ein Funktionsupdate für Windows 11 verfügbar ist, das einen langwierigen Neustart erfordert, erscheint eine neue Meldung, in der Sie eine Zeit zum Neustart festlegen oder sich einfach später noch einmal daran erinnern lassen können.



*Meldung vor einem Neustart wegen eines Funktionsupdates*

## Blick in die Zukunft von Windows

Microsoft kündigte an, in Zukunft auch Android-Apps nativ in Windows 11 zu unterstützen. Dazu wird allerdings nicht der weitverbreitete Google Play Store genutzt, sondern der Microsoft Store wird in einer speziellen Abteilung das Angebot des Amazon Appstore, der auf Kindle-Fire-Tablets vorinstalliert ist, integrieren. Leider ist diese wohl interessanteste Neuerung von Windows 11 beim Start noch nicht verfügbar und wird erst später nachgeliefert.

Windows nähert sich damit immer mehr dem Chrome OS von Google an, das rasant an Beliebtheit gewinnt und ebenfalls von ehemals eigenen Apps zu Android-Apps umschwenkte. Ab wann die Unterstützung für Android-Apps in Windows 11 eingeführt wird, wurde beim offiziellen Start des neuen Betriebssystems im Oktober 2021 noch nicht genannt.

Weiterhin soll die vorinstallierte Fotos-App ein großes Update erhalten und dann deutlich mehr Funktionen zur Nachbearbeitung von Fotos bekommen. Gerüchteweise wird diese neue App dann auch Nutzern von Windows 10 als Update angeboten.

Es bleibt spannend. In diesem Sinne viel Spaß mit Windows 11.

*Christian Immler und das Team des Markt+Technik Verlags*

## A

Akkuanzeige.....	143
Aktivierungscode .....	10
Android-Apps .....	155
Apps .....	103, 150
Begleiter für Smartphone.....	125
deinstallieren .....	117
Ihr Smartphone .....	125
Speicherplatzbedarf.....	118
To Do .....	115
Audio-CDs.....	68
Ausschneiden und skizzieren .....	116
AutoHDR.....	7

## B

Barrierefreiheit.....	8, 60, 153
Benachrichtigungen.....	52, 143
Einstellungen .....	53
Ruhe .....	55
Benachrichtigungsassistent .....	51, 55, 59
Regeln.....	57
Benachrichtigungscenter.....	52
Bibliotheken.....	39
Bildschirmtastatur.....	62, 149
Bing-Suche.....	22, 95
Bluetooth.....	59, 147
Bluetooth-Umgebungsfreigabe .....	50
Browser .....	71
Browser, Eingabefeld.....	73

## C

Chat .....	105
Cookies.....	100, 101
Cortana.....	22

## D

Dateien freigeben .....	43
Dateien übertragen.....	106
Dateiversionsverlauf.....	130
Datensicherung .....	129, 131
Datenträgerverwaltung .....	146
Design .....	7, 29, 31
Desktop.....	27
Symbole ablegen.....	35
Desktop-Verknüpfungen.....	35
DFÜ.....	148
DirectStorage.....	7
DirectX 12 Ultimate .....	7
Direktlinks .....	76
Do Not Track.....	98
Dunkler Modus.....	31
DVD abspielen.....	69

## E

E-Book .....	93
Edge .....	71
Browserdaten löschen .....	100
Cookies.....	100
Design.....	89
Downloads.....	91
Einstellungen .....	87
Favoriten .....	76, 94
Favoritenleiste .....	90
Favoritenverwaltung .....	77
InPrivate-Modus.....	85
Kennwörter speichern .....	96
Leseansicht .....	75
Links kopieren.....	91
Links teilen .....	83
Menü .....	84
PDF-Dateien .....	92

Pop-ups blockieren.....	96
Registerkarten .....	82
Sammlungen.....	79
Smartphone-App .....	127
Startseite.....	74, 89
Suchmaschine.....	95
synchronisieren.....	81, 88
Tastaturnavigation .....	97
Tracking-Schutz.....	98
Verlaufsliste.....	80
Vollbildmodus.....	73
vorlesen.....	93
Eingabeaufforderung .....	133
Einstellungen .....	140
Anzeige .....	142
Apps & Features .....	150
Barrierefreiheit.....	153
Benachrichtigungen.....	53, 143
Benachrichtigungsassistent .....	56
Bildschirmtastatur .....	149
Bluetooth & Geräte .....	147
Datenschutz & Sicherheit .....	153
Eingabe .....	153
Info .....	147
Konten .....	152
Multitasking.....	34
Netzwerk & Internet .....	148
Optionale Features.....	152
Personalisierung .....	32, 148
Schriftarten .....	149
Sound.....	142
Speicher .....	144
Standard-Apps.....	150
Strom & Akku .....	143
Windows Update .....	154
Zwischenablage.....	124
E-Mail .....	67
E-Mail-Anhang .....	67
Emojis .....	120
EPUB-Betrachter .....	93
Erweiterte Netzwerkeinstellungen... .....	148
Excel .....	109
Explorer.....	36
Dateien freigeben.....	43
Favoriten .....	37
Kontextmenü .....	39
OneDrive .....	41
Schnellzugriff .....	37
Symbolleiste .....	36
Verzeichnisstruktur .....	40
 <b>F</b>	
Favoriten .....	76
importieren.....	94
verwalten.....	77
Fenster anordnen .....	32
Filme & TV.....	69
Flugzeugmodus .....	59
Fokussitzungen .....	104
Fotos .....	63
Smartphone.....	63, 127
teilen .....	66
Freigabe .....	43
Bluetooth .....	50
lokales Netzwerk.....	45
 <b>G</b>	
Game-Controller .....	147
GIFs .....	122
Groove-Musik .....	67

F

Favoriten.....	76
importieren.....	94
verwalten.....	77
Fenster anordnen.....	32
Filme & TV.....	69
Flugzeugmodus.....	59
Fokussitzungen.....	104
Fotos.....	63
Smartphone.....	63, 127
teilen .....	66
Freigabe .....	43
Bluetooth.....	50
lokales Netzwerk.....	45

G

Game-Controller.....	147
GIFs .....	122
Groove-Musik .....	67

## H

Hintergrundbild ..... 32

## I

Ihr Smartphone ..... 125, 147  
Info-Center ..... 52  
InPrivate-Modus ..... 85  
Installationsassistent ..... 10  
Internet Explorer ..... 71  
ISO-Datei ..... 14

## J

Jugendschutz ..... 25

## K

Kaomoji ..... 122  
Karten ..... 116  
Konten ..... 152  
Kurznotizen ..... 107

## L

Leseansicht ..... 75  
Lesezeichen ..... 76

## M

Microsoft 365 ..... 71, 108  
Microsoft Defender SmartScreen ..... 102  
Microsoft Edge ..... 71

Microsoft-Konto ..... 8

OneDrive ..... 41

Umgebungsfreigabe ..... 50

Xbox ..... 135

Microsoft Office ..... 108

Microsoft Solitaire Collection ..... 135

Microsoft Store ..... 7, 103

Microsoft To Do ..... 115

Mobiler Hotspot ..... 60

Modem ..... 148

Musikplayer ..... 67

## N

Nachtmodus ..... 60

Netzwerk ..... 13, 39

Dateien freigeben ..... 45

Einstellungen ..... 148

Neuinstallation ..... 10

## O

Office ..... 108

OneDrive ..... 41

App ..... 65

Datensicherung ..... 130

Fotos ..... 63, 65

Synchronisation ..... 43

teilen ..... 44

OneNote ..... 110

Outlook ..... 109

## P

Papierkorb ..... 39

Passwortabfrage ..... 153

PC Health Check .....	9
PDF-Datei .....	71
Edge.....	92
PowerPoint .....	109
PowerShell .....	133
Projizieren .....	60
Prozessor .....	9
Speicheroptimierung.....	145
Speicherort .....	119
Speicherverwaltung.....	144
Spiele .....	134
Spielmodus.....	136
Standard-Apps .....	150
Standardbrowser.....	151
Standort.....	73
Startmenü .....	7, 16
Alle Apps.....	17
anpassen.....	16
Einstellungen .....	19
empfohlene Elemente .....	18
Farben.....	31
Favoritenordner .....	19
Webseiten anheften .....	87
Sticky Notes.....	107
Stromsparmodus.....	59
Suche .....	21
Apps .....	22
Web.....	22
Suchfeld .....	21
Suchmaschine ändern .....	95
Systemmenü .....	133
Systemsteuerung .....	39, 141
Zuklappen des Laptops.....	144
Systemvoraussetzungen.....	8

**R**

Rechner .....	115
Routenplanung .....	116

**S**

SafeSearch.....	25
Sammlungen .....	79
OneNote .....	111
teilen .....	83
Schnelleinstellungen .....	58
anpassen.....	61
Symbole .....	59
Schriftarten.....	149
Screenshot .....	116
Secure Boot .....	8
Skype .....	105, 113
Skype-Web-App.....	113
Smartphone .....	125
Fotos.....	63
OneDrive.....	65
SmartScreen.....	102
Smiley .....	120
SMS.....	126
Snap Layouts.....	7, 32
Snipping Tool.....	116
Solitaire .....	135
Sonderzeichen.....	122

**T**

Taschenrechner .....	115
Taskleiste .....	27
anpassen.....	27
Einstellungen .....	28
Webseiten anheften .....	87
Taskleistenecke .....	62
Task-Manager.....	134

Tastatur .....	137
Emoji .....	120
Menütaste .....	98
Tastaturlayout .....	60
Tastenkombinationen.....	137
Teams.....	7, 105
Teilen.....	43
Fotos.....	66
Links im Browser .....	83
OneDrive.....	44
To Do.....	115
TPM 2.0.....	8

## U

Übersetzer.....	24
UEFI.....	8
Uhr .....	104
Umgebungsfreigabe.....	60
Updateinstallation .....	10

## V

Verlaufsliste .....	80
Video-Editor .....	70
VirensScanner .....	10, 132
VirensScanner-Update .....	132
Virtuelle Desktops.....	34
VLC media player .....	69

## W

Währungsrechner.....	25, 116
Websuche.....	22
Werbe-Apps deinstallieren .....	20
Werbeblocker .....	76
Wetter .....	72
Windows-Explorer.....	36
Windows Media Player .....	68
Windows-Sicherheit .....	132
Windows-Terminal .....	133
Windows-Tools .....	128, 146
Windows Update.....	10, 154
Windows-Zeichentabelle.....	122
Windows Zeitleiste.....	34
WLAN .....	59
Word.....	109

## X

Xbox .....	134
Xbox Game Bar.....	135
Xbox Game Pass.....	7

## Z

Zwischenablage.....	123
---------------------	-----